Abonnements-Bedingungen:

Criceint täglich außer Montags.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

"Sozlaidemokrat Berlin".

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: Sal. 68, Lindenstrasse 69. Bernfprecher: Mmt IV, Mr. 1983.

Mittwoch, ben 2. Auguft 1911.

Expedition: SM. 68, Lindenstrasse 69. Berniprecher: Mint IV, Dr. 1984.

Steuerfragen.

Im Spftem bes Margismus fehlt ber Abidnitt über Befreuerung, der in den Spitemen der großen burger-Besteuerung, der in den Systemen der großen bürgerlichen Oesonomen eine wichtige Rolle spielt. In der ursprünglichen Absicht von Warz hat das kaum gelegen. "Ich betrachte," heißt es im Vorwort zur Kritik der politischen Oesonomie, "das System der bürgerlichen Oesonomie in dieser Reihenfolge: Kapital, Grundeigentum, Lohnarbeit, Staat, auswärtiger Handel, Weltmarkt. Unter den drei ersten Rubriken untersuche ich die
ösonomischen Lebensbedingungen der drei großen Klassen;
der Zusammenhang der drei anderen Rubriken spingt in die
Ausen." Es ist wahrscheinlich, das in dieser uriprünglichen Augen." Es ift mahricheinlich, daß in diefer ursprünglichen Disposition die Behandlung der Steuerprobleme in dem Ab-schnitt "Staat" erfolgt wäre. Doch diese Disposition ist nie ausgeführt worden, und im Shstem des "Kapital" war für die Steuerfrage kein Raum. Denn die Unterstudung über die Birfung der Steuern erfordert eine Analyje der Marftericeinungen, wie fie fich aus ben Sonfurrenzverhaltniffen und beren Geftaltung in allen Gingelheiten ergeben. Gerabe die Betrachtung der Konkurrenzerscheinungen siel aber außer-halb des Rahmens des "Rapital", das die allgemeinen Be-twegungsgesetze der kapitalistischen Entwickelung, das der Konfurreng gugrunde liegende Gefet aufdedt. Go blieb die Steuerfrage ausgeschaltet.

Rirgends aber tritt ber Klaffencharafter ber Bolitif, ber ofonomijde Charafter politifcher Machtfampfe unmittelbarer und flarer zutage als in den Kämpfen um die Berteilung der Steuerlast. So war es kein Zufall, sondern es lag in der Natur der Dinge, daß Las falle, als er das deutsche Proletariat zum Klassenbewußtsein erwedte, den Klassencharafter des Staates vor allem auch an der Art der Steuerverteilung auszeigte, indem er zugleich der Arbeiterklasse die Stellung zuwies, die sie in diesen Kämpsen einnehmen nußte. Mit der Sicherheit, die ihn auszeichnete, griff Lassalse den politisch springenden Bunkt heraus und gab ihm zugleich die agitatorisch wirksamste, weil dem allgemeinen Berständnis zugänglichste Form. Indem er die in direkten Steuern als das Wittel nachwies, die Staatsausgaden auf die Schultern der Undemittelten abzuladen, indem er ihre Birfung aufzeigte, die Belaftung in um fo stärferem Berhaltnis au fteigern, je geringer bas Einfommen, machte er den arbeifenden Maffen mit einem Schlage das flar, worauf es für fie in allererfter Linie ankommt: Die Konfistation eines Teiles ihres Arbeitseinkommens, ihres Lohnes, durch den Staat gu verhindern. Und so ichlagend hat Laffalle diese volksfeind-liche Birfung der indirekten (Berbrauchs-) Steuern nachgewiesen, daß seine Schrift "Die indireften Steuern und die Lage der arbeitenden Rlassen", die auch heute noch wie übrigens auch die übrigen glänzenden Schriften Lassales von jedem Arbeiter gründlich studiert werden sollten, auch von der bürgerlichen Bissenschaft als unwiderlegbar anerkannt wurde. Erklärt doch z. B. Adolf Wagner die sachlichen Behauptungen Lassales für größtenteils unansechtbar. Wenn die bürgerliche Finanzwissenschaft tropbem für indirefte Steuern eintritt, weil angeblich anders Die Staatsbedürfniffe nicht befriedigt werben fonnen, jo offenbart sie damit eben nur, daß fie das bürgerliche Interesse über die eigene wissenschaftliche Einsicht stellt.

Reichsgründung bon ben berrichenden Rloffen bas verruchte Dogma proffamiert und fiets banach gehandelt wurde, daß bem Reiche nur indirette Steuern gufteben follten. Das war die offene Proflamation fast völliger Steuerfreiheit ber bedie offene Proflamation fait volliger Steuerfreiheit der befibenden Massen im Reiche. Der Kampf gegen die indirekten Steuern wurde so der Hauptinhalt der sozialdemofratischen Steuerpolitik. Der bürgerlichen Forderung fiellte sie die Forderung einer progressienen Reichseinsommensteuer ent-gegen, die durch eine Bermögens- und Erbschaftssteuer er-gänzt werden sollte. Gerade in diesen Kämpfen bewährte sich die Sozialdemofratie als die rüdsichtsloseste Bersechterin der Interessen der arbeitenden Massen. Und die Aufflärung, die siber die Ratur der indiresten Steuern schuf, war um so wichtiger, als gerade das Bentrum mit seinem ftarken Anhang arbeitenber Schichten in biejem Bunft bon Anfang an bas nadte Befigerintereffe bertreten und unter ber Borichutung binfälliger ftaatsrechtlicher Bebenfen birefte Reichofteuern befampft bat.

Beboch jo bedeutsom die Schrift Laffalles über die in-Direften Steuern auch ift, fo awingend ihre Ausführungen gum allergrößten Teile auch heute noch find, fo macht fich doch bas Bedürfnis gum Ausban und gur Bertiefung ber fogialdemofratischen Steuertheorie geltend. Die Steuerfragen treten überall in immer ftarferem Dage in den Mittelpunft ber inneren Bolitif. Der Imperialismus fteigert die Mus-gaben des Staats in mahnwitigem Mage. Die Schutgollpolitit vermehrt die Kosten der Lebenshaltung, erhöht die Ausgaben des Staates für sein immer mehr anwachsendes Beamtenheer, verteuert in Berbindung mit der Rartellierung die Steuern auf die notwendigen Lebensmittel, jo rechtfertigt

So wird denn die Steigerung der Steuern zu einer inter- bringen, daß der Staat, soll heißen die nationalen Erscheinung, und die Steuerkampse erfüllen mit herrschen klassen, nicht auf sie bersichen Lärm die innere Politik aller Staaten. Die starke zichten können, soll heißen wollen. Steigerung der Steuern in einer Periode der Berteuerung Es ist ohne weiteres verständlich, daß eine solche "Finanzder gesamten Lebenshaltung geht zugleich einher mit dem wachsenden Widerstand der sich immer enger zusammenfoliegenden Unternehmerorganisationen gegen ben gewertschaftlichen Kampf, dem wichtigsten und erfolgreichsten Mittel zur Berbesserung der Lebenshaltung der arbeitenden Klassen. Es ist eine Situation, in der die Erbitterung der Massen steig steigen muß, wenn sie sehen, daß gleichzeitig mit einer ganzen Reihe von Ursachen, die ihren Aufstieg bedroben, auch noch die Politit der Rapitaliftenflaffe rafch fteigende Unfpriiche an den Staat ftellt, für beren Roften bie arbeitenben Maffen auftommen follen. Go ruden die Steuerfragen in den Mittel-puntt des Intereffes der Maffen,

Dazu treten in Deutschland noch andere Momente. Die wahnwitige Finanzwirtschaft des Reiches ftellt an die Steuer-fraft Anforderungen, die allein den Besitzlosen aufzuerlegen felbit einem Teil der Befigenden bedenflich ericheint, um fo bedenklicher, weil, dant der Aufflärungsarbeit der Sogialbemofratie und ihrer machsenden Macht, der Biderstand gegen neue indirette Steuern immer beftiger wird, immer weitere Areife des Bolles auch über die organisierte Arbeiterschaft hinaus erfaßt hat. Das Dogma, daß Reichssteuern indirekte Steuern fein miiffen, ift fo ins Banten gefommen; immer mehr mird den Befigenden flar, daß die indirette Steuerlaft, wenn überhaupt, nur unter größtem Biderftand und unter politisch einschneidenden Folgen zu erhöhen ift, daß fie wenigftens bersuchen muffen, direkte Steuern gleichsam als Borfpann für die indireften zu benüben, eine gerechtere Berteilung wenigstens vorzuspiegeln, um die Erbitterung gegen

die Bolitit nicht allgu groß werden zu laffen. Dazu kommt der wachsende Einfluß der Sozialdemokratie auch in den Landtagen und Kommunen mit ihren mannigfachen und tompligierten Steuerfostemen, Die Die Bertreter der Arbeiter künstig vor detaillierte Speziasprobleme siellen, die eine vertieste Steuertheorie verlangen. So wird die Steuerfrage für das Broletariat nicht nur

immer wichtiger, fondern auch immer tomplizierter. Die beftebenden Steuern bilben ein verwideltes Suftem, und es genügt häufig nicht, den Steuerforderungen der Berrichenden allein mit der Forderung der Einkommensteuer zu begegnen. Sänfig bleibt nach Ablehnung dieser Forderung durch die Serrschenden noch übrig, die Entscheidung zwischen anderen Steuerfategorien gu fällen.

Die bürgerliche Finanzwissenschaft läßt uns hier aber völlig im Sich. Nicht nur weil sie bürgerlich ist, sondern auch, weil sie wissenschaftlich versagt. Nicht nur daß sie das bürger-liche Klasseninteresse, das sich bei ihr unter eigentümlich itaatlichen 3beologie verbürgt, in ihren Refultaten vertritt, fondern fie führt die miffenichaftliche Analnie der Steuerprobleme überhaupt nicht bis zu einem befriedigenden Ende, Und dies aus guten Gründen. In letter Linie handelt es fich bei ben Steuerfragen um drei Reihen von Problemen: 1. aus welchen Teilen bes jährlichen Einkommens foll bie Steuer erhoben merben; 2. im Bufammenhang mit ber erften Frage, wie wirft diefer gewaltsame Abgug auf die Gestaltung der Bollswirtschaft gurud; 3. erfüllt die Steuer ihre Absicht oder werden durch selbsttätige, vom Gesetigeber ungewollte Berkehrsvorgänge diese Absichten vereitelt. Bur Beant-wortung dieser Fragen gehort aber nationalöfonomische Ana-Infe: die genaue Renntnis der einzelnen Beftandteile, in die das jahrliche Einfommen gerfallt, alfo die Analnie der Berteiung ber Revenuen in Arbeitalobn und Brofit und die Spaltung tariat um so mehr als völlig ausreichend icheinen, als seit der des Gesantprofits in Grundrente, Zins und Unternehmer-Reichsgründung von den berrichenden Klassen das verruchte gewinn, ferner die Kenntnis des jährlichen Reproduktionsprozeffes, ber Borgange, die ju erneuter Broduttion des Gin-fommens führen; brittens ichlieflich die genaue Renntnis ber Breisgesetze. Denn die Steuer bedeutet junfdift eine Ber-minderung irgendwelden Gintommens. Run ftreben aber in ber tapitaliftifden Gefellicaft bie Brofite gur Gleichheit. Ginfeitige Besteuerungen muffen fo gu einer Menberung in ber Berteilung von Rabital, damit von Radfrage und Angebot und zu Breibanderungen führen, die unter Umftanden gang andere Birfungen haben fonnen, als fie der Gefetgeber beabsichtigt hatte.

Da nun der burgerlichen Finangwiffenschaft die wiffenschaftliche Grundlage einer exaften Nationalöfonomie ab-banden gekommen, so gründet sie sich immer mehr auf Ethik. Statt die ökonomischen Birkungen der Steuern auf die Preisgestaltung zu untersuchen, dekretiert sie die Zulässigkeit oder Unzulössigkeit dieser oder jener Steuern nach den obersten Brinzipien der Steuerg er echtigkeit. Darunter versteht fie die gleichmäßige Berangiehung aller Staatsbiirger gu ben Staatsabgaben. Da aber in Diefer ichlechten Belt über die Steuerberleilung nicht die "Gerechtigfeit", fondern die politische Macht entscheidet, beruhigt fie als Befürworterin des Bestehenden ihr ichlechtes Gemiffen mit ihrem ameiten Grundjat, mit dem bequemen Grundsat der "finanziellen Ausreichendheit", welch schones Wort besagen soll, daß eben die Staatsausgaben unter allen Umftänden gedeckt werden miiffen. Berwirft fie fo nach dem Grundfat der Ge-rechtigfeit die indiretten (Berbrauchs-) Steuern, namentlich

wirtschaft" auch gar nicht zu einem wirklich rationellen, wissenschaftlich aufgebauten Steuerspstem kommen kann. Ihre Steuereinteilung richtet sich nach durchaus äußerlichen Werkmalen der Steuererhebung, statt nach der Steuerwirkung. Schon die Einteilung in direkte und indirekte Steuern bleibt an sich ungenügend. Praktisch hat das nicht soviel zu sagen gehabt, namentlich solange die indirekten Steuern wesentlich Berbrauchsabgaben auf Lebensmittel waren, die direkten das Einkommen der Besitzenden trasen. Theoretisch aber ist diese Einkeilung keineswegs ausreichend. Wenn, wie in Sachsen, bereits Einkommen von 400 Mk. an besieuert werden, so tröstet es den Aermsten wenig, daß er das erhebende Bewustsein hat, daß der Steuerraub an seinem ganz unzureichenden Lohn hier auf direkte Weise — durch die Einkommensteuer bollzogen wird. Diefe direfte Steuer wird ihm viel unertrag. licher ericheinen als eine indirefte Steuer auf Auftern oder Champagner, womit übrigens biese Steuern, gegen die andere Gründe fprechen, auch keineswegs als ideale empfohlen fein

In der Ginteilung der diretten Steuern felbit herricht

erft recht voller Birrwarr. Als direfte Ertragsfteuern werden fo gang verschieden wirkende Steuern, wie die Grundsteuer, die die Grundrente, die Erwerbsfteuer, die ben induftriellen Brofit, die Kapitalrentenfteuer, die das Binserträgnis aus dem "mobilen" Rapital, alfo aus Gelbrenten und Aftienbefig, und schliehlich die Arbeitssteuern, die den Lohn treffen sollen, auf einen Hausen geworfen. Und doch ist es klar, daß eine Besteuerung der Grundrente in ganz anderem Maße möglich ist als — innerhalb kapitalistischer Berhältnisse — eine Befteuerung des industriellen Brofits, aus dem die Reuanlage. die Affumulation und die Erweiterung der Produktion zu bestreiten ist. Wieder gang anders zu beurteilen find die Lohnsteuern, und doch werden fie alle als Ertragssteuern gang außerlich in eine Gruppe zusammengesaßt. Ebenso rechnet man die Erbschaftssteuer, also die bon Zeit zu Zeit erhobene Bermogenssteuer, ju den Bertehrssteuern und wirft fie gu-fammen mit grundberschiedenen anderen Steuern, wie überhaupt in dieser Gruppe alles Mögliche von ganz verschiedener Birkung zusammengeworsen wird: die Quittungssteuer und der Scheckstempel ebenso wie die Börsensteuer und die Wertzumacisftener auf Grund und Beden.

Der politische Hanswurft.

Berr Eraberger feuert abermals eine Breitfeite, einen Leitartifel in ber "Germania" gegen ben "Borwaris" ab. Aber es geigt fich, bag feine alten Ranonen ganglich bemoliert find, benn bon irgend einer Enigegnung auf unfere Fesistellungen ift biesmal vollends nicht mehr die Rebe. Alles, toas ber Beguichtigte noch an ftammeln bermag, ift ein fcmergliches Stohnen fiber bie "Dansinechtsmanieren bes Bormarts". Ge bat herrn Ergberger offenbar ichwer gefrauft, bag wir ungeachtet feines muften Schimpfens fo berb gugegriffen und ibn mit feinen Rlopffechtereien und Ralichungen fo traftig auf ben Sand gefest haben. Run, mit diefen Sansfnechtsmanieren wird herr Ergberger noch öfter gleich unangenehme Belanntichaft maden, fobalb er fich wieber abnliche Unehrlichfeiten und Flegeleien erlaubt.

Bente wollen wir ihn nicht fo traftig anfaffen, benn biesmal produgiert fich ber Univerfal-Bahlfandibat bes Bentrums lebiglich ale Bartefin, ale luftige Berfon. Er tifcht feinen Befern bie alten Ladenhfiter über die Ablehnung ber Borfenfteuer durch die Cogial-bemofratie auf und fest barauf ben furchtbaren Trumpf, bag er mabrend ber Bahlbewegung "immer wieber" mit biefen ollen Ramellen tommen werbe. Bir wollen herrn Rathias Ergberger in Diefem Bergnugen beileibe nicht ftoren. Sollte er fich babei gu bem antifemitifchen Schwindel berfteigen, daß die Sogialdemofratie ber Borfe, bem mobilen Rapital zuliebe fo gestimmt habe, fo werden wir ihm "nad Saustnechtemanier" einige befondere Liebenswürdig. feiten appligieren. Die Daffe ber Babler aber bat erfahrungsgemaß für die Auffaffung ber Sozialbemofratie, bog nur bann neue Steuern gu bewilligen find, wenn fie nicht wieder bom Militar- und Marinemoloch aufgefreffen werben, fonbern entweber gur Berabfegung ber indireften Steuern ober aber gur Bofung bon Rulturaufgaben bienen, poliftes Berftanbnis. Und fie wird es diesmal um fo mehr haben, wenn wir ihr herrn Ergbergere Schrift aus bem Jahre 1900 gitieren, nach ber die Befigenden burch befondere Bufdlago. fteuern auf die großen Bermogen und die großen Gintommen für die tolonialen Loften berangezogen werden follen I

Wenn wir gleichzeitig ben Bahlermaffen zeigen, wie bas Bentrum früher über bas mariniftifche Bettriften und die Rolonialpolitit gedacht und im Barlament und in ber Breffe geurteilt bat, und wenn wir ihnen insbesondere herrn Ergbergers vernichtendes Urteil fiber ben geradezu ben internationalen Frieden gefährdenden Charafter unferes Rolonialbefipes gu Gemuite führen, fo werben bie Unelbotden und fouftigen Ligenbeuteleien ber Ergberger-Breife fläglich berpuffen!

Die bon ber Cogialbemolratie aufgeflarte Bahlermaffe ift eben nicht fo leicht gu bipieren, wie die Leferichaft ber "Germania" und ber "Martifden Boltszeitung". Denn natürlich unterfchlagt Derr Ergberger biefen Lefern auch wieber bon & bis B unfer amufantes umb Bertruftung die Anschaffungskoften aller Staatsbedurf. fie diese dann hinterher nach dem zweiten Grundsat damit, Erzberger-Bitat vom Jahre 1906. Man tann ihm bas ichliehlich niffe. Ergberger-Bitat bom Jahre 1006. Man tann ihm bas fchlieflich

ber "Germania" als eine Berfon ericheinen laffen, die unmög. Iltanan luben ben Rommandanten und die Offigiere ein, in ihr ernft genommen werben fann. Man fann es alfo versteben, daß herr Ergberger fich nicht felbft als fur die Erhaltung ber Rube bes Landes gu wirlen. politischen handburft abtonterfeien wollte. Aber beim Bahltampfe Unabhangige Berber ober Araber, die fich nach befommen bie Babler nicht nur bas in bie Sand, was ber Ergberger bom Jahre 1911 an Berleumbung ber Sozialbemofratie und Eigentob gufammenfabuliert, fonbern auch feine früheren Ere guffe. Und bann ift herr Ergberger, bann ift bas Bentrum "brunter

Immerhin, nach all ben angftlichen Rneifereien und feigen Unterichlagungen bes herrn Ergberger verbient auch eine Brobe feines Mutes hervorgehoben gu werben. Bere Ergberger wagt namlich in feinem beurigen Metitel gu ergablen, bag ber eigentliche Rriegsheber bei bem Marofforummel die - Sogialbemofratie fei. Rein Menich bente an eine Rriegsgefahr, die nur in ber überhipten Phantafie ber Sozialbemofratie beftehe. Die Sozialbemofratie fcilbere bas beutiche Boll bem Austand als eine Serbe bon Barbaren und fcilire bergeftalt bas Digtrauen und ben bag gegen Deutschland. Und bas rebet herr Ergberger ber Cogialbemofratie nach, bie gar nicht mube wird, taglich zu betonen, bag bas beutiche Bolf abjolut friedliebend ift und daß die gange chaubiniftifche Bete nur bas Wert fleiner Gliquen und Intereffentengruppen fei ! In ber Tat, es gehort fehr viel Mut bagu, ber Sozialbemo-

fratie folde Dinge nachgureben. Richt nur ber Dut beifpiel. bandigen Rarrheit, ber langft jebes Befahl für unfreiwillige

Romil abhanden gefommen ift.

Die Marokkoaffäre.

Die Runft, mit bielen Borten nichts gu fagen, berfieben unfere offigiofen Beitungsleute ausgezeichnet. Go lagt

sich die "Kölnische Zeitung" aus Berlin melden:
"Der Bortrag, den der Reichskanzler von Bethmann Hollweg
unter Dinguziehung des Staatssefreiers von Kiderlen-Warchter
dem Kaiser in Swinemunde gehalten hat und der den Berlauf
der Marostofrage zum Gegenstande hatte, hat volle Uebereinfrummung in den Aufsasungen des Kaisers und des Keichskanzlors ergeben. Da der Raifer stets auf dem Laufenden gehalten wurde und da bas Programm der Berhandlungen mit Frankreich schon seit geraumer Zeit mit Genehmigung des Kaisers in seinen ichon seit geraumer Zeit mit Genehmigung des Raisers in seinen großen Zügen feigelegt war, ist dieser Ausgang der Besprechungen eigentlich selbstverständlich. Es ergibt sich daraus auch, dah neue Beschlässe nicht gesatzt worden sind. Die Berhandlungen zwischen dem Staatssekretär von Kiderlen-Bacchter und dem Botschafter Cambon werden also fortgeseht werden. Rachrichten über den angeblich unmittelbar oder in allernächster Zeit zu erwartenden Abschlässe eilen den Ereignissen voraus. Soweit ist man noch nicht vorgeschritten und damit erledigt ein auch die Weichstanzlen dem Kaiser im Einzugund des Behauptung, daß ber Reichstangler bem Raifer in Gwinemunde ein die wesentlichen Buntte regelndes Abtommen über ein zwischen Frankreich und Deutschand erzieltes Einberftandnis habe vorlegen fonnen. Eingebende Angaben französischer Blätter fiber Eingelheiten ber Berbandlungen beruhen auf gewagten Stombinationen."

So, nun weiß bas beutiche Bolf gang genau, was bie beutiche Regierung mit ihrem Eingreifen in die Maroffoaffare will und

wie die Berhandlungen mit Frankreich fieben.

In der Uebereinstimmung Bilhelms II, mit Riberlen-Baechter hat fein Menich gezweifelt, benn ba ber Raifer feine "Ganb. langer" jederzeit ohne Rundigung entlaffen fann, werben biefe fich huten, eimas gegen ben Billen ihres herrn gu unternehmen. Das beutide Bolf ift ja bei ber Ernennung bon Staatsfelretaren ober Ministern vollständig ausgeschaltet und bat nicht bas geringste Recht, die herren wegen ihrer Amtoführung gur Berantwortung gu gieben. Unfere auswärtige Bolitif wird daber gang absolutiftisch gemacht, wobei ber Abfolutismus felbfiverftanblich von ben verfchiebenartigften fapitaliftifchen Ginfluffen getrieben wird. Daber tommt es, bag man bas Bolf auch in ber Maroffoaffare mit leeren Borten abfbeift. Bei ber aufgeffarten Arbeiterfchaft hat man bamit freilich fein Blud; die bat bewiefen, bog fie in internationalen Fragen ihre eigene Meinung hat.

Uniere Rolonialiere

werben jest auch ungemittlich. Das bon Bergn Riberlen-Bachter beabsichtigte Kompensationsgeschäft gefällt ihnen nicht. Besonbers ungehalten ift man in telonialen Rreifen über eine eventuelle Abtrelung Togos an Frankreich. Go ichreibt die der Deutschen Ra-lonialgesellschaft nabestehende Deutsche Rolonialzei.

iung" "Bir glauben wohl, doß es unserm Nachbarlande passen lönnte, sein nordwestafrisanisches Militärreich von 25 Millionen Einwohnern durch ein Land abzurunden, das den uns auf das Einwohnern durch ein Land abzurunden, das don uns auf das beste zivilisiert und entwicktt worden ist. Dafür sollen wir dann ein Gebiet erhalten, das zum größten Zeil noch auf Jahrzehnte hinaus an Ausbeutungsgezellschaften überlassen wurde, wirtsichoftlich stagniert, finanziell Rot leidet, seine Lisenbahnen besicht und ungezählte Billionen bedürfen würde, um den Reim zu einer gebeihlichen Entwicklung zu legen und in dem Frankreich soeben eine schwere Riederlage nach der anderen durch die preitbaren Gultane des Rotdensachen bat das. Die Denische Solonialgeschichest werden wir Gulfchen verdet gesen einen solchen Bendellichgest erheben, gang allgemein aber gegen jede Abtretung deutschen Gebietes. Der morolische Eindrud einer solchen wurde für jeden Freund unserer Kolonien ein beschämender und schmachvoller sein."

Es ift ein Schaufpiel für Gotter, ju feben, wie die geniale imperialiftifche Bolitit bes herrn Riberlen-Baechter bie besten und getreueften Anhanger bes deutschen Imperialismus in ben Barnifch bringt. Uns tann biefer hausliche Rrieg nur recht fein, liefern uns boch die Berren in ihren Auseinandersehungen fehr wertvolles Material gur Beurteilung ber Rompenfationsfrage.

In anderen Aeuferungen aus Rolonialfreifen Tommt Die brennenbe Gehnfucht nach einem Teile Maroffos gum Ausbeud. Day if nicht weiter überrafdend und berwunderlich. Da aber biefe folonialen Rreife jett laut werben und febr einflugreiche Burfprecher an hochter Stelle haben, ift gar nicht anogefchloffen, bag unfere Baroffofchacherer bie Kompenfationafrage fallen laffen und trop des Biderfpruchs Englands Anfpruch auf einen Teil Marolles erheben. Bei ber Direttionslofigfeit ber Bolitif Riberlen-Boechters find neue Meberrafdungen burchaus nicht ausgeschloffen.

Stimmungsmade.

Roln, 1. Muguit. Der Spegialberichterftatter ber "Rolnifden Beitung" melbet aus Mgabie bom 31. Juli: In Mgabir find gurgeit noch bier Deutsche und zwei Spanier. Der Rreuger "Berlin" ift heute nach Teneriffa gum Kohlen abgefahren, er wird ingwijden hier burch ben "Gber" erfest. Dant ber Unwefenheit der beutschen Eriegeschiffe berricht im gangen Gebiet von Mogador bis gum augerften Guben größte Rube. Gelbit in Tarubant (Saupt. fight des Gus-Gebietes) find einige aus Marralefc lommenbe Deutsche gut aufgenommen worben. Diejer Tage haben bie Scheiche aus bem gefürchteien Bergftamm ber Utanan ben Rommanbanien ber "Berlin" befucht und ihm erflart, bag überall Ge.

wurde ja trop aller Giertangereien herrn Ergberger auch den Lefern | nuginung über die Anwesenheif des Ariegaschiffes berriche. Die Gebiet gu fommen. Rommanbant Loehlein empfahl ihnen, ftets

> Unabhangige Berber ober Araber, die fich nach ber Fremdherrichaft ber "rumi" febnen! Go eiwas fann es nur in bem Ropfe eines maroffotollen allbeutiden Beitungomeniden geben.

> Bill man etwa mit folden Relbungen eine neue Benbung bes Maroffohandels einseiten und tatfachlich bas Gus. Gebiet mit Befolag belegen?

Politische Aebersicht.

Berlin, den 1. Muguft 1911. Gin Rolonialpatriot erfter Gite.

Wo alle guten Prozent- und Profitpatrioten jest nach Annettion bes beiligen Landes Gus ichreien, da barf natürlich auch Generalleutnant g. D. E. v. Liebert, Mitglied Des Reichstages und Generalitabechef des Reichsmärchenverbandes, nicht fehlen. Es ware doch allgu blamabel, wenn er als ehemaliger Rolonialgouverneur und Generalpachter urechter deutscher Befinnung fich an patriotifcher Ruhrigfeit und Schreierei bon den Rapazitäten des Allbeutschen Berbandes, besonders von dessen Borsibenden, Rechtsanwalt Seinrich Clas, dem Ber-fasser ber kuriosen Brojchure "Best. Marotto beutsch", übertreffen liebe. Go hat denn herr E. b. Liebert zur Feber gegriffen und für die "Boft" einen iconen Artifel geschrieben, in dem er jegliche Rompensationen außerhalb Maroffos verwirft, felbst wenn diese Kompensationen in der Auslieferung bes gangen frangofifden Kongogebietes an Deutschland bestehen follten. Gein Beighunger verlangt nach Beft-Maroffo, doch hat er auch nichts dagegen, wenn die Frangofen noch einen ansehnlichen Teben in Mord-Maroffo an Deutschland abtreten:

Die offigiofen Stimmen," fdreibt er, "mehren fich, bie ba verfunden, bag bie bom Deutschen Reiche geltend gemachten Unfpruche auf einen Teil bon Marollo feine Anersennung finden, fondern durch "Rompenfationen anderswo" ausgeglichen werben follen. Als Borichlag von frangofifcher Geite Hingt bies fehr berechtigt und glaubhaft. Daß diefer Borfchlag aber von beuticher Geite Unnahme finbet, flingt nicht Bismardifd, fonbern leiber ftart nach ber Mera Buloto-Schoen, die wir für immee über-

tounden gu haben glaubten.

.Bar' der Gebant' nicht fo berflucht gefdeut, Man war' berfucht, ihn berglich bumm gu nennen!"

hatte man bem Barifer Unterhandler fofort erwibern muffen, als er feinen Abfindungsplan aus der Tafche gog. Bas follen bem beutschen Bolf Rompensationen! Auch Tropengebiete find an fich wertboll, aber wir haben beren ein reich gefcuttelt Dag und find noch ftarfan ber Arbeit, ben eigenen Befit baran gu berbauen und gu berarbeiten. Db bie Rolonie Ramerun 500 000 ober 600 000 Quadratfilometer an Umfang gablt, wird unserem Bolte feine Aufregung bereiten. Dagu find wir jeht gu nudtern und praftifd geworben. Wir nüben die Tropentolonien nach Möglichfeit aus, wir ichaffen bort Berte in fleigendem Rage, aber Lebensbedingungen und Bufunftsforderungen unferes Boltes find bort nur fower gu befriedigen. Bir haben bort eine ernfte Behrzeit hinter und, wir miffen gang genau, was die Tropen und bieten, aber gerabe nach ben gemachten Erfahrungen ftreben wir jest anderen Bielen gu.

Die nationale Breffe hat feit bem 1. Juli in allen Zonarten die beutiden Forderungen bargelegt. Gie lauten: Meuland, b. h. Siebelungogebiet in gemäßigter ober fubtropifcher Bone, Baumwolland, eifenergreiches Band, Gebiete gum Abfat ber beutfden Industricerzeugniffe, endlich die Befeitigung ber .. f dwarzen Gefahr", die und offentundig bon der Befihergreifung Rord-und Beftafrifas burch die Frangofen brobt (f. Mangin "La force noire"). Alle biefe Forberungen find nicht am Rongo, nicht unter dem Lequator, sondern allein durch ein wirtschaftliches und politifches Eingreifen in Marollo zu erfüllen. Mögen die Diplomaten gegenwartig fich bertragen, und mag bie beutsche Bolitif fich anderswo" abfinden laffen, der einmal burch bie realen Berhaltniffe bebingte Ronflift ber beiben Rationen ift baburch nicht aus ber Welt geschafft, und an Stelle eines "ewigen" Bertrages erhalten wir ein flägliches Probisorium."

In feinem Gifer, ein möglichft grobes Stud bon Marotto feinen Rolonialbeighunger au erlangen, mertt Berr E. v. Liebert gar nicht, wie sehr er durch sein Geschreibsel den Wert des heutigen deutschen Kolonialbesitzes in Afrika der ab se h t. Während diese Kolonian sonst als höchst wertvolle Besitzungen gebriesen werden, gesieht Serr v. Liebert, der dach einst Gouverneur von Deutsch-ziehrt Karr v. also dieses Land zoien ihre samtlichen Kriegsichiffe an Deutschland ausliefern sollen. Damit wurde er jelbit feinen großen volitischen Schrei-Rivalen Seinrich Clas schlagen.

Birich Dunderiche Salbheit.

Der Bentralrat ber Dentiden Gewertbereine

nahm am 27. Juli einftimmig folgende Grtfarung an :

"Der Bentralrat ber Deutschen Gewerfvereine richtet an Die Regierungen bon Deutichland, Frantreich und England und an bie Regierungen ber biefen Lanbern berbilindeten Boller Die bringende Aufforderung, in peinlichfter Gewiffenhaftigfeit bemilbt gu bleiben, bie wegen Marotto gwifden Deutschland und Franfreich entftanbenen Differengen in friedlicher und fur bie beteiligten Boller ehrenboller Beife gu ichlichten, wie es moglich war im Streite gwifden Frantreid und Spanien. Der Bentralegt ift überzeugt, baß bie organifierten Urbeiter aller in biefer Erflarung genannten Stulimvöller ben Grieben wollen und es nicht billigen wurden, wenn Maroffos halber ein appell an die Baffen und damit ein blutiges Bernichten ungegablter, blubenber Benichenleben erfolgte. Der Bentralrat, als Die Bertretung ber in ben Deutschen Gewerfvereinen organifierten nationalgefinnten Arbeiter, fpricht im Ramen aller feiner Dite glieder, wenn er bie beutiche Regierung bittet, fich nicht beeinfluffen gu laffen bon einer Breffe, biefriege.

Tuftige Intereffenten bertritt. Das bentiche Boll brachte Opfer fiber Opfer für die Erhaltung bes Friedens und will, bag es in feiner Rulturentwidelung nicht geftort wird burch blutige Museinanberfegungen mit anberen Boltern. Deutichland barf es als feinen glangenbften Ruhm anfeben, bag es feit biergig Jahren ben Prieben erfolgreich gu mahren mußte. Es ift ber bringenbite Bunfc des Bentrafrats, daß biefer Rubm befteben bleibt gur Chre unferes Bolfes."

Benn bie Birich Dunderichen ernftlich ben Bollerfrieden mollen, follten fie vor allen Dingen auch bem militariftischen und marinifit fden Ruften fowie ber fonfliftidtpangeren Roloniafpolitit energifch und tonfequent entgegentreten. Denn wer Bangerichiffe bauen und Kolonien erwerben hilft, wird natürlich nicht ernft genommen, wenn er nachher beteuert, bas Blottenruften und die Beltpolitif burfe uns ja niemals zu einem Konflitt führen. Fir bie fapitaliftische Betipolitif gibt es eben feine ethischen Sentiments - far fie gilt nur bas Recht bes Starferen.

Immerbin beweift der Umftand, daß der febr femerfällige und bureaufratifche Generalrat ber Sirich-Dunderichen fich zu einer folden Erlichtung gezwungen fab, wie groß die Erbitterung ber Arbeitermaffen gegen die Ronflitticilrer ift!

Rriege Seldentaten.

Bor einiger Beit hat ein gewisser Raul Erhardt in Roftod seine "Ariegserinnerungen an die Jahre 1870/71" als Buch erscheinen lassen, zur Glorifisation des Krieges fiberhaupt und des deutschen hurrapatriotismus im besonderen. Wieder Willen aber liefert er dem Antimilitarismus beachtenswertes Material. Go berichtet er gum Beifpiel, doß ben Deutschen bei bem Gofecht gu Dreur ber Bejum Beispiel, daß den Deutschen bei dem Cefecht zu Dreug der Beicheid wurde, "teine Gefangene zu machen, sondern alles, was bor das Rohr tame, totzuschießen beibern Der mordspatriotische Erharbt sucht diesen barbarischen Beschl damit zu entschuldigen, die deutsche Kriegsleitung habe geglaubt, die ihnen gegenüberstebenden Franzosen seine leine regulären Aruppen sondern Franktireurs. Dieser Elaube scheint aber die Beschläshaber auf deutsche Seite mit bemerkenswerter hartnäckseit versolgt zu haben, denn Paul Erhardt berichtet, das auch am 1. Dezember (Schlacht bei Loigny) den deutschen Soldaten "Wirt zugesprochen" wurde gegen die ihnen gegenübersiehenden augeblichen "Franktireurbanden", die in Wahrheit reguläre Goldaten Franktieds waren!

Bie sich bei den bentschen Soldaten die so viel gepriesene Manneszucht bewährte, dassür bringt Baul Erhardt in seiner Harn-losigseit verschiedene Belege bei. Auch er war dei Loigny in französische Gefangenschaft geraten und erzählt nun, wie einem seiner dentschen Witzesangenen bei der Revision "24 Baar Glackhandschube, die er seiner Braut mitnehmen wollte", abgenommen wurden. Erhard berichtet weiter, daß in der Zestung an der bentretten gestagen bei der Revision gekongt worden. ipanischen Grenze, wohin die gesangenen Deutschen gebracht waren, dei beutsche Soldaten in den Stall eines Franzosen ein-brachen und Wein und Schinken stallen und anderen Bein auslaufen ließen. Diese Spihhüberei beranlaßte die Franzosen, eine Revision bei den gesangenen Deutschen vorzu-nehmen. Aber des Festungskommandanten Töchterlein Rossine, die eine Liebicaft batte mit einem ber beutschen Gefangenen, verriet eine Liebschaft hatte mit einem der deutschen Gefangenen, verriet das und erbot sich, "wenn einer oder der andere noch ein "Anden nehmen einer oder der andere noch ein "Anden ten "I habe oder eine Uhr mit einem franz sistschen Ramen", das alles bis nach Beendigung der Revision in Berwahrung zu nehmen. Und sie hat, wie Erhardt berichtet, gar bie Le Patete zur Aufbewahrung dekommen! Wie aber troh der der berchengen Beiseicheschaftung der "Andenken" ein deutscher Seldenjunglung als Spisdude entlardt wurde, erzöhlt Erhardt ebenfalls ganz dieder. Diesem in die französische Gekangenschaft geratenen beutschen Soldaten wurden bei jener Revision aus seinem Rod elf kan gen der frantide ino herausgeholt, die er bort eingenaht hatte. "Treu beutich" entrüftet fich Baul Ehrhardt nicht etwa fiber bas Ber-brechen feines beutiden Rameraden, fonbern über beffen Dummbeit, sich abfassen justellen Kameraden, sondern aber desen Dum mibeit, sich absassen zu lassen! Erbardt ichreibt nämlich: "So ein Teehott, so ein Schafstops; hätte er Rosine das Balet in Berwahrung gegeben — twie die andern Kameraden — dann hätte er sich nachber davon eine schöne Bauernstelle lausen tönnen." — Bon dem gesiohlenen Gelde!!
Eus demich-nationalem Drang hat Paul Erhardt sein Buch geschrieben. Er ahnt nicht, wie er dem Uds den vor dem Huradentstönnus ause Rabrung bietet.

patriotiomus gute Rahrung bietet.

Ein gemütvoller Borgefenter.

Das Cherfriegsgericht bes Rgl. Gouvernements hatte fich in feiner lehten Sitzung mit der Affare bes Stabbargtes Dr. Rirfch-baum zu beschäftigen. Die Antlage lautete auf vorschriftswidrige Behandlung und fortgesebte Beleidigung eines Untergebenen sowie auf Mishandlung und Bedrohung mit dem Berbrechen des Totschlaug. Der angellagte, der auf der Kaiser-Bilbelut-Alademie tätig ist, hatte bor einiger Zeit den Musketier Treih als Ausstehen zuerteilt bekommen. Er behauptele, T. babe ihn oft de logen und sich schiecht gesübrt, während dem Wusketier von anderer Seite die de je n Zeiglift von dem Borgeseiten oft in der gröblichsten Beise beschimpti worden und mit Vorliebe wandte der Angeslagte die schweicheste Bezeichnung "Kindvich" dem Untergedenen gegenüber an. Eines Rachmittags mußte der Musketier vor den Spiegel hintreten und der Stadsarzt rief ihm zu, so sehe ein Schafolopf aus. Ein anderes Auf datte der Bursche sichen Seilen Tamellagte die einem Kendonier, das einen recht erregten Berlauf nahm. Der Angeslagte geriet in eine derartige Erregung, das er gegen den Burschage griet in eine derartige Erregung, das er gegen den Burschage griet in eine derartige Erregung, das er gegen den Burschagen, ging lätzlich wurde. Er versehe ihm einen Stoh vor die Bruit und als darauschin der Bursche ausrief, er lasse sich nicht schagen, ging Behandlung und fortgefebte Beleibigung eines Untergebenen fomie

pou acht Tagen Stubenarrelt.

In der "Behlauer Zeitung" hat nach der "Deutschen Togeszeitung" ein Landlehrer folgendes Urteil über die Herren Junter gefällt:

junker gefüllt:
"An allen Eden und Enden sind sie (die Dorsbewohner) bon dem "gnädigen herrn" abhängig. Er, ber großspurig auf dem Gute sint, regiert die Welt der Bauen, die ringsum wohnen. Der "gnädige Hert", dem der Der Laubrat hiltrein zur Seite sieht, kann alles machen. Die Schulserien werden io gelegt, wie es ihm am belten past. Braucht das Aittergut Arbeitskräfte, dann werden die Ferien gemacht, damit die großen Linder mithelsen können. Aus demielden Grunde nuch der Lehrer mit seinen Schulern auch in der beihen Sommergluf arbeiten, damit im herbst zur Zeit der Kartosselernte sie den Gutöherrn möglicht viel sleisige hande zur Berstäutung sieden. Und si sit's in allen Dingen. Auch bei der Stervereinlichtung spricht der Gutöherr oder der Vertreter ein gewichtiges Wert mit, ebenso dei der Bergebung von Konzessienen, bei der Eursteinlichtung spricht der Gutöherr oder der Vertreter ein gewichtiges Wert mit, ebenso dei der Bergebung von Konzessienen, bei der Eurstein mit, ebenso bei der Vergebung von Konzessionen, bei der Entscheidung über Anträge auf Erweiterung der Bolizeistunde usw. Dit leist der hohe Gerr auch gestilleutlich Geld au des dürftige Dorfinfassen aus, um sie zu gegebener Zeit in der Hand zu haben. Parieren aber die Bauerulümmel, wie der "gnädige Here" die schwer erbeitenden Landwirts in vertrautem Arelse neunt, tropdem nicht, dann schifantert er sie, indem er Wege absperrt, Wassergräden ableitet, das Bes

treten bon Balbern berbietet ufm. Ehe ble ordentlichen Gerichte gesprochen haben, bergeben oft Monate, und die Bauern werben aufo fewerste geschädigt. Mit fillem Ingrimm haben die Leute auf dem Lande diese furchtbaren Dualereien

Das Junkerorgan gibt beutlich zu berstehen, daß ber "Wehlauer Zeitung" ob eines folchen Berbrechens nicht nur die amtlichen Inferate entzogen werdenfollten,fondern

baß auch ber Lehrer gu magregeln fei!

Benn im übrigen das Dertelblatt die Ausführungen bes Landlehrers nicht nur "plump und roh", sondern auch "un-säglich findisch und töricht" nennt, so ist nur unbegreislich, warum es sich denn darüber so ärgert und entrüstet. Denn ware die Schilderung überfrieben und ungerecht, fo mußte fie ja ben Juntern eher nitten als ichaben. Die herren haben aber offenbar ein bojes Gewiffen !

RuBland.

hungerftreit im Gefängnis.

Mus Berm wird unter bem 19. Juli gemelbet: "Im Cou-bernementsgefüngnis halt bereits feit gehn Tagen ber Sungerftreit ber politischen Gefangenen an, die die Aufhebung verschiebener barter Magregeln berlangen."

Das Regime in biesem Gefängnis muß ichon unerträglich ge-wesen fein, wenn die politischen Gefangenen zu diesem felbst-

morberifden Abwehrmitiel gegriffen haben.

Perlien.

Diplomatifches Romodienfpiel.

Teheran, 1. August. Der englische und ber ruffifche Gefandte richteten gleichlautende Noten an die perfifche Regierung, worin die

Auffifche Quertreibereien.

Teheran, 31. Juli. Der Minifter bes Mengeren bat eine Rote an ben ruffifden Gefandten gerichtet, in ber er formlichen Broteft erhebt gegen bas Borgeben bes ruffifden Generallonfuls in Zabris, der mit Gewalt den früheren Gouverneur von Ardebil, Reschid el Mult, aus dem Sause bes Bizogouberneurs befreit hat. Der Minifter forbert egemplarifche Beftrafung ber Schutbigen.

Teheran, 31. Juli. (Melbung bes Renterschen Bureaus.) Der russische Gesandte verständigte die berfische Regierung, daß die Zinsen für die russische konfolidierte Schuld und berichiebene anbere auf ben Bollen fiegende Laften bon Mormard, dem belgifden Generalbermalter ber Bolle, anftatt bon Morgan Shufter, bem amerifanischen Generalicammeifter, gegablt werden mußten, ber burch Gefet vom is. Juni allein bas Recht erhalten batte, Untweifungen im Ramen ber perfifden Regierung gu geichnen. Die Beigerung bes tuffifden Gefandten, bas legislative Recht bes Mebidlis anguerfennen, wird hier lebhaft beiprochen.

Die Altion gegen ben Er. Schah.

Teheran, 1. August. (Melbung ber Betersburger Telegraphen Agentur.) Das gegen ben früheren Schah Mohammeb Mi aus-gerüftete Detachement befteht ans 1000 Jufanteriften, ungefahr 200 Bachtiaren und 800 Fibais. Es verlautet, bag bie Fibais planen, mit ihrem Chef Mis es Saltaneh jum Scheine auf die Seite Mohammed Mis fibergugeben und ibn gu toten, um fo die auf feinen Ropf ausgesehte Belohnung zu erhalten. In Teheran machfen bie Shmpathien für Mohammed Ali, boch berbergen fich feine Unbanger aus gurcht bor ben Demofraten.

Portugal.

Der Rlaffencharalter ber Bourgeoisrepublif.

Liffabon, 1. Anguft. Die fonftituierenbe Berfammlung bat mit 78 gegen 76 Stimmen ben Baragraphen ber Berfaffung ab. gelebnt, burch ben ein Recht auf Susftand und Mus. fperrung anerfannt wird.

Aus der Partei.

Mus ben Organijationen.

Der Zentralwahlverein Brenzlau-Anger-münde hielt am Gonntag in Joach imsthal seine General-versammlung ab. Erschienen weren id Pelegierie, der Kondidat des Kreises. Genosse R. Hadelbusch, von der Agitations-lommission Genosse Jöckel und als Vertreter der "Branden-burger Zeitung Nedatteur Genosse Prien.

Junacht erstattete ber Borfigende des Zentralvorstandes, Ge-nofie A. Schulz, den Tätigkeitsbericht über das berflossene Bereinsjahr. Die Berbearbeit für die Sozialdemokratie in dem jum überwiegenden Teil rein ländlichen Kreife ist immer noch jum überwiegenden Teil rein landticen nerfe bi tommet mit den grögten Schwierigleiten berfnüpft. Lofalabtreidungen ind an der Tagesordnung. In den meisten Orien können unfere Genoffen baber nur Berfammlungen unter freiem himmel abfalten. Bon Rachteil für die Organisation ist der Fortzug gablatten. Tahalarheiter geweien. Diese Leute sind infolge reicher Tabakarbeiter geweien. Diese Leute sind insolge veicher Tabakarbeiter geweien. Diese Leute sind insolge des "schwarz-klauen" Kiteniats auf die Tabakindustrie arbeits-kas geworden und haben sich auherhalb des Kreises in Groß-städten Beschäftigung suchen mussen. Am Ende des Berichts-jahres gehörten der Pariei im Kreise 612 Witglieder an, und

apar 551 mannliche und 61 weibliche. Die Zahl der gewertschaft-lich organisterten Arbeiter ist beträcktlich höher; sie wurde auf 1546 angegeben. Hier ist also noch ein großes Jeld zu bearbeiten, Auch die Jahl der Leser der Parteipresse Jeld zu bearbeiten, Auch die Jahl der Leser der Parteipresser Leitung" in 606, der "Borwarts" in 18, der "Bahre Jasob" in 263 und "Die Gleichbeit" in 9 Exemplacen. Im gangen Rreife fanden gahlreiche Berfammlungen fintt, Die ber Bropaganda für bas freie Babl-

fammlingen stalt, die der Propaganda für das freie Wahlrecht in Preußen sowie der Agitation für die Reichstagswahlen dienten. Der Besuch dieser Berjammlungen lieb fast
nie zu wünschen übrig. Rach dem Kassendericht stand einer Einnahme von 854.87 M. eine Ausgade von 628,43 M. gegenüber, so det sich Bestand von 226,44 M. ergab.
Ein Antrag, in Strasburg ein Ausfunstährerau zu errichten, wurde einstimmig angenommen. Jum Berwalter der Ausfunsisstelle wählte die Bersamlung den Genglier Courad in Strasburg. – Nach einen mit ledsaftem Interesse ouisernommenen Reierat des Reichbeigestandidaten Genoffen aufgenommenen Referat bes Reichbiagstanbideten Genoffen Sadelbuich über ben Barteitag und bie Brobingial. fon fereng erfolgten bie Belegiertenwahlen. Jum Barteitogs-belegierten mablie die Berfammlung den Genoffen Sadelbuich. Buf der Bropingialtonferenz wird der Arcisnahiserein durch die Genoffen R. Schulz aus Prenzlau, A. Zerm aus Schwedt und G. Schönrod aus Strasburg vertreten werden.
In den Zentralvorstand wurden wieder die Genoffen R. Schulz als Lorspender und L. Loose als Kassierer gewählt.

Auf der Generalbersammlung des 17. hannoberschen Wahltreises (Harburg-Wilhelmsburg-Rothenburg) erstattete der Parteisekretär E. Mölle-Harburg den Jahresbericht, dem wir entnehmen, daß die Mitgliederzahl von 4700 auf
6085 gestiegen ist. Das "Bollsblatt" hat über 10 000 Abonnenten; an Strasen und Gerichtslosten in acht Prozessen wurden in den letzten 1½ Jahren 2082,45 N. an die Gerichtslasse abgesührt. Beim Barteivorstand soll beantragt werden, den 17. hannoverschen Wahl-treis vom Bezirf "Nordwest" (Vremen) abzutrennen und Hamburg anzugliedern.

Der Zentralberein für ben 8. (Altona-Stormarn) und 10. (Derzogfum Lauenburg) ichleswig-holsteinischen Reich 8 tags wahltreis verzeichnet in seinem Bericht über das verstoffene Geschäftszahr erfreuliche Fortschritte auf allen Gebieten; sowohl in mündlicher wie in schriftlicher Agitationsarbeit ist in beiden organisatorisch verbundenen Areisen Großes geleistet worden, wie das aus der großen Zahl der Probest und Propagandaversammlungen und der Masse des berteilten Flugblattmaterials ersichtlich ist. Im 8. Kreise wuchs die Mitaliederzahl um 541 auf versammlungen und der Nasse des berteilten Flagblattmaterials ersichtlich ist. Im 8. Kreise wuchs die Mitgliederzahl um 541 auf 12 745 (darunter 2199 weibliche), in dem überwiegend einen agrarischen Charafter tragenden 10. Kreise um 83 auf 779 (darunter 48 tweibliche). Die Bentralkssie bereinnahmte 46 115,00 M. und verausgabte 38 756,12 M., so daß ein Kassenbeitand von 12 858,97 M., während die Mitgliedschaften bei einer Gesamteinnahme von 68 023,27 M. über einen Kassenbestand von etwa 9400 M. versügen. Die Zahl der Leser des "Hamburger Echo" stieg in beiden Kreisen von 9144 auf 9677, die des "Bahren Jasob" von 4675 auf 5297, die des "Keue Weltskalender" von 9020 auf 3283, dagegen verminderte sich die der "Gleichheit" von 898 auf 809. Die "Schlestw-Holsten Landpost" wurde abgeset in 40 847 Exemplaren gegen 87 716 im Borjahre. Auch der Waiseierzedanke marichiert in beiden Kreisen, denn durch Arbeitsruhe seierten 10 804 bezw. 773 Personen, don denen 6118 bezw. 494 bis zu 10 Tagen ausgesperrt wurden. In den 6118 bezw. 494 bis gu 10 Tagen ausgesperrt wurden. In ben tommunalen Bertretungen wirfen insgesamt 63 Genoffen als Stadtrichteten gleichlautende Roten an die persische Regierung, worin die englische umd die russische Regierung anerkennen, das der genfton habe, nachdem er nach Bersien zurückgesehrt sei trot der ihm zu wiederholten Masen seinen der beiden Regierungen erteilten Mahung, sich von der politischen Agien gestellten Belden Bestengen erteilten Mahung, sich von der politischen Agien gestellten. Beide Regierungen ertsiken. Die Regierungen ertsiken Boden besände, nicht interventeren und solglich auch in dem gegen vortigen Zwist auch ergeichen. Dier wird berichtet, das Wohannned All Asertei ergreisen wird wirden Beide Rachricht unbesannten Fertretungen wirken insgesamt 63 Genossen als Stadtwerownet er ein. Geweindebertreter. Große Sorgsalt wurde dem Betodungsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewidmet durch Botragszuhlen und sernäugsbeien gewidmet durch Botragszuhlen und sernäugsbeien gewidmet durch Botragsweisen gewidmet durch Botragszuhlen und bei Petägerungsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewiden. Durch Botragsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewidmet durch Botragsweisen gewidhen. Durch Botragsweisen gewi überwiesen.

Der Schweigerifde Grutliverein fat bie Reorganifation ber Bartei abgelehnt.

Die am Sonnabend in Biel stattgesundene Delegierten-versammlung des Schweizerischen Mutlivereins hat, wie mit Be-stimmtheit zu erwarten war, die Reorganisation der Partei ab-gelehnt. Für die Reorganisation trat als Vieserent unser Genosse Rationalrat Dr. Studer-Winterthur, der Präsident der Wyliederigen Kommission, die für die Statutenadänderung einstimmig vom vor-jährigen Parteitag bestellt worden ist, in einem andertsfoldsitündigen Referat ein. Er erinnerte daran, bag auf bem Barteitag in Bafel niemand bie Rotwendigfeit und bas Beburfnis ber Statuten-Basel niemand die Notwendigkeit und das Bedürfnis der Statutenrevision bestritten hatte, durch die dem herreschenden Wirrwarr in der Partei ein Ende gemacht werden sollte. Der vorliegende Statutenenwurf greift die Existenz des Grütlibereins gar nicht, an, er will nur das Berhältnis der Grütliseftionen zur Partei, zu der sie direkt steuern sollen, ändern, edenso die Beiträge der Organisationen an die Partei erhösen. Der Einfluß des Grütli-vereins auf die Partei bleidt auch dadurch gewahrt, das das gange Bentralfomitee besfelben in corpore bem Barteiverstand angehören foll.

Der Karreserent war der Redalteur des Ernitsaner", Genosse Wirz, der wie seit Monaten schon in seinem Watte und in Berzammlungen die Reorganisation der Bartei absehnte. Die Duintessenz seiner Andsührungen ist eiwa die; ed soll alles beim alten bleibent Das disberige Verhältnis zwischen Grütkinserein und Partei dat sich dewährt; die Grütsianer ditdeten sur diese kein hindernis, hochstend haben sie sie vor Tocheiten detvahrt. Wir scholissen Organisationen die man und alle Muster harbalt. Durch landifchen Organisationen, die man uns ale Mufter vorhalt. Durch ein Absommen zwischen Partei und Gewerschaftsbund will man die Gleichberechtigung der Ausländer schaffen, so das wir eine internationale statt der nationalen Partei bekommen. Aus diesen und ähnlichen gleichwertigen Gründen muß die Reorganisation der Partei vereitelt werden.

Die Reben ber oppositionellen Diekussiehner waren auf den gleichen Ton gestimmt. Besonders erwähneremert ist die Aeuserung des Gelreiches, Genossen Fähndrich-Biel, daß er ansfänglich für die Reorganisation in der Neinung wer, der Grütli-

fänglich für die Meorganisation in der Meinung wer, der Grütliberein müße zur Jartei werden. Da sich aber diese Meinung als irrig erwies, ist er seht gegen die Keorganisation.
Schließlich wurde das Eintreien für den Statutenentwurf mitt 222 gegen 25 Stimmen dei zahlreicher Stimmenthaltung abgelehnt. Aun hat der nächste Barteitag das Wort.
Der Vorort des Grütlivereins wurde das Wort, wo er neun Jahre gewesen, nach Zürich verlegt, und der Antrag betressend die Berlegung des "Grütlivereins wurde das Luzern dem zu-künstigen neuen Zentralsomiees zur Erledizung überwiesen, und Einfrigen neuen Fentralsomiees zur Erledizung überwiesen, und Einfrigen dem einkernen Geschafte des Gereins erledigt waren und Eenosse Ständerat Scherrer-St. Gallen ein Referat über die Kraniens und Unfallversichzung gehalten, wurde die Delegiertens versammlung geschossen.

verfammlung gefchloffen.

Jugendbemegung.

3m Reichetagemahlfreise Bielefeld Biedenbrud gablie bie "Ar-beiter Jugend" am 30. Juni 1911 in 12 Orten 878 Abonnenten. Die proletarische Jugend unternahre im berfossenden Jahre 78 Ber-anstaltungen. 3 Ausstellungen beurben belucht und 13 Ausflüge unternommen, an benen fich burifdmittlich 70 Jugenbliche beteiligten 65 beteiligten fich im Durchichnitt an 15 Countagen an Spielen im Freien und 49 Ingendliche an einer Tour ins Belergebirge. einer Bargreife gu Bfingften beteitigten fich 20 Jugendliche. Sinterhalbjahr fonden regeinäsige Zusammentinize mit Unter-haltungsspielen, Gesang, Botleiungen, Rezitationen und Corträgen, bon denen 13 gehalten wurden, flatt. Zu einer Reihe fünftlerlicher Beranstaltungen erhielten die Jugendlichen Freikarten dom Bildungs-ausichnft und anderen Körperichaften. 3000 Flugblätter an die schulenflaffene Jugend wurden verteilt.

Soziales.

Stubenten als Grutearbeiter.

Muf unferen in der Sonnabendnummer enthaltenen Metitel foreibt

und die Marbueger Freie Studentenicaft:

"Mit ben uns angehenden Abidnitt bes Artifels "Gefangene und Studengen als Erntearbeiter" im "Bormarts" teilen wir folgenbes gur Berichtsgung mit und bitten um Abbrud in ber nachften

Das Amt für finbentifche Ferienarbeit ber Marburger Freien

abgesehen von der gunstigen Wirkung landwirtichastlicher Bestätigung auf die Gesundheit des sonst einseitig geistig deschäftigten Stindenten — einzig und allein zu dem Zwede, den Andemistern die Wöglichseit zu schaffen, an Ort und Stelle die Wigtigseit und das Weien der Landwirtschaft sowie Leden und Lage der Landwarbeiter zu studieren und eine Annäherung des Asgdemisers an das Bolt anzubahnen. Um die Wichtigseit dieser Beichäftigung den Etudenten hervorzubeden, sei nur verwiesen auf die wachsende Bedeutung landwirtschaftlicher Fragen für das Deutsch Reiderseits und andererseits auf die Entsrewdung des Asademisers vom Bolt und pom prastischen Leben. über die zu bören man oft bom Bolt und bom praftifchen Leben, über die gu horen man oft genug Gelegenheit bat.

Gs miljien dieje rein fogialen Beftrebungen des Umtes um fo

Gs miljien diese rein sozialen Bestrebungen des Amtes um so schaffer hervorgehoden werden, als man geneigt war, anzunehmen, ein Student werde sich sur 75 Pf. Tagelohn zu einer Konsurrenz gegen Landarbeiter andieten. Die in oben genanntem Artisel geden Landarbeiter andieten. Die in oben genanntem Artisel gedenlichen sieden hiermit in gebührender Weise zurückgewiesen. Was die 75 Pf. anlangt, so diene solgendes zur Ausstärung: Da ein Student, ganz unersahren in landwirtschaftlichen Arbeiten und überhaupt an douernde öbererliche Arbeit nicht gewöhnt, nicht dasselbe leistet wie ein anderer Arbeiter, so ist man dahn übereingelommen, daß er dei dem detressend Landwirt freie Wohnung und Kost besonnt und seinerseits bei der Mitarbeit mit den anderen sein Abstricks tut. Wenn ein Gutsbesiger ausgerdem noch eine und Kost bekommt und seinerseits bei der Mitarbeit mit den anderen sein Möglichtes tut. Wenn ein Gutsbesiger außerdem noch eine geringe Vergütung gewährt, so ist dagegen sicherlich nichts Anguwenden. Daß eine derartige Stelle noch frei war, wurde seine zeit nach Versim nitgeteilt und dort ist durch irgend ein Verschen am Anschlag in der Universität die Unstarbeit entstanden, als ob es Prinzip wäre, daß für die Arbeit des Studenten eine Geldbergütung von 75 Pk. erstattet werden müste. Es wird ausdrücklich hervorgehoben, daß von seiten des freistudentischen Aumes die Korderung einer Köndung nicht gestellt wird. Forberung einer Löhnung nicht gestellt wirb.

Marburger Freie Stubentenfchaft. Mag Richter, stud. phil. 81mt für ftubentifche Ferienarbeit.

Diese Zuichrist widerlegt nach keiner Richtung, was zu widerlegen sie bezweckt. Will ein Student soziale Studien treisen, so haben wir selbstverständlich nicht das geringste einzuwenden, auch dagegen nicht, daß er Erntearbeit verrichtet. Aber einen Ersolg hätten diese Studien nur, wenn er zu denselben Bedingungen und Berhslichtungen wie die bon ihm vorübergebend als Kollegen ge-wählten Erntearbeiter Arbeit verrichtet. Der Studentenschaft sollten ähnliche Betätigungen wie zum Beispiel die dreimonatliche Betäglis-aung des Genolien Köhre als Kabrilatseiter bekannt fein. Wis der ähnliche Betätigungen wie aum Beifpiel die dreimonatliche Befählisigung des Genossen Söhre als Fabritarbeiter bekannt sein. Wild der Student Sonderbedingungen sür sich haben, so mag er auch für diese Spieleret — eine solche und kein soziales Endium wäre das — bezahlen und sich nicht so gedärden, als ob er die Mise, Last und soziale Lage eines Erntearbeiters kenne, wenn er mal eine Senie geschwungen hat. Das wäre ebenso närrisch, als od ein Fettleibiger, der gegen schweres von ihm zu aahlendes Geld in einem Sanatorium im Schweize seines Angeligies Hoofs spolten mußte, annehmen wollte, er habe wie ein Holzhauer gearbeitet und die "soziale Lage" der Holzarbeiter fludiert. Bon derlei Mumpig sollte sich die Freie Studentenschaft sernhalten. Bill ein Student die Arbeit eines Erntearbeiters als Arbeit, sei es auch zu sozialen Zweden, übernehmen, so hat er sich ganz in die kleibe der Erntearbeiter zu stellsen, die Arbeit is zu suchen und zu mindestens den Bedingungen zu vollssuch mit Arbeit zu leisten. Die Arbeit sienes Erntearbeiters ober eines Sindenten sur Erntearbeit aber sir. Wie zu keichen Leines Erntearbeiters ober eines Sindenten für Erntearbeit aber sür 75 Reichspfennige übernehmen, ist elende Schmutzonkurrenz und Lohndrüderei. Darüber bessen keine beschwingenden Saldadereien hinweg. Sie zeigen nur, wie sernhen Genschwen soziales Empfinden ist.

Weigerung eines Urgtes, gu behanbeln.

Belanntlich verlangt ein Teil der Aerzte für sich das aus-schliektiche Recht, Krante zu behandeln, lebut aber eine Pflicht zur Behandlung seitens der Aerzte selbst ab. Ueder einen der leider bielen Falle, in dem ein Arzt einem Schwerfranken Hisp verweigert hat, berichtet die "Bredlauer Norgenzeitung":

In Karlstein bei Reichenhall war beim Böllerschiehen ein Bauerssehn sehr sawer verungsicht. Ein Gastwirt des Ortes suhr eiligt auf dem Nade nach Neichenhall, um einen Arzt zu holen. Rachdem er wehrere Aerzte nicht angelrossen, kam er zu Dr. d. Heinleth, einem Spezialarzt der Ehrrurge. Dieser lebnte die Hischeihung ab, weil man nicht gleich zu ihm, dem Chirurgen, gesommen, sondern zuerst zu anderen Aerzten gegangen sei. Der Gastwirt begab sich nun zu einem anderen Arzt, der auch sofort nach Karlibein suhr und die Uederdrüngung des Schwerderlehten in die Pridatslinist des Dr. d. Heinleth anordnete. Als die Sanitäter den Berungsüdten in die Klinis brodten, wies sie Dr. d. Heinleth dinaus und verweigerte die brachten, wies fie Dr. v. Beinleth binaus und verweigerte bie Aufnahme bes Kranken, iroh der Bitten der Sanitater und seiner eigenen Oberin. Der Berunglüdte mußte daher ind drankenhaus gebracht werden, wo er noch am selben Abend flarb. Der Gastwirt — Stöttner ist sein Name — ergählte nachber daheim, Dr. v. Beinleth habe ihm gegenüber die anderen Merzte verächtlich als "Bauernboltoren" bezeichnet, worauf er ben Berrn Dottor einen "Bauernfadl" genannt habe. In einem Briefe an Stottner nannte Dr. b. Beinleih biefe Darfiellung eine "freche Lüge" und verstagte ihn wegen verleumderischer Be-leidigung. Stottner erdob Biberflage wegen bes Ausbrucks "freche Lüge". Das Neichenhaller Schöffengericht verurleilte beibe, den Privatilinger und den Beflagten. zu je 25 M. Strafe vogen einsager Beleidigung. Die Aenyerung Dr. b. Heinlethd iber die "Bauernbottoren" jah das Gericht als erwiesen an und siellte dem Geren Spezialarzt in der Urteilsbegründung folgendes nicht gerade schmeichelhafte Zeugnis ans: "Der Peidat-tläger verkennt gänzlich die Pflichten, die sich für den Arzt. wenn er eine Stanbeschre in Unfpruch nimmt, aus feinem Beruf ergeben, wenn er namlich beshalb, weil fich ein Dritter nach feiner Anficht nicht richtig benommen hat, einem ichmerverlehten, fterbenden Mann, der bei dieser gangen Meinungsverschiebenhetz gänglich unbeteiligt ist, seine ärgtliche Hilfe verweigert. Gin berartiges Berhalten verstögt gegen die Pflichten des Menschen überhaupt. Und wenn ber Pribatbeflagte fich barüber aufhielt, bağ er bamals ftatt hilfe eine folde Untwert erhielt, fo erideint bies begreiflich." — Dr. v. Heinleth hat gegen das Urteil Berufung eingelegt, so daß sich bas Laudgericht Traunstein noch mit der Angelegenheit zu befassen wied.

Der Beleidigungsprozes, abgesehen von der zitierten Stille aus dem Urteil, interessiert die Allgemeindeit nicht. Die meisten deutschen Strafgesehe von 1860 enthieten eine Strafbestim-mung gegen Acczie, falls diese in einem Notsall ärzliche Hilfe zu leisten ablehnen. Bestände diese Borschrift nach, ja wurde der menschenfreundliche Dr. v. Geinleich voraussichtlich weise der menicentrennbliche Er. b. Heinleth voraussichtlich ipigen Beritoßes gegen deise Vorschrift und wegen fahrlichger lötzung verurteilt werden. Sie besteht uicht nicht: straftechsliche Felgen durfte die humane Abweitung eines Schwertranten voraussichtlich nicht baben, wenn auch im vorliegenden Falle eine Schaensersahpflicht den Arzt trifft. Oft sind Richtapprodierte, sogenannte Auspfliche, bestraft worden, weil durch ihre Bedandelung die Lugichung eines Epprodierten verzögert und dadurch der Ard Verbaudelten einersteten bei Da Tod des Behandelten eines approderten berzogert und dabten der Tod des Behandelten einvertreten fei. Das steht in offenbarent Biderspruch zu der Strassosische des Reichendelte Falls. Und dieser Fall ist seinenwags ein vereinzelt dassehender. Bie erminern an den bekannten Wormier Fall und an die Abweisungen Unfallberlehter insbesondere im Auhrrevier. Diese Fälle erweisen immer klarer die Notwendigkeit, einen Iwang der Accepte aur Behandlung einzussihren. Die approdierten Aerzie verdansen ihre Kunft araben Auswendungen der Allgemeinbeit. Diese hat ench Suben enichoft ist weit dabon entsent, irgendvoelche Konturrens gegen die Landarbeiter in die Medan entsent, irgendvoelche Konturrens immer klarer die Naturendigfeit, einen Jwang der Acazte aur gegen die Landarbeiter in die Wege zu keiten. Es versolgt ledig- lich das Fiel, Sundenten Gelegenheit zu sozialen Studien zu geden. Wern es sich daher an eine Reihe von Landwirten mit der Auflichen Geren der Auflichen Geren der Auflichen Geren der Auflichen Geren Geren der Auflichen Geren gegen die Anderen der Auflichen Geren gegen die Anderen der Auflichen Geren der Auflichen Geren gegen die Anderen gege

Gewerkschaftliches. Die Bergarbeiterorganisationen im rheinischwestfälischen Industriebezirk.

Auf der letten Generalverfammlung des Gewertvereins driftlicher Bergarbeiter, ber größten driftlichen Bewerfichaft, wurde in großen Tonen von den gewaltigen Fortschritten der christichen Bergarbeiterbewegung geredet. Es dürfte deshalb angebracht sein, die Fortschritte des Gewersbereins einmal näher zu beleuchten. Der wirtschaftlich Gedeutungsvollste Bezirk, der für die Bergarbeiterbewegung in Betracht tommt, ift zweifellos ber rheinisch-westfalifche

3m Bablitreise Samm . Coeft, ber gurgeit im Reichstage bom Bentrum bertreten wird, hatte ber alte Bergarbeiterberband im Jahre 1910 bei einer Gesamteinnahme bon 112 802,18 Dt. 5049 glieder; ber Gewerfverein bemgegenfiber nur eine Ginnahme bon

17 280,55 MR. bei 944 Mitgliebern.

Am ungünstigsten steht ber driftliche Gewerkberein im Bahl-treise Dortmund. Hoft de. Der alte Berband hat hier 19963 Mitglieder, der Gewerkverein 5477. Die Einnahme des Berbandes stellte sich auf 490 145,27 M., die des Gewerkvereins auf 96 698,87 Wart. In gemischt sonsessionellen Bezirken ist der Gewerkverein bedeutungslos. Die Stadt Dortmund hat mit 49 210,85 M. Ein-nahme dem Berbande fast die gleiche Summe gebracht wie dem Gewerkverein seine 27 Zahlstellen des ganzen Bezirks Dortmund. Die Mitglieder des Gewerkvereins wohnen ausschliehlich in den start tatholifden Orten, aber auch bier murben die driftlichen Bergarbeiter immer mehr berbrangt. In ber Stadt Linen, bie einft als imeinnehmbare Sochburg bes gentrums galt, hatte ber alte Berband eine Ginnahme von 14 567,80 M., ber Gewerfverein nur noch eine folde bon 2404,85 M.

3m Babifreis Bodum - Gelfentirchen gablte ber alte Berband 21 797 Mitglieder, wohingegen ber Gewerfverein 11 651 Mitglieder hatte. Die Einnahmen betrugen beim Berband 465 429,78 Mart, beim Gewerfverein 195 102,77 M. Die Mitglieder des Gewertvereins refrutieren fich fast ausschließlich aus den tatholischen

Begirten bes Streifes Gelfenfirchen.

Sehr lehrreich sind die gablen aus dem seit 40 Jahren bom Bentrum uneingeschränkt beherrichten Wahlkreis Redlingshauf hauf en Bor len. Das Zentrum siegte bei der Wahl 1907 im ersten Wahlgange mit mehr als 35 000 Stimmen. Das Organisationsberhältnis ist heute solgendes: Der alte Verband zählt bei einer Einnahme bon 217 522,45 W. 11 473 Witglieder, der Gewertverein 11 175 Mitglieber bei einer Ginnahme bon 188 795,82 DR. Redling. dausen - Borten gehört zu dem berüchtigten schwarzen Münsterlande, Den freien Gewerkiasten stehen kaum Sale zur Bertigung. Die Zeitungsboten der "Bergarbeiter-Zeitung" dürsen vielsach die Zechenkolonien nicht betreten, und dennoch hat der alte Berband den Gewerkberein siegreich überwunden. Selbst in völlig tatholischen Orten hat der alte Berband trot alledem mehr Mitglieder als der

Das Bahlfreis Effen ift ber einzige Kreis, in bem ber Ge-werlberein im Geschäftsjahre 1910 ziffernmäßig dem alten Berbande um einige hundert Mitglieder überlegen war. Der alte Berband hatte 9377, der Gewerlberein 9972 Mitglieder. Die Einnahme bes alten Berbandes mar jedoch mit 190 118,30 DR. hober als die bes Gewerfbereins, Die nur 176 086,08 DR. betrug. Gffen ift Die hiftorifche Gewertbereins, die mir 176 038,08 M. betrug. Einen it die hitorische Stätte, an ber der Getwertverein ind Leben gerufen wurde. Hier hatte der Gewertverein von jeher seinen Hauptstühpunkt. Daß die Macht der christlichen Organisation jedoch auch dier gebrochen ist, besweisen am besten die Mesultate der sozialen Bahlen des vergangenen Jahred. Hierbei errang der alte Berband 138 Sickerheitsmänner, der Gewertverein 67, serner wurden vom alten Berband 48 Knappischasisätieste, dom Gewertverein nur 24 Aelteste gewählt. Im Bahltreis Duisburg Mülheim Ruhr hatte

ber alte Berband 7856, ber Gewertverein 3816 Mitglieder. Die Einnahmen ftellten fich beim alten Berband auf 155 826,20 D., beim Gewertverein auf 65 173,63 D.

Als legter Kreis ware bann noch ber Bahltreis Mors. Rees zu erwähnen. Der Kreis ift im Reichstag burch bas Zentrum bertreten, bas bei ber legten Bahl 16 358 gegen 2792 fogialbemo. tratifche Stimmen erhielt. Der Berband hatte im Rreife bei einer Ginnahme von 32 183 Dt. 1583 Mitglieber, wohingegen ber Gewert-

Einnahme bon 32 133 M. 1583 Mitglieder, wohingegen der Gewerkberein nur 398 Mitglieder mit einer Einnahme von 7014,68 M.
jählte. Trop der vorwiegend katholischen Bevölkerung ist auch in
biesem Bahlkreis der Gewerkverein ins hintertressen geraten.
Bei den vorsiehenden Zahlen muß berücksichtigt werden, daß inzwischen sieden Monate ins Land gegangen sind und daß in dieser Zeit eine große Anzahl Mitglieder des Gewerkvereins insolge des arbeiterverräterischen Treibens der Leitung sohnenslücktig geworden ist. Die Richtigkeit dieser Behauptung ergibt sich aus dem
nachstehenden Zahlen. Es hatten die beiden Berbände Einnahmen:

Bergarbeiter. Bewert. Bahlfreis Dort - 1. Quart. 1910 97 522,85 M. 28 249,39 M. munb - Hörbert. 1911 99 626,55 24 268,78 36 Bahlfreis Effen: 1 1910 41 418,40 50 567,63 36 Bahlfreis Effen: 1 1911 45 623,45 45 549,54 36 549,54

Co feben bie glaugenben Fortidritte bes Gemertvereins im Indufriebegirt aus. Die politichen Macher, die im rheinisch-westfällichen Judustrierebier von den im Gewerfverein organisierten Bergarbeitern erwarten, daß sie die haribedrängten Kandidaten ber arbeiterfeindlichen bürgerlichen Parteien erfolgteich aus dem Bahl-fampfe beraushauen werden, haben sich verfalluliert. Die Macht bes Gewerfvereins burfte bagu nicht ausreichen.

Berlin und Umgegend.

Der Streif der Parfettbobenleger.

Die ftreifenben Bobenleger famen am Montagnachmittag im Gewerfichaftshause zusammen, um die gegenwärtige Situation zu besprechen. Alle einschlägigen Fragen wurden erörtert, und einmurig tam der Beichluf zusande, die aufgestellten Forderungen in vollem Umfange aufrechtzuerhalten und den Streif energisch fort. veigen. Eine alligemeine Bobenlegerversammlung, die nach Schult der Streifversommlung eröffnet wurde, nahm den Beschluß der Streifversommlung eröffnet wurde, nahm den Beschluß der Streifenden sehr beifüllig auf und hörte den Berickt über die Streiflage, den Kleb und Biedem an n erstatteten. Der Lettere bericktete besonders von den Verhandlungen mit den Unternehmern, die am Donnerstag stattsanden. Um den mehrmals aufgetauchten ungerechten Vorwirfen, daß die Arbeiter sich nicht um die Aufmahme von Verhandlungen bemüht hätten, in bundigster Vorm au begegnen hatte der Verhand nochwals verfucht. Inter-Form gu begegnen, batte ber Berband nochmals verfucht, Unterhandlungen angubahnen, In der Konfevenz, die daraufhin guftande fam, ichlugen die Unternehmer aber einen fo hochfahrenden Zon an, daß die Bertrefer der Arbeiter die Neberzeugung gewannen, man beabsichtige feinen friedlichen Ausgleich der Differenzen, iondern nur eine Einschückreung der Arbeiter. Diese Absicht wurde aber nicht erreicht. Bon seiten der Arbeiter wurde sehr bestimmt erflärt, daß man von den Unternehmern die Einhaltung der länglitzugestandenen alten Tariffähe verlange, daß es sich nicht um neue Forderungen handle, daß man nur die alten Forderungen

Michtung, Tapegierer, Rieber! Der Unternehmer Lange, Bau Doffeftr. 7. Lichtenberg, Bauberr Zimmermann, ift wegen Tarifbifferengen geiperrt. Die Schlichtungstommiffion.

Achtung! Album- und Mappenarbeiter! Bei der Firma Loepert u. Rufinfe, Bringeffinnenftr. 28, haben gestern (Dienstag) bormittag familiche Arbeiter und Arbeiterinnen, 38 an der Bahl. die Arbeit niedergelegt, weil eine Einigung über die Acgelung der Affordlöhne, die nach dem neuen Tarif dis zum 1. August beendet sein sollte, nicht zu erzielen war. Auch hinsichtlich der Entlohnung der Beitschnarbeiter ist keine für die Arbeiter zufriedenstellende Lösung erzielt worden. Die Differenzen sind in der Auslegung, die die Arbeitger den neuen Tarifpositionen geben, begründet. Die Tarifinstanzen sonnten sich mit den vorliegenden Streitfällen nicht koldätigen weil die Arbeitgebergrangistion noch keine Beis nicht beschäftigen, weil die Ardeitgeberorganisation noch keine Beissiger für die Schlichtungskommission bestellt bat, da einige der maßgebenden Arbeitgeber seit Wochen verreift sind. Die Ortsverwaltung der Zahlstelle Berlin des Deutschen Buchbinder-Verbandes.

Deutsches Reich. Gelbe "Beer"-fcau.

Das Scharfmacherblatt "Die Boft" berichtet in Rr. 854 über bie erfte Jahresversammlung bes Bundes ber beutschen Bertvereine, bie am 29. und 30. Juli in Dresben tagte. Benn bie "Boft" ber Meinung Musbrud gibt, bag biefe Urt gelber Organisationen überall im Reiche im fraftigen Bormarich begriffen fei, fo ift bas ein Beichen loblicher Beicheibenheit. Rach bem Berichte ber "Boft" felbft vertraten die 155 Delegierten, die in Dresben verfammelt waren, gange 66 620 Mitglieber. Bieht man in Betracht, bag biefe Bereine ihre Existens fast ausschliehlich ber Gewaltpolitit einiger Berliner, rheinischer und fuddeutscher Großinduftriellen berbanten, baß alfo gablreiche Mitglieber nur gegwungen ben Bertbereinen angehören, fo muß man bas Refultat icharimaderifden Mühens fläglich nennen. Bon irgendwelcher nennenswerten Tätigfeit gugunften ihrer Mitglieber fann bei biefen Organifationen ichon um beswillen feine Rebe fein, als ihr gum guten Teil aus Auf-wendungen ber Unternehmer gufammengesehies Bermögen im Gegensach zu den freien Gewerkschaften außerordentlich niedrig ist. Es beläuft sich, was die "Bost" bescheidenerweise verschweigt, auf etwas über 7 DR. pro Mitglied; die jahrlichen Ginnahmen ftellten fich auf gut 9 DR. Es muß noch bemerkt werben, bag gu ben 88 620 Mitgliebern noch eine Angahl jugenblicher Bwangs. mitglieder geboren, benn es beift in dem Berichte ber "Boft":

"Um auch bie Arbeiterjugend in noch größerem Umfange als bisher für die Wertbereinsbewegung zu gewinnen und ihr den Umweg durch die Sozialdemokratie und die gewerkichaftlichen Rampfesorganifationen gu erfparen, murbe beichloffen, bie Arbeit gur Geminnung und Aflege ber Jugend in ben einzelnen Bertbereinen planmäßig in die Sand gu in ben einzelnen Wertbereinen planmähig in die Dand gu nehmen. Jeder Wertberein soll babin streben, eine eigene Jugendabteilung zu gründen."

Die Jugenbfürforge wird die gelben Bertvereine um fo weniger auf ben grunen Zweig bringen, als biefe fogar unter ben entichiedensten Gegnern ber Sozialbemofratie im übelften Rufe stehen. Schrieb boch bie antisemitische Beitung "Das Reich" am 14. Zuli 1910:

"Diese gelbe Bewegung stagniert trot ber sehr reichlichen Bufchusse, die die Großindustriellen dasur ausgeben, und gegen die Sozialdemokratie nübt sie rein gar nichts, berweilen eine solche charakterlose Bewegung keine Bersonlichkeiten erzieht, sondern Mammons. seelen, die dahin laufen, wo ihnen der meiste materielle Borteil winkt.

Cobald die jugendlichen Gelben frei werben, ichutteln fie bie "Segnungen" ber berart qualifigierten gelben Bereine bon fich ab und geben babin, wohin fie gehoren: in bie freien Bewertichaften!

Material gur Buchthausvorlage.

Das Rartell der babrifden Arbeitgeberberbanbe hat an bie Mifglieder bes Berbanbes Gubbeuticher Teg-tilarbeitgeber nachstehenbes Schreiben verfandt:

"Schutberband ber in Babern tätigen Arbeitgeberverbanbe, Mugeburg, 26. Juli 1911.

Der Berbard bahrischer Metallindustrieller teilt mit, daß die Lohnbewegung in der Aufmereger Bechspielwaren- und Metallwarenindustrie dahin gesührt hobe, daß am 24. Juli bei 10 dem Berbande bonrischer Metallindustrieller angeichlossenen Firmen die Arbeiterschaft in den Ausstand trat, tropdem die Berbandelungen mit den Arbeitern noch im Gange waren. Die Forderungen der Arbeiter bezweden in der Hauptlache Deradschung der Arbeitszeit von 56 auf 56 Stunden, Einstützung gestasselter Einstellungslöhne, Mitwirtung dei Fessegung der Associale. Eine Kontrolle der ausgetratenen Leute auf Grund von Kamen und Listen ist vorläusig under modich. Liften ift borlaufig nide möglich. Unter Begugnahme auf § 1 bes Rartellvertrages erfuchen

wir, aus der Nurnberger Meiall- und Bleckwaren-Industrie fommende Arbeiter bis auf weiteres nicht einzuftellen. Berband Gubbeuticher Textilarbeitgeber."

Der Bassus "Gine Kontivolle der ausgetretenen Leute auf Grund von Kamen und Listen ift vorläufig nicht möglich", läht mit Sicherheit darauf schließen, daß das bisher Rickendgliche schleunigst nachgeholt wird, um die Aushungerung vollständig zu machen. Und dabei sind es gerade diese Unternehmer, die am lautesten über den Terrorismus der Arbeiter und nach einem Zuchtspalesteit schreien. hausgeset ichreien.

Husland.

Die Safenarbeiter in London ftreifen.

London, 1. August. 4000 hafenarbeiter und 1500 Rohlen-trager find beute auf der Themse in den Ausstand getreten. Die von dem Ausstand betroffenen Firmen beberrichen tatsachlich die gesamte Schiffstohlenindufrie der Themie und umfassen fast alle ersten Schiffsfirmen. Die Arbeiter weigern fich, die Arbeit aufzu-nehmen, die dirbeitgeber Gewähr dafür leisten, dah sie das am lebten Donnerstag ergielte Abfommen einhalten werden.

Die Arbeiter wissen, daß sie aushalsen müssen, wenn sie nicht die schiederer wissen Borteile ausgeben und sich weiterer schwerer Lohns drückeret aussiehen wollen. Die arbeitenden Bodenleger sind der reit, die Streifenden nach Kräften weiter zu unterstützen. Auch die Streifenden nach Kräften weiter zu unterstützen. Auch die Streifenden sie der Unterstützung zugelagt worden; so haben die Wündener Kollegen beschlossen, der Streifenden in Berlin zu erheben. Der Streif zugen dauft das die beilden Coffentlichkeit seitzunkalten, auch die katastrophe in der Bewollmächtigte Brund nach der Straße, und nahm der Bewollmächtigte Brund nach der straße, und nahm der Bewollmächtigte Brund nach die seinmal Berdalftweit schulder schlickeit seitzuskellen, daß dies schwerbeinsgelichen und mangelbaten der Katastrophe lediglich auf die völlig unzulänglichen und mangelbaten Katastrophe lediglich auf die völlig unzulänglichen und mangelbaten Katastrophe lediglich auf die völlig unzulänglichen und mangelbaten Katastrophe lediglich auf die vollig unzulänglichen und mangelbaten katastrophe in der Kopenid fie über bie Angelegenheit denft, benn folgende Rejolution fand einstimmige Annahme:

"Die am 30. Juli 1911 im Gewertichaftshaufe tagende Generalbersammlung des Fabritarbeiterberbandes nimmt mit tiefem Bedauern Kenntnis bon dem Explosionsunglud in der Herzichen Gummisabrit, dem zwei Gummiarbeiter zum Opfer fielen, und spricht aus, daß hier die Gewerbeinspeltion ihre Bflicht nicht geton hat. Obgleich der Gewerbeinspeltion alle Bisfrande im Betriebe bon Berg bekannt waren, bat sie nicht Ber-anlassung genommen, Abhilfe zu schaffen. Die Generalbersamm-lung erflärt, daß die beiden Todesfälle sowie alle in der letzten Zeit im Betriebe von Serz vorgesommenen Ungludsfälle ledig-lich auf Aonto der Betriebsleitung und Gewerbeinspektion zu

seigen sind. Den Borstandsbericht gab ber erste Bevollmächtigte Bruns. Derselbe berichtete über eine ganze Anzahl von Bewegungen, welche zum größten Teil erfolgreich beendet wurden. Anlastich der Bes degung in den Sandbergen und der Kalksandsteinsabrit in Rieder-lehme hat es sich aufs neue gezeigt, daß die Bolizei sofort auf die Seite des Kapitals tritt, wenn die Arbeiterschaft zur Erringung Seite des Kapitals tritt, wenn die Arbeiterschaft zur Erringung besserer Lohn, und Arbeitsbedingungen in den Streit tritt. Her ist die Gendarmerie in der richschissoschen Weise gegen die Streifenden vorgegangen, so daß es aller Autorität der Streisleitung bedurfte, um die Erregung der dortigen Arbeiterschaft nicht zu einem Ausbruch kommen zu lassen. Bezüglich der Reunstundenbewegung in der chemischen Industrie teilt der Branchenleiter Ben in mit, daß verschiedenen Firmen sich der Bewegung ablehnend gegenüberstellen, spricht jedoch die Hospinung aus, daß es dem Drängen der Kollegen gelingen dürste, den Keunstundentag zu erringen. Der Kassendericht lag jedem Teilnehmer gedruckt vor. Derselbe bilanziert in der Hauptlasse mit 45 487,85 M. und in der Lotsverwaltung, für den ausgeschiedenen Lotalbeamten Seweloweinen neuen Beamten anzustellen, zugestimmt. Jum Schluß vourde dem ersten Bewollmächtigten eine Ortszulage von 200 M. pro Jahr gewährt.

Letzte Nachrichten.

Schwere Ungludsfälle.

Dortmund, 1. August. (B. S.) Auf entsehliche Beise ift beute fruh in bem benachbarten Dorftfelb bie Ehefrau bes Schlächtermeifters Friedrich Langhoff gu Tobe getommen. Infolge Schabhaftigleit bes Flurbelages brach biefer burch als bie Frau ihn betrat. Frau Langhoff fiel in eine darunter befindliche Abortgrube und fam barin elendig um. Gine Schwefter ber Frau, die frant gu Bette lag, versuchte ber Ungludlichen gu Bilfe au fommen, fiel aber ebenfalls in die Grube und liegt jebt in hochft bebenflichem Buftanbe banieber.

Dortmund, 1. August. (B. D.) In Idern fiel bas acht-jabrige Sohnden eines Schloffers in die Emicher. Der Bater bes Anaben fprang bem Rinbe nach. Er bufte aber ebenfalls fein

Großer Balbbrand.

Lüneburg, 1. Muguft. (28. Z. B.) Geit heute fruh mutet um Giftenborf, Baftorf und Bendifch. Ebern ein gewaltiger Balbbrand, ber bas Dorf Bendifch-Evern ernftlich bedroht. Es find bereits umfangreiche Streden Balb und Beibe abgebrannt. Geit bem Morgen find brei Estadrons Dragoner fowie bie Feuerwehren ber Umgebung gur hilfeleiftung auf bem Brand. plate. Es erscheint nicht ausgeschloffen, daß ber Brand auch auf Deutich. Evern übergreift.

Die Cholera.

Bien, 1. Muguft. Ble ein Telegramm aus Trieft melbet, wurden von geftern auf beute brei neue Erfrantungen an Cholera festgestellt. Insgefamt befinden fich gegenwartig breigebn Cholorafrante und ein Choleraverbachtiger in Behandlung. Geit Seftstellung bes erften Salles murben bis jeht im gangen 22 Salle verzeichnet.

Life, 1. Muguft. (B. Q.) Gin Cholerafall ift in At.

manbiere festgeftellt.

Blutige Bufammenftofe.

Saloniti, 1. August. Rach Melbungen aus Monaftir hat gwifden Starowa und Goriga ein blutiges Treffen gwifden türlifden Truppen und einer Banbe fintigefunben. Biele Golbaten follen getotet worben fein. Bie berlautet, find in Goriba Unruben ausgebrochen, bei benen 7 Chriften getotet und mehrere ber-wundet worden find. Auch einige Soldaten follen getotet worden fein. Der Rartt ift gefchloffen und die Berbindung mit Goriba unterbrochen.

Bergarbeiterlos.

London, 1. Muguft. (B. S.) In der Grube bon La. nelln fturgte eine Maner ein und begrub feche Arbeiter unter fic. Drei waren auf ber Stelle tot, mabrend die brei übrigen fdwerverlett unter ben Trimmern hervorgezogen

Gin brennendes Frrenhaus.

Rem Dorf, 1. Auguft. (Br.-C.) Aus Samilton, einer der größten Städte der fanadifden Brobing Onfario, fommt die Radjridit von einer furchtbaren Brandfataftrophe. Das große Brrenhaus, das in der Rabe der Stadt in den Bergen gelegen ift, brannte bis auf die Grund-mauern nieder, von den 600 Infassen fanden

mehr als 20 ben Tob.

Bisher find &Leichen aus den Trümmern geborgen worden, es ist jedoch noch sicher, daß eine große Angahl ver-brannter Leichen auf der Brandstätte liegen. Die Feuer-wehr der Stadt Hamilton leistete heraische Arbeit, doch waren

Berantiv. Rebuft.: Richard Barth, Berlin. Inferatenteil verantio.: 24. Glode, Berlin. Drud u. Berlag: Borwarts Budit. u Berlagsunftalt Baul Singer & Co., Berlin SW. Diergu 3 Beilagen u. Unterhaltungsbl.

1. Beilage des "Yorwärts" Berliner Yolksblatt. mittwoch, 2. August 1911.

Hus Industrie und Bandel.

Gine Arbeitolofenunterftühung.

Die bentiche Schwereiseninduftrie bat eine famoje Arbeitelofenunterfilitung eingerichtet. Bollten folde in gleicher Qualitat bie Urbeiter fordern, bas Gegeter über proletarifche Unverschamtheit in ber Unternehmerpreffe wurde fein Enbe nehmen. Es hanbelt fich namlich um eine Arbeitelofenunterftugung für Unternehmer. Und es ift eine gang eigene Art ben Arbeitslofemunterftugung. Es wird nicht bei unfreiwilliger Arbeitelofigfeit eine Unterftugung gezahlt, die gibt es nur für freiwillige Arbeitelofigfeit. ein Arbeiter, pochend auf freiwilliges Richtstun, Unterftugung berlangen wurde, er ware felbswerftanblich ein Lump, ein berlommenes, freches Subjett. Bei den Unternehmern ift bas andere! Der Effener Robeifenverband, der jest gludlich wieder in das Syndifatefleid gefchlüpft ift, gahlt an die Sochofenwerte, Die auf die Broduftion und auf ihre Anteileanspruche bergichten, pro Tonne Richterzeugung 4 Rart Arbeitelofenunter. ft üt ung. Das ift boch ein feines Gefcaft! Es beweift, bag bie Sochofenwerte einen netten Gewinn abwerfen. Benn fur die Richterzeugung fogar 4 DR. gezahlt merben, mas muß bann erft bei ber Brobuftion herausipringen? Celbitverftanblich muffen bie Ronfumenten in ben Barenpreifen auch die Arbeitelofenunterftugung für Die Richtproduzenten bezahlen. Riemand regt fich barfiber auf. Das ift eben tapitaliftifche Ordnung! Auf beren Biberfinn wirft bie Arbeitelofenunterftügung für freiwilliges Richtstim ein intereffantes

Rudgang ber Schlachtviehzufuhren.

Die Schlachtbiebzufuhren auf bem Berliner ftabtifden Biebhofe find im Monat Juli d. 3. gegen die im felben Monat bes Borjahres um 1088 Rinder und 14 867 Schafe niebriger gemefen, bagegen waren fie um 1187 Ralber und 18 077 Schweine bober. Die Benigergufuhren erreichten vom 1. Januar bis 31. Juli 1911 eine Bobe von 22 505 Rinder, 8146 Raiber und 65 359 Schafe, benen eine Mehrzufuhr bon nur 49 582 Comeinen gegenüberfteht.

Die Breife für Schlachtvieh find im Monat Juli gegen bie im Juni gezahlten, mit Ausnahme ber für Ralber, gestiegen. Es wurden für 100 Rilogramm Schlochtgewicht im Mittel erzielt; Rinber 143,40 BR. (Juni — 142,50 M.), Ralber 185,22 M. (186,75 M.), Schafe 149,25 M. (147,85 M.) und Schweine 109,- M.

(102,371/2 Dt.).

Bur Geichäftslage in der Textilinduftrie.

Die Tegtilinduftrie fieht im Beiden icarffter Rrifis. Die Baumtwollinduftrie liegt total banieber und Ausficht auf Befferung ift fur bie nachften Monate nicht zu erwarten. Die boben Robftoffpreife und die bevorftebende Ernte redugieren alle Raufluft auf ein Minimum. Die Ernteaussichten in den Bereinigten Staaten find gut. Die hohen Preise der Baumwolle haben iehr zur Vergrößerung der Andaufläcke animiert. Im Jahre 1909 waren 30 938 000 Millionen Beres mit Baumwolle bebssanzt, in diesem Jahre sind es 35 004 000 Acres. Man rechnet mit einer Resorderute von 142/2 bis 15 Millionen Ballen. Ein Arcal von 400 Millionen Acres sieht noch zur Verstägung. Wenn bisher dies siehe nur versinge Steinenmader Baumwollten Arches bisher dies siehe nur versinge Steinenmader Baumwollten Arches siehen und der Baumwollten Arches bisher dies eine nur versingen Steinenmader. Gin Areal bon 400 Millionen Acres fieht noch zur Serzugung. Seine bisher biel über eine nur geringe Steigerung der Baumwollproduktion gellagt werden konnte, lassen sich jest icon Stimmen vernehmen, wonach die Industrie nicht in der Lage sein will, das zu erwartende hohe Quantum zu verarbeiten. Der Preis ist in Bremen um 10 Pjennig pro Pfund zurückgegungen; er betrug um 10 Psennig pro Psiund zurückgegangen; er betrug am 24. Juli 70 1/2 Pfennig. Das ist in diesem Jahre der niedrigste Stand. Die Mode ift bem Berbrauch bon Baumwoll-zeugen sehr ungünstig. Die überall vorherrichenden engen Frauen-röde beeinträchtigen den Konsum. Die Baumwollwebereien arbeiten faft im gangen Reiche mit verfürgter Arbeitsgeit. Es wird zwei bis fast im gangen Reiche mit verfürzter Arbeitszeit. Es wird zwei bis fünf Tage geseiert. Abgehende Arbeiter werdem nicht durch neue erseigt. Die Stühle bleiben stehen. Es gibt Betriebe, wo die Hälfte der Stühle fillgesetz sind. Die hilfsarbeiterinnen im Eulengedirge arbeiten schon länger als ein Jahr nicht mehr als zwei dis drei Tage pro Boche. In der sächsichen Lausin mussen die Weber und Weberinnen beim Abweben regelmäßig vier Tage seiern. Etwas bester ist es in den Spinnereien. Auch in der Wollind ustrie sieht es nicht gut aus. Die Kammgarnspinnereien sind noch leidlich beichäsigt. In den Kammgarnwebereien Sachsens und Thüringens

Kleines feuilleton

Gelbfthilfe gegen Raturberfdmierung! wird geschrieben: Dicht neben einem ber iconften und meiftbe-gangenen Banberwege im oberen Brodengebiet fanb ich jungft an einem gelfen - borbeifeben tonnte niemand baran - in Riefen. budftaben die gefdmadvolle Infdrift, dag ber "Statflub Gaufbrüber" aus einer der größten deutschen Residenzsiädte wenige Tage vorher "dagewesen" war. Damit der Rachwelt die geschicht-liche Kunde recht lange erhalten bleibe, hatte der Alubkünstler weiße Oelsarbe verwendet. Selbstverständlich waren auch — vermutlich aur Tause der Inschrift — einige Flaschen an dem Felsen zer-ichlagen worden, deren Scherben auf dem stellen Wege lagen.

Golde Unfitte ift ja fcwer ausrottbar, ba in vielen Gehirnen Broden gemesen ift. Ober sogar, bag ein beutsches Serfchiff, und mar's die "Sohengollern" an irgendeinem Datum in einem norwegischen Fjord gehalten hat, beffen Felswände man nun "bergiert".

Bir rufen gegen die neuen Riefelade gur Gelbifbilfe! Die Binfelleisung feben, seistellen, daß mit Baffer und Sand gegen die wetterfeste Delfarbe nichts auszurichten war, und mit einigen großen schonen Tannenzweigen die Inschrift vollständig verbeden, war das Mert weniger Minuten. Aber das hilft nicht auf lange. Komm ich nächst no wieder gum Harge, werde ich Farben-fresser und für den Rotfall Dammer und Meihel mitnehmen. Ronnten nicht unfre Banbervogel ober fonft frifche und bernunftige Menfchen, die in Gruppen ftreifen, jum finlematifchen Bertilgen ber Raturverichmierungen erzogen werben?

Das Abbe-Denfmal, die neue Schopfung Mag Rlingers und Ban be Belbes ift nun, wie bereits gemelbet, in Jena feierlich eingeweiht worden. Bo ringsum emfige Arbeit fich rührt, ift hier auf bem iconen freien Carl Beig. Blat bem Genius und Schöpfer biefer Arbeit ein Tempel errichtet, barin eines ber berrlichften Denfmalwerfe, bas bie neuere Beit fennt, au fünftlerifcher Tat geworben. Die Runfiler, bie in gemeinfamem Schaffen biefes Bert guftanbe brachten, haben etwas durchaus Einheitliches erreicht. Bu ben beiden Lebenden gefellt fich der Frangose Constantin Meunier, beffen schon berühmt gewordene Reliess, die die Arbeit darftellen, in diesen mausoleumartigen Tempelbau mit ausgenommen worden find. Ein Teil der Gedanten, die dieses Denkmal auszudrücken hatte, findet fich alfo in ben martigen, mehr bie Dube als ben Gegen ber mobeinen Arbeitfamfeit barftellenben Reliefs verfinnbilblicht. Brongewerfe find Diefe Reliefs, Die bas Denfmal ber Arbeit barftellen, in Die fteinernen Bande bon Ban de Belbes Tempelbau eingelassen; von dort fünden sie den Ernit, den keides Lenipeldau eingelassen; von dort fünden sie den Ernit, den keine Mühe bleichet, aber zugleich die unselige, friedlose Mühe moderner Arbeitsamkeit. Diese Richts-als-Arbeitsenergie, die das Leben sich selber verzehren läht, ist hier in Ban de Beldes Tempel eingeschlossen, den kupferne Türen von der Auhenwelt abschließen.

prad nicht gunftig. In Meerane und Glauchau feiern die Arbeiter wochenlang. Die Tuchbranche geht mit Ausnahme von Kottbus im ganzen Reiche fehr schlecht. Drei Fadriken Großbertins haben sich mit einer Ludenwalder Firma verschmolzen und nach erfolgter Jusion fast die Halfte der Waschinen still geseht. Die Leinen dranche zeigt noch einen zufriedenstellenden Geschäftsgang, aber die seiten Jahre sind vorüber. Flott beschäftigt ist die Jute in du ftrie und die von der Mode sest begünftigte Samt. branche des Riederrheins. dagegen liegt die Seidenstie fi branche des Riederrheins, bagegen liegt die Seiden ftoff. branche in all ihren Zweigen fehr ftill. In den Stridereien und Birtereien des Erzgebirges

In den Stridereien und Birkereien des Erzgebirges krifelt es ununterbrochen seit Ende 1907. hier hat die Birtickastes politik des Reiches suchtdar verheerend gewirkt. Zahlreiche fleinere Unternehmer sind verschwunden, die großen haben ihre Betriebe ausgebant. So wurden in der Strumpsbranche salle fleineren Maschinen entsernt, 28teilige traten an ihre Stelle; das heißt, es werden seht 28 Strümpse auf einmal sertig. Gegenwärtig hat sich der Geschäftsgang etwas gebessert. Bon einer Ueberwindung der Kriss kann jedoch noch lange nicht die Rede sein, nur Petinetware wird etwas mehr verlangt. — Zufriedenstellend geht es in ware wird etwas mehr verlangt. — Bufriedenstellend geht es in Mulhaufen in Th. Gang ichlecht fieht es in der Sandicubbranche aus. Dasselbe gilt von der Bandinduftrie des Buppertales und der Tüllweberei Sachsens. Die Posamentenbranche und die vogtländische Schiffcen Stillerei erfreuen sich sehr guter Be-

Sobere Dividende. In Diefen Zagen ift ber Jahresabichlug bes Bodumer Bereins veröffentlicht worden. Die Befellichaft verteilt eine Dividende bon 121/2 Brog., alfo 1/2 Brog. mehr als für bas Gefchaftsjahr 1909/10 ausgeschüttet wurden. Die Borfe hatte mit einer nicht unwesentlich höheren Dividende gerechnet, sie war in ihren Schätzungen bis auf 14 Brog, heraufgegangen. Das zeugt gerade nicht bon einer Ungunft der Lage, von der mit Beziehung auf die Preise so viel geschrieben wird.

Das Wert ber Schwarzblauen.

Die Monatsichrift "Das Deutsche Tabatgewerbe" veröffentlicht Darlegungen über die gegenwärtige Lage bes Tabatgewerbes, bie fich auf die Ergebniffe einer Umfrage ftugen. Es wird bagu aus-

Jede borurteilsfreie Brilfung biefer Darlegungen wird zu ber Ueberzengung tommen, daß das deutsche Tabalgewerbe im Jahre 1910 unter der Wirfung der erfolgten Mehrbelastung schwer daniedergelegen bat, wie auch alle in Betracht tommenden Sandelstammerberichte und Berichte ber Gewerbeauffichtsbeamten einftimmig befundet baben. Es ift ferner nochgewiesen, bag die fleine Aufbefferung jum Jahresichlug nach bem Jahreswechsel wieder in ihr Gegenteil umgeichlagen ift und daß das Jahr 1911 bistang ebenfalls noch durchaus unter dem Zeichen einer ftarten Geschäftsstodung stand. Die etwas gestiegene Einfuhr von zollzuschlagpstichtigem Robtabat, also von Material zur herstellung von Ligarren, Kande, Kane und Schungs tabat bat in den Monaten Marg, April, Mai und Juni wieder bedeutend abgenommen.

Die Ungunft ber Lage wird noch bericarft, einmal burch ble spezifiiche Birlung bes Wertgolibstems, das gu einer unverbaltnis-mäßig großen Berteuerung des Robtabals zu den für den Massen-lenium bestimmten Fabritaten geführt, sowie dadurch eine flarte Abwanderung der Raucher billiger Preisiogen gur Ligarette verurfactt hat, und bann auch durch die andauernd aufwarts gehende Geftaltung

ber Beltmarftlage für Robtabat überhaupt.

Hus der frauenbewegung.

In einem Artifel über "Roeduftion" in ber "Rheinifd. Beftfal. Big." fcreibt Brof. Deffe u. a.: "Die Schulberwaltungen Deutschlands find bem Drangen ber Franenrechtler bei ber Reuordnung des Mädchenschulwesens nach der Ansicht der meisten Sachverständigen, unter ihnen vor allem der Aerzte, schon viel zu weit entgegengefommen, indem fie bie Studienanftalten den höheren Schulen für Knaben in ihren Unforberungen faft gleichgestellt haben. Ob ber weibliche Organismus in ben meisten Fallen und auf die Dauer das Mag von Arbeit ohne schwere Schädigung der Gefundheit, ohne Störung bes Rerveninftems gerade in der Beit feiner wichtigften Entwidlung wird leiften tonnen, bas fann fich erft bei ber nachften Generation geigen."

Der Ronig Diefer Arbeitsenergie aber thront inmitten biefes ftillen Raumes, wie ihn Rag Rlinger gum Runftwerf vertlart bat, Auf einem brei Meter hoben, born bollig glatten meifen Marmor fauf einem drei Weter hohen, born vollig giatten weizen Marmorsodel wächst Abes Kopf aus dem Stein heraus. Der Kopf ist wundervoll gelungen. Gerade soweit ähnlich, wie es der braucht, der Abbe gefannt hat, und doch noch fünstlerisch verkfart, die er-habenen Eigenschaften, die Eröße dieses seltenen Mannes zu fünst-lerischem Ausdruck gebracht. Das konnte nur ein so bedeutender Mann wie Klinger schaffen. Fait noch mehr aber wird die Größe seiner Kunft durch die Reliefs bewiesen, die er an den beiden Seiten-und der Rüdtwandfläche des Sodels angebracht hat. Poetische Plastif hat hier mit geringen Ritteln vollsommen Berstand-liches gejagt, die Allegorie in der bildenden Kunft in ein neues Stadium gehoben. Bie Klinger hier durch eine burch eine Linfe blidende Frauengestalt somohl die Bedeutung des Mifrostops wie fein Blat ift für den Gedanten, wie entbehrlich immerhin für die bes Fernrohres und bamit zwei Groftaten Abbes zur anschaulichen meiften bas Biffen ift, daß der Stattlub Caufbruber auf dem Birtung bringt, das ift einzig in feiner Art und lagt fich mit wenig Borten gar nicht in feiner Große wiebergeben; ebenfowenig wie bas, mas er mit dem britten Relief geschaffen hat, wo Abbe einem jungen Arbeiter bei ber Arbeit als Meifter und Rubrer gur Seite tritt. Gin Kontraft bon Gestalten, eine Ginfachfeit ber Form und Erfindung und babei ein Gindrudbreichtum bes Gebantens und eine Stilreinheit, die einfach bewundernswert find. Gelbft bad bei folden Berten immer fatale Broblem ber Gewandung ift genial geloft. Bermutlich wird man erft mit ber Beit die gange Große Diefes Berfes voll erfennen.

Die Welt in Biffern. Intereffante Daten über die Erde und ihre Bewohner enthalt bas foeben gur Ausgabe gelangte Statiftifche Jabrbuch bes Barifer Geographiiden Bureaus, Rach biefem mit Jahrbuch des Parifer Geographischen Bureaus. Rach diesem mit großer Genausgleit zusammengestellten Dareduch gählt Europa 437 Milionen Bewohner; Asien hat 851 Milionen, Afrika 128 Milionen, Amerika 161 Millionen und endlich Auftralien 51 Milionen Einwohner. Bas die räumliche Ansdehmung detrifft, io ist America mit 44 Millionen Quabratfilometer ber größte ber Erbteile; Afien, die Wiege ber Botter, umfaht 41 Millionen, Afrika 31 Millionen, Auftralien 11 Millionen Quabratfilometer. Die lette Stelle nimmt Europa mit einem Bladeninhalt bon 10 Diffionen Quadratkilometer ein. Dafür entspricht die durchschwittliche Bewölkerungsziffer in Europa 43 Bewohnern auf einen Quadratkilometer; in Affen find es 20, in Amerika 5, in Auftralien 3 und in Afrika, dem schwarzen Erdiell, kaum 2 Bewohner, die auf einen Quadratkilometer kommen. Die Oberstäcke der Erde, allerdings die Meereeflachen ausgenommen, bat fiber 188 Millonen Quabratfilo-Meeresstächen ausgenommen, hat über 188 Willonen Quadrattilos meter. Die Flächenausdehnung der Erdozeans ist dreimal so groß; denn sie beträgt 874 Millionen Quadratischmeter. Bon dieser ungeheuren Westerstäche entsollen auf den Atlantischen Dzean, der Amerika den Erdozeanstellos meter. Die oft geäußerten Besorgnisse, das die Erde auf die Dauer für die Menschehrt zu llein werde, sind augesichts dieser Zahlen hinställig. Benn nämlich die Bevöllerungsdichte auf der ganzen Erde der auf diesestelle Lieden und so mit dem Antituberkungt werden, also 43 auf einen Quadrats der auf dieselbe Leit verschoben wird.

Die Gorge um ben weiblichen Organismus berührt ja febr shmpathisch, aber es mutet boch sonderbar an, bag man sie in der Rogel nur antrifft, wenn es gilt, Männervorrechte zu verteidigen. Bit etwa bas Schuften ber Frauen und Mabden in ber Industrie, in demifden Fobriten, bei ber Buntholgfabrifation, in Berg-werten, Ziegeleien, Buderfabriten, in Fifdrauchereien ufm. ein Mittel, ben weiblichen Organismus zu ftahlen, ihn für feine befonderen Funftionen auszubilden. Fordern etwa die mörderischen Berbaltniffe in ber Beiminduftrie bie Gefundheit und Entwidlung des weibliden Körpers, ift diesem vielleicht bas andauernde Steben in den Berfaufsladen fehr borteilhaft, ober glaubt man, bas fiandige Goden über ber Rah- ober Schreibmaschine sei ein Labfal für bie weibliche Lohnfronderin? Der herr Professor mag sich berubigen, bas Studieren ift bem weiblichen Organismus im allgemeinen biel weniger ichablich, als die meifte gewerbliche und hauswirtichaftliche Lohntätigkeit, zu ber bas proletarische weib-liche Geschliecht verurteilt ist. Ober wurzelt die Sorge um bie Studentinnen nur in dem Bewuftfein, daß fie borwiegend boch aus "befferen Kreisen" ftammen? Ja, bann — icaffe man ben wiffenshungrigen Proletarierinnen bie Gelegenheit, bag fie ftubieren tonnen. Gie werben ben Damen sehr gern die Laften und Muben bes Studiums abnehmen.

Die fille Arbeit ber Frau im Saufe.

Es jabrt fich bald, bag Bilbelm II. in Ronigsberg, am 26. Auguft 1910, auch über die "Sauptausgabe der dentichen Frau-fein Urteil abgab. Er sagte, sie sollen lernen, "daß sie nicht auf dem Gebiet des Bersammlungs- und Bereinstwesens liegt, nicht in dem Erreichen bon bermeintlichen Rechten, in benen fie es ben Mannern gleich tun konnen, sondern in der stillen Arbeit im Saufe und in der Familie." Alle treffende Illustration zu diesen Borten kann fest- gestellt werden, das die drei Kaiserparaden, die im August nerten September brei Armeelorps abhalten werden, vor der Front ihrer Regimenter eine befonbers große Bahl weiblicher Chefs feben tonnen. Die Raiferin wird als Rommanbeufe bes Schleswig-Dolfteinischen Bufilier Regiments Rr. 86 und bes Bommeriden Ruraffier Regiments Rr. 2 ericeinen. Das 84. Rufilier-Regiment foll bei ber Parade burch feine schwedische Obriftin, Konigin Biftoria, borgeführt werben. Dagu tommt noch die Bringeffin Gitel Friedrich bon Breugen an ber Spipe ber zwölsten Dragoner, die junge frau Großherzogin von Medlenburg-Schwerin bei ben Barchimer Dragonern, sie ist zugleich auch zweiter Chef der Frankfurter Leibgrenadiere. Die Königin von Holland wird ihre" Wandsbeler Hufaren wahrscheinlich nicht felbst vorsüberen. Die Großherzogin von Baden kommt mit ihrem Erenabierregiment Rr. 4 in Betracht, bas Glifabethregiment wird bon "feinem" Chef, ber Kronpringelfin von Griechenland und herzogin von Sparta, geführt werden. Die garin wird ihr Regiment diesmal nicht fommandieren. Ja, ja, die Frau gehört ins haus!

Lefcabende.

Behlendorf (Bannfeebahn). Mittwoch, ben 2. Auguft, 81/2 Uhr, bei Midley: Bortrag.

Gerichts-Zeitung.

Wegen Aufreigung gu Gewalttätigfeiten

im Ginne bes § 130 bes Gt.-G. war Antloge erhoben gegen ben im Sinne des § 130 des St.-G. war Anllage erhoben gegen den Metallarbeiter Theoder Sommer als berantwortlichen Redaffeur des anarchiftischen Blattes "Der freie Arbeiter". Die Verhandlung sand gestern vor der 10. Strassammer des Landgerichts I unter Borsip des Landgerichtsdierlors Spletsiöser statt. Der Anllage liegt ein am 13. Mai d. J. in jenem Blatte erschienere Artikel zugrunde, der die lleberschrift trägt: "Durch Freiheit zur Bildung", und die inkriminierten Sähe sauten in der Haupfinnigsten zur Empörung treibt, und schon sehen wir, wie diese überall in zumgelnden Flammen emportodert, so daß es nur noch eine Frage der Seit ist, wann endlich die Arbeiterwossen ausstehen, um diesem Steit, werden es am Aufreizung und Aufmunterung zum Kampse Wir werden es an Aufreizung und Aufmunterung jum Kampfe nicht fehlen lassen." Der Angellagte erklart auf Befragen bes Bor-sthenben, daß er, wie die Anarchisten überhaupt, Gegner von Gemalifamteiten fei, bag bie Revolution, von ber im Artifel bie

wurde die Welt 6 Milliarden Menichen bequem Raum gewähren. Best ober bewölfern erfi 1600 Millionen ben Erbball. Die größten Reiche in raunlicher Be-1600 Millionen den Erdball. Die größten Reiche in rämnlicher Bealedung sind nach det Reihe: England mit den Kolonien, Anfland,
China, Frankreich mit den Kolonien, die Bereinigten Staaten,
Brafilien, Türlei, Deutschland, Argentinien. Belgien, Dänemark,
Portugal und Dollaud. Benn man die Bedöfferungsgisser mit in
Betracht zieht, so ergibt sich solgende Reibensolge: England
403 Will., China 350 Mill., Ruhland 143 Mill., die Bereinigten
Staaten 98 Bill., Frankreich 81 Mill., Deutschland 78 Mill., Japan
62 Mill., Oesterreich-Ungarn 60 Mill., Holland 44 Mill., Lürlei
38 Mill., Jialien 35 Mill., Belgien 27 Mill. und Spanien 20 Mill.
Ginwohner. Die größten Städte der Welt sind: London mit
7.3 Mill. Einwohnern, Rew Port mit 4,2, Paris 3,8, Berlin 8,7. 7,3 Mill. Ginwohnern, Rem Dorf mit 4,2, Baris 3,8, Berlin 8,7, famtlich mit Bororten, Bien 2,1, Chicago 2, Betereburg 11/2 Amilia mit Vororen, Sten 2.1. Chicago 2, Geterdburg 1%, Konstantinopel 1 und endlich Beling mit nicht gang einer Million Einwohnern. Ju den längsten Flüssen der Welt gahlen der Ril mit einer Stromlänge von 850 Meilen, dann der Amagonenstrom in Südamerika und der Sibirien durchsließende Jenissel, die jeder 780 Meilen lang sind; dann kommt der längste europäische Plut, die Wolga, die eine Läng von 650 Meilen hat. Das höchste Bautvert der Welt ist nach wie der der Eisstellen in Paris, der eine Söhe von 300 Metern aufweift. Die zweite Stelle nimmt die Freiheits-ftatue im Rem Porfer Safen mit 101 Metern ein. Deutschlands bochftes Gebaude ift bas Ulmer Manfter mit 161 Metern Sobe, bem ber Rolner Dom mit 156 Metern folgt.

Motizen.

- Ein berkrachtes Sommertheater. Die Operettentruppe, die im Friedrich Bilhelm städtischen Theater gastipielt, ist der Diese erlegen, d. h. ihr Direktor Rad hat auf seine stonzession berzichter und die Kantion zur Berfügung gestellt, die aber nur zur Beding der Gagen bis zum 1. Angust reichen dürste.

— Reue Dramen. "Die Liebe höret nimmer auf betitelt sich das neueste Wert von Dito Ernst, das bereits von

einer Angabl Ebrater angenommen wurde.

legitalische Ber Dribog raphie. Duben, ber Mitbegrunder und legitalische Bearbeiter ber neuen beutichen (Puttlamerschen) Orthographie, ift im Alter bon 83 Jahren in ber Rabe bon Biesbaden

- Die Uniberfitat Brestau beging am Montag und Dienstag ihr hundertjähriges Besteben mit Blumen, Bringen, Abreffen, ber Stiftung einer neuen Amtelette (burch Damen) und der Abbaltung eines beutich-ameritanifden Ditumpias, - alfo berichtet (nur

entipredend andjubrlider) Bolifs Bureau.
- Die internationale Ausftellung für fogiale Die internationale ausgetiung jur jogiate Shgiene wird, wie das leitende Komitee mitteilt, in Rom am 1. November eröffnet werden, barunter auch die Abteilung für Tuberfulofe. Die Ausstellung wird bis zum April 1912 geöffnet bleiben und so mit dem Antituberfulofentongreh zusammenfallen, ber auf bieleite Leit berichoben mirb.

Rede ift, nur in wirticaftlichem Ginne gu berfteben fei, und bas Gange nur einen Appell in die Genoffen gur Teilnabme am wirt-ichaftlichen Rampfe darftelle. Gr felbit bat ben Artifel nicht berer Borfibende bielt bem Angeflagien bor, daß, wenn er nur die Bebolution im wirtschaftlichen Sinne im Auge gehabt hatte, eigenflich der gange Artifel überflüssig wäre, da ja eine solche wirtschaftliche Umwölzung Tag für Tag ganz bon selbst vor sich gehe. Der Staatsanwalt, Affessor Burezes, sand in dem Artifel ganz deutlich den Tatbestand des § 180 und beantragte 100 M. Gelbstrafe. Der Berteidiger, Nechtsanwalt Halpert, legte in länzeren Auskührungen der den den den Artifel ganz deutlich den Artifel ganz deutlich den Fartbestand des Schaftlichen Der Berteidiger, Nechtsanwalt Halpert, legte in länzeren Auskührungen der den den den Artifel ganz deutschlieben der den der deutschlieben der den deutschlieben der den der deutschlieben der deutschlieben der des des deutschlieben der Gelbstrafe. Der Verkeitiger, Neckednivalt Halpert, legte in langeren Ausführungen dar, daß nien die in dem Artikel gebrauchten Worte und Redewendungen nicht in örger ursprünglichen Bedeutung auffassen dürse, da man soust in dergleichen Dingen zu einer keilsesen Begrifsberwirrung somme. Sie seien diesnicht in der Bedeutung zu versiehen, die sie im politischen Jargon haben. Schon Vaffalle habe in den 60er Jahren davauf bingewiesen, daß das Wort Revolution nicht im "Deugabeisinne" aufzukassen sei, und seit Laisale sei diese Wort in den politischen Sprachschaft übergegangen. Im übrigen aber seien es namentlich militärische Schlagworte, die auf den politischen "Kampf" angewandt werden, und keiner dense bei dergleichen Ausdrücken dara, daß nan mit Gefeiner benfe bei bergleichen Ausbruden baran, bag man mit Bewalt gegen den Gegner vorgehen wolle. Die Anarchiften perhorredgierten die Gewalt und wüßten sehr wohl, daß ein Borgeben gegen
den politischen Oberbau der Gesellschaft keine ökonomische Umgefialtung herbeiführen kann, wie sie sie doch anstreden. Eine den
öffentlichen Frieden gefährdende Anreizung verschiedener Bevölkerungsklassen zu derwaltzisseiten sei in dem ganzen Arriel nicht gu entbeden, und wenn wirflich nach Mufaffung bes Staatsanwalts au entbeden, und wenn wirtlich nach Aufarjung des Staatsanwalts eine Aufforberung zu gewaltsamer Revolution in dem Artifel liegen solle, so gehöre die Sache vor das Reichsgericht. Es sei wohl zu begreisen, daß solche Artifel wie dieser mihsallen, aber etwas Strasbares liege nicht darin. Das Gericht sprach den Angeslogten frei. Ein besieres Feld zur Getätigung der Staatsanwaltschaft als die Erhebung solch haltloser Anslagen wäre die endliche Erhebung

der Anklage gegen die Border bes Arbeiters herrmann. In der Tat lobert die Empörung über das Riederschlagen des Arbeiters Geremann überall, wo ein Ginn für Gerechtigkeit herricht, "in zungelnden Flammen" empor.

Gin gemeingefährlicher Borfter.

Begen Körperberlegung mittels gefährlichen Bertzeugs mar ber Privatsörster Eduard Groß ans Stolpe angeslagt. — Am Sonn-tag, den 21. August, hatten drei dem Kaufmannssjiande angehörende Berliner Ausflügler in der Nähe von Stolpe ein richt unange-nehmes Abenteuer zu bestehen. Die drei jungen Leute, namens Rischte, Erimm und Theile, samen von Dermedorf und gingen durch den Wald nach dem Dorfe Stolpe. Als sie durch das sog. Siolper Jeld tamen, naberte fich ihnen ein Förster in voller Uni-form, in befien Begleitung sich ein ebenfalls jagdmäßig ausge-rustete Livilperson befand. Der Forstbeamte trat auf einen ber rüsteie Zivilperson besand. Der Forstbeamte trat auf einen der jungen Leuis zu und sorderte ihn in barschem Zone auf, die von ihm getragene Tasche zu öffnen. Auf den hinveis, daß diese nur Butterbrode enthalte, sorderte der Förster nochmals, daß die Tasche, geöffnet werde. In dem Augenblid, als sich er junge Wann büdte, schlug der Förster mit einem dien Spazierstod auf ihn ein. Ald die beiden andern gegen diese beutale Behandlung protestierten, schlug der Förster auch auf sie ein, so daß ihnen nichts übrig blieb, als schleunigst auszureißen. Sie erstatteten wegen dieses unerhörten Vorsalles sosort Anzeige. Auf Veranlassung des zuständigen Amstögerichts Oranienburg wurden den der liebersallenen die sämtlichen in Frage sommenden Forstbeamten gegenübergestellt. Alle Drei bezeichneten übereinstimmend den seizen Angeslagten als den Täter Gegen Eroch wurde daraushin Anslage erhoben. als den Täter. Gegen Groß wurde daraussin Antlage erhoben. Das Schöffengericht Oraniendurg hielt den Angeklagten in vollem Umfange für überführt und verurieilte ihn mit Mudsicht daraus, daß es sich um eine schwere Ausschreitung gegen harmlose Aus-flügler handele unter Bersagung milbernder Umsiande zu 2 Wo-

Berhandlung vor dem Berufungsgericht irat der Angeklagte plöhlich einen Alibibeweis an, indem er sich auf das Zeugnis eines Architekten Schneider berief. Groß behandtete, daß zer bisder sich nicht auf diesen berufen habe, weil er fürchtete, daß daburch sein Dienstherr, der Gutsbestieber von Beltheim, ersahren hätte, daß er den S., entgegen ausdrückichem Berbot, mit auf die Jagd genommen hatte. Der Jeuge bekundete, daß er sich den gangen Bormittag über in unmittelbarer Rähe des Angeklagten aufgehalten habe, so daß dieser teinesfalls als Täter in Frage kommen konne. Die drei Belastungszeugen blieben jedoch trohdem dabei, daß sein anderer als der Ansertagen blieben jedoch trohdem dabei, daß sein anderer als der Ansertagen blieben jedoch trohdem dabei, daß sein anderer als der Ansertagen blieben jedoch trohdem dabei, daß sein anderer als der Ansertagen Wegen biefes Urteil legte ber AngeflagteBerufung ein. Bu ber teinesfalls als Tater in Frage lommen fonne. Die drei Belastungszeugen blieden jedoch tropdem badei, das sein anderer als der Angeklagte derjenige gewesen sei, der sie mißhandelt habe. Der Zeuge
Schneider wurde jedoch nicht als derjenige miedererkannt, der sich
bi dem Vorfall in Begleitung des Försters befunden hatte. — Zur
Sprache sam u. a. auch noch, daß in jener Gegend zwei Forstgehilsen namens Lohn und Scholz existieren, die mit Groß große Achtlichteit haben, den Zeugen jedoch dei der Konfrontation nicht gegenübergestellt worden waren. Justigrat Werenter hielt dei den umföhlicher Stherfprissen, welche die Verbandiume eraeden bade. unlobbaren EMberfpriiden, welche die Berhandlung ergeben habe, die Freifprechung des Angellagten für geboten. Das Gericht fam auch auf Grund eines non liquet (nicht aufgeflärt) zu einer Freifprechung bes Angellagten.

Wird ben gemeingefährliche Forfter unauffindbar bleiben?

Urfunbenfalfdung.

Der Rufter an ber fatholifden Gt, Mathiastirche in Edone. berg bei Berfin Josef Weber murbe gestern bon ber 2. Ferienstraf-fammer bes Landgerichts Berlin II wegen Bernichtung einer offentlichen Urfunde zu brei Bochen Gefangnis verurteilt. Der Angeflagte hatte in einem Stammbuch bas Bergeichnis ber Taufe in ber evangelischen Lirche gu Schöneberg nebst Unterschrift des Super-intendenten und Amtosiegel ausradiert und die Taufe besselben Aindes nach tatholischem Nitus in das Stammbuch eingetragen,

Es ift ein Irrium, bag fiber ben im Moabiter Untersucunge-gefängnis verftorbenen Rarl & aus Mannheim von mir ein Gut-achten ausgestellt wurde, daß er im Sinne bes § 51 geistestrant fet. Es ift anch irrimilich, daß er sich nach Berlin begeben batte, schieben misch and vertimich, das er im Sime des so i geilebtaut eine Geste and ich nach Bertin begeben date, im fig auf feinem Geiftes und nach vertim begeben date, im fig auf feinem Geiftes und der ihre gestellten Geste state in der feine gering im bie feinem Ferieur urland zu verleben. (Er war seit 20 Jahren Beanter einer geben überigebeinen Kinna) der Behaltung in Verfin gereift, um bie einem Ferieur urland zu verleben. (Er war seit 20 Jahren Beanter einer geben Aubrügebeinen Kinna) der Behaltung in Verfin gereift, um bier eine Kochtung in Verfin gereift und der Geben Bertaftung in Verfin gereift und der Geben Bertaftung in Verfin gereift und der Geben Bertaftung in Verfin gereift und der Verfin gestellt und verfin gestellt und der Verf

war, trafen den Befdulbigten, ber glaubte, daß "braugen" niemand betrieb wieder aufgenommen werden. Der Schaben beläuft fich mehr eimas von ihm wiffen wollte, nicht mehr lebend au. Es ift ichauungsweise auf drei Biertel Millionen Mart. ich entftand in Rorblingen in gen in bem Anwesen bes in Untersuchungehaft genommene Bersonen ift, fich mit ber Augenwelt in Berbindung zu feten. gur den einsam in der Belle Wartenden, der doch junächst ein Angeschuldigter, damit aber nuch longe fein Berburteilter ift, hat die langsame Beforderung und Kontrolle der eine und ausgehenden Briefe, das meilt lagelang währende Lauern auf bie Antwort von haufe" die schwerften Seelenqualen zur Folge. Im Falle F. führten diese zum Selbstmord, der sicherlich nicht ersfolgt wäre, wenn der im Robrpolibriefe enthaltene Anglisches aus ftatt in 5 Tagen wenigftens in einem Tage an feine Beftimmung batte gelangen fommen.

Mit verzüglicher hochachtung Dr. Magnus hirfdfelb.

Bahreuth, 81. Juli 1911. Bas Dr. Magnus Siridfelb über bie bureaufratifch uberlangiame Beforderung ber Korrefpondeng bon einem und an einen Untersudungegefangenen fcreibt, ift leiber burchaus gutreffenb. Diefer Schnedengang fonn auch minber aufgeregte Unterfuchungs. gefangene gur Bergweiflung bringen. Und boch ift er burchaus nicht erforberlich. Beber eingehende oder abgebende Brief ift dem Unterfudungerichter borgulegen, ber fiber Mushandigung und Fortgang bes Briefes gu befinden hat. Es fann, wenn St. Bureaufratius etwas weniger wufte Orgien feiert, in der Regel innerbalb treniger Stunden nach Gingang bes Briefes an ben Untersuchungsgefangenen ober nach Abgabe bes Briefes durch ibn ber Brief in ben Sanden des Abresiaten fein. Im borliegenden gall ift die gewaltige Bergogerung bes Robrposibriefes an Dr. Birichfeld burch die Borfdrift bes Gefebes mit bergogert, daß nicht ber Richter am Drt ber Berhaftung, fondern ber in Mannbeim über bie Auslieferung bes Briefes gu befinden hatte. In ber Strafprozehordnungstommiffion batten unfere Benoffen auf ben foleppenden Gang des brieflichen Bertehrs mit dem Angeflagten hingewiefen, als Friften bon 8 Tagen für Rechtsmittel oorgefclagen wurden. Als Bertreter ber Regierungen und ber Rommiffion bezweifelten, ob ber Bang fo fcleppend fei, bedauerten unfere Ge-noffen mit Recht, daß ben Zweiftern feine Belegenheit als Unterfuchungs. ober Strafgefangene gegeben war, Remittiffe burch bie Bragis ju erwerben. Es murden bann einige Berbefferungen beichtoffen, aber insbefondere beim "ichleunigen Berfahren" ber Angellagte wieber bollig foublos ber Majeftat bureaufratifcher Langiamteit bei Berfolgung feiner Rechte ausgeliefert, baffir aber ein bon und wieberholt gefennzeichnetes lleberrumpelungeverfahren gegen ihn beichloffen. Die Strafprozegordnungenobelle tommt möglicherweife im Oftober ober Rovember gur Beratung. Es wird bann an ber Beit fein, enblich biefem gefehmähigen Schlenbrian bei Beforberung bon Briefen, die bom Befangenen ausgeben ober für ihn beftimmt find, ein Enbe gu machen. Dan wird nicht zweifeln tonnen, bag ibm ber Selbftmord in bem Mannheimer gall mit gur Baft gu legen ift.

Der Bod ale Gartner.

Am 29. Juli teilten wir mit, das die Redisson des Bäckters der Bach- und Schließgesellicaft Berdinand Me her gegen die Berdintellung au 1 Jahr 6 Monaten Zuchtsaus wegen Ginbruch in die seiner Obhut anvertraute Weinhandlung vom Reicksgericht verworsen ist. Die Zirma "Berliner Wach- und Schließgesellschaft m. b. D.", Friedrichftrage 62, ersucht und mitzuteilen, das Mehrr bei der Firma "Bach- und Schließ-Justitut Groß-Berlin". Leipziger Str, 26 und nicht bei ihr angestellt war.

Aus aller Welt.

Meitere folgen der hundstagshitze.

In gang Cachien beginnt bie anhaltenbe Sige und Trodenbeit gu einer wirticofilichen Ralamitat gu werben. Gang abgefeben bon ben fdweren Schaben, Die ber Landwirtichaft gugefügt finb. von den schweren Schaden, die der Landvirtigigt zugefügt find. leidet auch die Industrie. Zahlreiche Lastlähne liegen an den Umsschängplätzen Auffig, Tetfchen, Dresden und Riefa. Mebrere Zadrifen im sächsichen Bogisand und dem Erzgebirge, die hauptsächlich auf Wasserraft angewiesen sind, haben ihren Getrieb einstellen missen. Während die Elbe an manchen Stellen so stadt ist, daß sie durchtwatet werden kann, beginnen auch die Eedirgsställse, die der Elbe Waffer guführen, gu berfiegen. Richt nur in ben hober ge-legenen Orten ift Trintmaffermangel borhanben, fonbern auch die Bermaltungen ber großeren Stabte im Dieflande muffen gur bringenoften Sparfamfeit beim Bafferverbrauch raten. Die Strafenbefprengung ift in manden Stabten vollftanbig unmöglich geworben ober hat aufs augerfte eingefdrantt werben muffen. In ben ber Connenglut befonbere ausgelegten Plantagen verdoren die Fruchte an ben Baumen. Auch bie Diifc ift infolge guttermangels an bielen Orten erheblich im Breife geftie gen. Die Babt ber Tobesfalle in Gadfen beträgt feit ber lepten Boche fiber 100.

In Elberfeld wurden geftern zwei Bersonen bom Sibidlag betroffen. Beibe galle verliefen toblich. In Martell bei Innsbrud wurde der Lehrer Schauß aus Biesbaden bon einem Sibidlage getroffen und war sofort tot. Auch aus anderen Orten Tirols werden tobliche Sibidlage gemelbet.

In Gottingen find brei Ginmohner infolge Dinichlages ge-

Aindes nach tatholischem Ritus in das Staumduch eingeltägen.

Selbstmord im Moaditer Untersuchungsgefängnis.

Zu der Rotis "Selbstmord im Moaditer Untersuchungsgefängnis"
in der Runmer vom 26. Juli 1911 teilt und Dr. M. hirjchseld aus Bahrenth solgendes mit:

Bahrenth solgendes mit:

To sift ein Irrtum, daß über den im Moaditer Untersuchungs.

Berheerende Fenerebrunfte.

In bem belannten Bade Bhrmont, bas bon ben beffer

Sopfenhandlers Micher ein Brand. Das gange Anweien wurde berenichtet. Die Sausbewohner mußten auf Leitern bas Saus verlaffen. Der Sauseigentumer fprang jedoch bom Balton auf bie Strafe und berlette fic. Gine Cappeuregattin und ihr Sochterchen fprangen bon ber Leiter ab und erlitten aufer Brand. wunden Brellungen. Gine im Saufe bedienftete Rodin wird vermigt. Man bermutet, bag fie mabrend bes Schlafes verbraunt ift. Das Fener ergriff auch zwei Rachbarhaufer, beren Firfte eingedichert tourben.

In Rolin brach in einer Brauerei Feuer aus, bas auf bas in ber Rabe gelegene Schlog übergriff. Das Schlogigeater

und bie Braueret find abgebrannt.

Groffener. Das ruffiiche Grengborf Boiein ift total abgebrannt. Die Urfache ift barin gut fuchen, bag mehrere Rinder in einer Scheune mit Streichhölzchen fpielten. Im gangen find 30 Gutefofe eingeafdert worben. Much biel Bieb ift mitverbraunt,

In ber ungarifden Orticaft Gere ift eine Feuersbrunft ausgebrochen, ber 160 Wohnhaufer famt Rebengebanden und Guttervorraten fowie gablreichen Daustieren jum Opfer fielen. Die Bofdung bes Brandes gestaltete fich infolge bes Baffer. mangels augerft fowierig. Auch zwei Menfchen find in ben Flammen umgetommen.

In bem Stabtden Romesta Bola in Rufflich-Bolen finb über 300 Bohnhaufer niebergebrannt, Dehrere Berfonen haben in

ben Blammen ben Tob gefunden.

Bon Löwen aufgefreffen.

Aus Darees Salam wird gemeldet: Einen graftlichen Tob fand vor furgem ber Führer Dolftein des dem Goubernement geborigen, auf dem Aufiji-Fluß im Bezirt Mohoro stationierten Dedraddampfer "Zomondo". Holftein war zur Aberechnung über feine Dampfereinnahmen und zum Lohnrechnung über seine Dampfereinnahmen und zum Lohn-und Gehaltsempfang nach dem etwa 21/2 Stunden entfernten Orte Wohoro, dem Sipe des Bezirtsamts, geritten. Den Rückweg trat er erst am Spätnachmittag furz vor Eintritt der Dunkelheit an, nachdem er seine beiden sardigen Diener mit dem Gewehr vorausgeschickt hatte. In der Dunkelheit wurde er kurz vor dem Wegende in der Rähe des Russisskunde verborgen, die sich an einem Bachtbergang, im dichten Dichungel verborgen, ausgehalten hatten, angefallen und getötet. Die Diener Holseins wurden auf sein Ausbleiden ausmerksom, als das Mauliter schaum-bedeckt angestürzt kam, und bei der am nächten Rorgen veransischteten Treibjagd wurde die jchrechtich verstümmelte Leiche Golsteins in der Treibjagd murbe bie ichredlich berftummelte Leiche Solfteins in ber Rabe ber Unfallfielle gefunden. Gin Lowe murbe gur Strede gebracht.

Aleine Rotigen.

Berbotene Bettelei. Der Rat ber Stabt Dresben berfagte

Servotene Bettetet. Der Biat der Stat Dresden bergagte in seiner gestrigen Sigung dem im nächten Jahre geplanten Margueritentag aus iozialpolitifchen Bedenken seine Genehmigung. Unfälle bei einem Fliegerausstieg. Der Schweizer Flieger W h h, der in Balence im französischen Departement Dröme einen Aufstieg machte, flog beim Start gegen die Tribune. Zwei Zuschauer wurden verleht, mabrend der Flieger keinen Schaden erlitt. Kurz darauf fturzte die Tribune ein, wobet zehn Personen verleht wurden.

wurden.
Sich selbst gerichtet. Der Arbeiter Moniag, der seinerzeit in Boch um seine Geliebte ermordet hat und sich demnächt vor den Geschworenen verantworten sollte, hat gestern im Amtögerichtsgeschworenen verantworten sollte, hat gestern im Amtögerichtsgeschworen, wo er in Untersuchungshaft sah, seinem Leden durch Ershäng en ein Ende gemacht.

Au den Bergen abgestürzt. Der vermiste Generaldirektor Albert aus Wie die da den ist dei der Bestern den Barton am Karesse abgestürzt. Geine Leiche wurde gestern aben der Vernschwosen Stattbalterei

3m Solftein ift ber Beamte ber Innsbruder Statthalterei

Mevolte im Gefängnis. Bet einem Streit im Gefängnis in Aleppo touteben zwauzig Mann verleht und einer getötet. 400 Bersonen durch Genuß von Auchen vergiftet. Aus Baris melbet ein Telegramm: In Bogiers und Umgegend find 400 Ber-tonen — mehrere in Beiorguis etregender Beife — infolge des Genuffes von Auchen ertrantt, der von demfelben Bader fiammte.

Versammlungen.

Berband der Brauerei. und Mühlenarbeiter, Jahlfelle Betlin. In der Generalderjammlung, die am Sonntag nachmittag im Gewertschaftschaftschaft intifand, erstattete Sodapp den Geschäftsbericht für das zweite Chartal 1911. In der Berichtsgeit sanden 2 Weitgliederversammlungen, 9 Gruppen- und 89 Betriedsbersammlungen ibatt, seener 19 Sihungen des Boritapdes und der Vertranensseute und eine Bierfahrerkonserenz. Manchetlei Lisserenzen führten zu 47 Berdandlungen mit den Unternehmern. In die Hällen war der Verband in Weishberdranereien zum Ruhen der Arbeiter tätig. Wit zwei Unternehmern fam es zum Auhen der Arbeiter tätig. Wit zwei Unternehmern fam es zum Abschaft von Torisperträgen, durch die die dishberigen Verhältnisse in diesen Betrieben verbesser, durch die Aufwerflamkeit der Gersammelten auf eine Disserenz, die in der Verzichlosten der Versambelten auf eine Disserenz, die in der Verzichlosdrauerei ausgebrochen üben und die gesamte Berliner Kollegenschaft interessiert. Es handelt sich um die Frage der Ablösung des Freitrunfs in den Branczeien durch eine den Arbeitern zu zahlende Entschädzigung. Dabei ist zu erwägen die Rahl der abzul die nicht ein den Liter und der Kreis für jeden Liter. Allgemein weigerten sich die Branczeien der Sieber, auf eine Ablösung Berband ber Brauerei. und Dubtenarbeiter, BahiRelle Betlin. Allgemein weigerten fich die Brauereien bieber, auf eine Ablofung einzugehen, die aber von der Rehrhelt der Arbeiter gewünscht wird und schon bei den letzten Tarisverbandlungen als Fooderung des Berbandes aufgestellt wurde. Die Versammlung trat in eine Besprechung über diesen Punft ein, ohne einen destimmten Beschlich zu sossen. Die Verhandlungen mit der Bergichlohdrauerei sind noch im Genose

sim Gauge.

Hand berichtete weiter, daß durch den Arbeitsnachweis 300 Stellen im zweiten Ouartal vermittelt wurden, und zwar 76 feste und 823 als "Lize". Zu diesem Bunkte empfahl der Borhand nach einer Diskussion, die sich zugleich auf die Arbeitslosenunterstühung erstreckte, die Annahme des folgenden Antrages: "Rach Beendigung einer Anstellung als Bize wird die Arbeitslosenunterstühung erst vom Tage der Rückneldung auf dem Arbeitsnachweis ab bezahlt."
Die Berjammlung erklärte sich damit einverstanden und überließ es dem Vorstande, den Arenin für den Beginn dieser Keuerung

Clore

haben wir grosse Posten unserer schwarzen und farbigen Sommervorräte, die teils unsortiert sind und teils nicht mehr weiter geführt werden, im Preise herabgesetzt

Nur erstklassige Waren

Verkauf nur so lange Vorrat

Damen

Schwarz Ia Chevr.-Schnürstiefel, Lackkappe, engl. Absatz...... jetzt 6.75 Schwz. Ia Chevr.-Knopfstiefel, Lackkappe, eleg. schlanke Form, Orig.-Goody.-Welt, jetzt 9.35 Braun echt Chevr.-St m. Lackk., mod. Form 5.90 Braun Chevr.-Schnürstief m u ohne Lackk Orig-Goody, Welt, belieb. Modeform., jetzt 9.35

Kalblack - Damen - Molière - Halbschuhe, Holzabsatz, elegante Schnalle jetzt 5.15 Braune echte Chevr - Schnür-Halbschuhe, Lackk., Derby, gross. Oesen, breite Bänd. jetzt 5.50 Braune la Chevreau-Schnür-Halbschuhe 7.90 echt Louis XV.-Absatz.,....jetzt 7.90

Herren

Schwarz Roßbox-Schnürstiefel, auch mit 5.95 Lackk., dauerh.Strapazierstief., br. Form Jetzt 5.95 Prima Roß Chevreau-Schnürstiefel, Lack-kappe, moderne Form, auch mit Derby, jetzt 6.75 Ia Boxe.-Schnürstief., br. amerik. Form jetzt 7.15 Mandarinen-gelbe Boxcalf - Halbschuhe u. Schnürstiefel, Grösse 44-46 . . jetzt 8.90

In. braune Chevreau- u. Boxcalf-Schnürstlefel, hochmoderne amerikanische form, 9,35 Braune, schwarze Chevreau-Halbschuhe 7.95 Schwarze Knaben - Rossleder - Schnür -stiefel, dauerhafter Strapazier-Stiefel, Grösse

Pa. Damen-Leder-Spangenschuhe jetzt 2.45

Kinder

Schwarz Ross - Chevreau- 25-26 27-30 31-33 2-Spangen-Halbschuhe, jetzt 2.45 2.65 2.95 In schwarz Chevr.-Schnürstiefel, 22-24 25-26 Lackkappe, durchgenüht....jetzt 3.40 3.95

Braune echte Chevr.-Schnürstiefel, 23-24 25-26 Lackkappe, durchgenäht jetzt 2.95 3.35 Braune echte Chevr.-Schnürstiefel, Lack- 18-72

Ein Post preisw. Herren-Socken v. 35Pl. an En Posten Damen-Strümpfe is Seide, Flor und

Metropol-Theater.

hoheit amüsiert sich!

Dperette in 2 litten von 3 Freund. Mufit von Ruboll Reffon. In Szene gefeht vom Dir. R. Schulb. Anfang 8 Uhr. Rauchen gestattet.

Admiralspalasi

Am Bahnhof Friedrichstrasse

Eis=Arena.

Geöffnet v. 10 Uhr vorm. In der heißen Jahreszeit angenehm kühler Aufenthalt.

Allabendlich: prunkvolle Eisballett

lontre

schuhen.

Neu: Push-Hall-Spiel Zahireiche

Kunstlaufproduktionen.

Exquisite Restauration bis 1 Uhr nachts.

Bis 7 Uhr n. von 10°/, Uhr abds : halbe Kassonpreise.

Die Stadt auf Schlitt-

Damen - Lederhausschuhe 1.95 Ein Posten schwarze Grösse 36-42, nur solange Vorrat, jetzt

Wegen des grossen Andrangs bei unsern Ausverkäufen bitten wir auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benutzen. — Ausverkaufsware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

10001

fünigitebes Chernfiaus

Berliner. Bummelfindenten. Pleuce Zchaufpielbane. Die teufche Eufanne.

Reurs. Geschlossen. Thatia. Bolnische Birticast. Ech n. Graviottenburg. dunffe Punft.

Uhr.) Der Affienbubiter.

Boigt. Der Affiendubter. Roacko. Er muß auf's Land. Ribons. Spezialiniten.

Reichonoffen. Stettiner Sanger.

Reicheliellen. Stelliner Sanges. Epezialitäten.
Wierergarren. Spezialitäten.
Raifer-Panorama. Reut Befuch
von Konftantinopel. Banberung
in den Delomiten.
Urania. Tanberupraße 48/49.
ndends 8 Uhr: Die Insei.

Ragen. Stern warte, Invalldenftr. 57-69.

Schiller-Theater Charlotten burg.

Der dunkle Punkt.

Lufshiel in 3 Aften v is Asselburg und Rubell Presber. Anfang 8 Ubr. Ende 10 Uhr. Bedrgen und 'olgende Tage: Der dunkle Pankt.

Neues Kgl. Opern-Theater (krein

Mitmoch, 2. ringuft, abends 7 Uhr, ju ermänigten Preifen. Ringehlins, britter Lag:

Götterdämmerung.

Lohengrin. Breileg : Der Husikant.

Donnerstag, ben 3. Muguit, abends Ubr : Erftes Gaftip. Emmy Deutian:

Residenz-Theater.

Die Dame von Maxim.

Romtide Cher.

merung. (Anf. 7 Uhr Der berboten

Theater und Vergnügungen Berliner Theater.

Bummelstudenten. Täglich : Bummelfenbenten.

Theater des Westens Abends 8 libe : Die lustigen Nibelungen.

Kasernenluft.

Muf der Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin. Geoge Nevue.

bunfle Hunft.
Lefting. Glaube und Heimat.
Luftbielbans. Die deitte Esladeon.
(Unjang 8,20 Udr.)
Aleines. Aveahen. (Unf. 843, Udr.)
Trianon. Die Detnychen. (Unflang 813, Udr.)
Restro Creereten. Eine Million.
(Unfang 813, Udr.)
Beiedrich. Wilbenit. Schautbiele haus. Bedines Entführung.
(Unfang 814, Udr.)
Rose. Agtennenfust. (Unf. 813, Udr.)
Weters o. Hohel amüffert fic.)
Dolles Capernenfust. (Unf. 813, Udr.)
Dolles Gabrier. Die lehte Kacht.
Drei Frauenhäte. (Unfang 814, Udr.) ASSAGE :: :: ANOPTIKUM

Das größte Schauetablissement des Kontinents.

der Mann mit der

eisernen Zunge.

Ein Fakir ohne Norven.

AGA die schwebende Jungfrau.

Alles ohne Extra-Entree.

Passage - Theater.

Der erste Komiker d. Jetztzeit. Sisters Salveig. The Whilby Comp

und das große Eröffnungsprogramm

14 Varieté-Sensationen 14 Rauchen gestattet

Noacks Theater.

Direttion: Robert Diff.

Berilin N., Brunnentraße 16.

Rongert, Theater, Spezialitäten. Der kalte Seidnam.

Biedeieröffnung am 3. Aug., 8 Uhr. Reu einftabiert : Datieste von D. Bernford. Das wur ich. Am Bochzeitstage. Unfang Guhr. Raffeelage von I Uhr. Bet ichlechtem Better Borftellung im Saale.

Wissenschaftliches Theater. Taubenstraße 48/49. Abends 8 Uhr:

Die Insel Rügen.



Bi., Rinder unter 10 Jahren bie

Das neue Muguft Brogramm. Ensemble-Gastspiel Harry Walden

Cein Bergensjunge. Baubeville mit Gel u. Tang in 2 Utt. von U. Reibharbt und R. Schunger. Rufit von B. Kollo.

Volksgarten-Theater Mittwoch, ben 2 Muguit : Rongert, Theater- u. Spezialitäten-Borfiellung.

Dente neare Brogramm.

Margot Jackson - Will Schönburg
Tim und Tom - Charles Clark
Hugos elektrisches Marionettenthoat. Balletigesellschaft Melanie. Dianas Tausend und eine Nacht.

Folies Caprice. Taglich Sy, fibr: Parisiana-Ensemble.

3 Frauenhute. Sie ist eine Anonabme. Das Strumpfband. Coufin Pamponlette.

Sensationelle Attraktionen.

Johnstowns Untergang Cairo. Lachhaus, Hippodrom Lehmann. Tanagra - Theeter. Teuleisrad. Moulin - Rouge. Gebirgsbahn. Wasserrutschbahn u. v. a. Eintrittsprais 50 Pl. (mit Ausnahme der Elitetage). Sonnabend, den 5. August 1911:

Elitetag. Pracht-Höhen-Feuerwerk.

Dame von Maxim.

Saffreslünge von I libr.

Saffreslünge von I libr.

Dent in 3 Afrika von Georges

Bei ihlechtem Beiter Borstellung

Apotheose: Der Michel weint, 4 Rapellen 4

Berantwortlicher Nedalieur: Michael Barih, Berlin. Für den Inferaienteil von packender Komik.

Den Michel lacht.

Sonntag: Wiederholung des Pracht-Hohen-Fewerwerks.

Berantwortlicher Nedalieur: Michael Barih, Berlin. Hur den Inferaienteil von packender Komik.

Eintritisprels 15 Pf.

Sonntag: Wiederholung des Pracht-Hohen-Fewerwerks.

Berantwortlicher Nedalieur: Michael Barih, Berlin. Hur den Inferaienteil von packender Komik.

Eintritisprels 15 Pf.

Sonntag: Wiederholung des Pracht-Hohen-Fewerwerks.

Berantwortlicher Nedalieur: Michael Barih, Berlin. Hur den Inferaienteil von packender Komik.

Eintritisprels 15 Pf.

Sonntag: Wiederholung des Pracht-Hohen-Fewerwerks.

Puhlmanns Theater Schönhauser Alles 148.

int herrlichen Raturgarten : Komert — Theater Spezialitäten.

Donnerstag, den 3. August: Eröffnung!

20. Berliner Spiel-Saison.

Premiere der Novitaton

Das Kind der Firma Romod. in 2 Aff. v. M. u. D. Derrnfelb

Schmerzlose Behandlung Schwant in 1 Mit bon Robert Bobl. Billeti-Borvert ab beute (Theatertaffe).

Reichshallen-Theater. Stettiner Sänger



modentags 8 Uhr, Sonntags 7 Uhr.

Max Kliems

Sommer-Theater Rudoll Krüger, Hafenbride 13—15. Läglich: Existianige Theater nnd Sbezialitäten Borfiellungen. Zeilbedachter Theatergarten, bet un-ganftiger Billerung Schut bietend, Jeb. Mittwoch: Gr. Ainderfest. Domnerstag: Elitotag.

Königstadt-Kasino.

Solymartin. 79, Gde M eganberite.
Ond.: Max Schindeliniver.
1.—16. Anguft: Riefen Belts
ftadt Programm. U. a.:
Kurt Armandi, Qumorifi. Kurl Armandi, Quimottii.
Cilli Schwarzebberg, Zangloubr.
Harry Biegensteins med. Efeifd.
Charles Seller, Delphitther Bealaft
Laro Roels. Rufit - Trentriqued.
Flourison Terzett, Gel. u. Zang.
Rulides Babereife.

Moabiter Wintergarten Artus=Hof

Parieberger Str. 28, Stendaler Str. 18 Direttion: Karl Pirnau.

Deute: Rinderfeft. Theater - Spezialitäten.

Bollftändig neues Brogramm, Aufsteigen eines Luftballond. Aufang 4 Uhr. Bornellung 1/46 Uf

Am Königstor. Am Friedrichshain

Wie man Weiber fesselt.
Spelie mit Gefang in 2 Atten.
Spezialitäten, Kinematograph.

Rinberfeit. Voigt-Theater

Gefunbbeumen, Babftrage 58.

Der Aktienbudiker. Boltejtud mit Gef. u. Zang in 3 vitten. Ganzi. neue eratkinse, Spezialitäten. für Heinrich Bach : Bregiofa.

Café Bellevue.

Rummelsburg am Sec. inh : G. Tempel.

Spezialitäten-Vorstell. m Garten-Konzert. Beden Connabend und Donnerstag :

Soireen der Hoffmanus Sänger

Amerikanischer Vorgnügungspark, Hauenheide.

Große Spezialitäten-Vorstellung.

Hervorragende Belustigungen von packender Komik.

Schwant in 3 Aften bon Georges Benbeau. Deurich v. Benno Jacobiobn.



Zur Vermeidung von unterhält in Berlin nur diese 3 Geschäfte

Uerwechselungen: Die Firma H. Wertheim unterhält in Berlin

Versand-Abteilung erforderlich.



Rosenthaler Str. Leipziger Strasse 132-37 Cranien Strasse

Mittwoch Donnerstag Freitag

Vorteilhaftes Angebot:

Mittwoch Donnerstag

Damen - Wäsche

Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert. 5.25	~ 1111111	
Taghemden mit Stickerei	Taghemden verschiedene Passons, mit Stickere	. 1.75
Taghemden mit Stickerei	Taghemden mit Langettenbesatz, verschied. Passo	n. 1.90
Taghemden mit Stickerel, sortiert in varschiedenen 2.45 Garnituren: Taghemden mit Stick. 2.00, mit Stick. 2.45 bis 3.96 Beinkleider mit Stick. 2.00, mit Stick. 2.45 bis 3.96 Beinkleider dasu passend 2.25 bis 4.25 Nachthemden dasu passend 6.25 Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert, 5.25 Beinkleider dasu passend 5.56 Nachthemden dasu passend 7.56 Beinkleider Renforcé, mit Stickerei-Bin- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken mit Renforcé, mit Stickerei-Bin- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Renforcé, mit Stickerei-2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei-Volant 4.46		
Garnituren: Taghemden mit Stick 2.00, mit Stick 2.45 bis 3.96 Beinkleider dasu assend 2.00, passend 2.25 bis 4.25 Nachthemden dasu passend 6.25 Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert, 5.25 Beinkleider dasu passend 5.56 Nachthemden dasu passend 7.56 Beinkleider Renforcé, mit StickVolant 1.70 bis 2.45 Beinkleider Renforcé, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei-Volant 4.46	Taghemden mit handgestickten Passen 1.95	5, 2.35
Garnituren: Taghemden mit Stick 2.00, mit Stick 2.45 bis 3.96 Beinkleider dasu assend 2.00, passend 2.25 bis 4.25 Nachthemden dasu passend 6.25 Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert, 5.25 Beinkleider dasu passend 5.56 Nachthemden dasu passend 7.56 Beinkleider Renforcé, mit StickVolant 1.70 bis 2.45 Beinkleider Renforcé, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei-Volant 4.46	Taghemden mit Stickerei, sortiert in verschieden	en 2.45
Taghemden mit Stick. 2.00, mit Stick. 2.45 bis 3.96 Beinkleider dazu 2.00, dasu 2.25 bis 4.25 Nachthemden dazu passend 2.25 bis 4.25 Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert, 5.25 Beinkleider dazu passend 5.56 Nachthemden dasu passend 7.56 Beinkleider Renforcé, mit Stick-Volant 1.70 bis 2.45 Beinkleider Renforcé, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken volant 1.45 Nachtjacken aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei-Volant 4.46		
Beinkleider dazu passend . 2.25 bis 4.25 Nachthemden dazu passend . 6.25 Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garniert, 5.25 Beinkleider dazu passend . 5.50 Nachthemden dazu passend . 7.50 Beinkleider Renforcé, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten . 1.45 Nachtjacken aus Renforcé, mit Stickerei- 2.25, 2.70 Nachthemden aus Renforcé, mit Stickerei-Volant . 4.40		bis 3.90
Nachthemden dazu passend	Beinkleider dazu 2.00, dazu 2.25	bis 4.25
Beinkleider dasu passend		
Beinkleider dasu passend	Taghemden mit Stickerei und Spitzen reich garnie	5.25
Beinkleider Renforce, mit Stick-Volant 1.70 bis 2.45 Beinkleider Renforce, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten		
Beinkleider Renforce, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken aus Renforce, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforce, mit Stickerei-Volant. 4.46	Nachthemden dasu passend	. 7.50
Beinkleider Renforce, mit Stickerei-Ein- und Ansatz 5.35 Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken aus Renforce, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Renforce, mit Stickerei-Volant. 4.46	Beinkleider Renforce, mit Stick-Volant 1.70	bis 2.45
Nachtjacken aus Köper, mit Langetten 1.45 Nachtjacken aus Reniorcé, mit Stickerei- 2.25, 2.76 Nachthemden aus Reniorcé, mit Stickerei-Volant. 4.46		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Nachtjacken aus Rentorcé, mit Stickerel- 2.25, 2.70 Nachthemden aus Rentorcé, mit Stickerel-Volant. 4.40		
Nachthemden aus Rentores, mit Stickerei-Volant. 4.40		

Tischzeuge

Jacquard-Tischtücher Halbleinen, gesäumt,						
Gross ca. 115/125 130/130 130-160 2.00	130/200 cm					
1.45 1.60 2.00	2.70					
Servietten gestumt, dazu passend	Dtz. 4.20					
Jacquard-Tischtücher Gr. ca. 130/160 Reinleinen, halbgebleicht, gesäumt 2.60	139/220 cm					
Reinleinen, halbgebleicht, gesäumt 2.60	3.80					
Servietten gesäumt, dazu passend	Dts. 5.00					
Jacquard-Tischtücher Reinleinen, gebleich	it, geslumt					
ca. 130:135 130:170 160:160 160:225 160:320	160/400 cm					
3.80 4.80 5.80 8.00 11.50	14.50					
Servietten Grösse en. 62/62	72/72 cm					
Servietten Grösse es. 62/62 gesäumt, dazu passend Dts. 8.80	13.00					
Hohlsaum-Tischtücher Reinleinen, geklä	rt					
Grősse ca. 130 130 130/160 160/160 160/225	160/330 cm					
3.90 4.90 5.60 7.60	11.00					
Hohlsaum-Servietten Grösse ca. 42/42	61/61 cm					
dasu passend Dts. 7.20	13.00					
Bielefelder Tischtücher Reinleinen, geb						
Ordese ca. 130/135 130/170 160/170	160/210 cm					
	7.20					
Grösse es. 160/230 160/285 160/245 12.25	160/400 cm					
8.25 10.25 12.25	14.40					
Servietten gesliumt, dazu passend, Grösse ca.						

Handtücher

Stubenhandtücher halbleinen Drell, gesäumt und gebändert
GR ca. 40/100 cm Dtz. 4.50, Gr. ca. 48/110 cm Dtz. 5.60
Stubenhandtücher halbleinen Jacquard, gesäumt 5.90
Stubenhandtücher reinleinen Jacquard, halbgebleicht,
Gr. ca. 48/110 cm Dts. 6.80, Gr. ca. 48/120 cm Dts. 7.60
Stubenhandtücher halbleinen Gerstenkorn, ges. 7.60
Stubenhandtücher reinleinen Jacquard, ges. u. 11.70
Stubenhandtücher reinleinen Gerstenkorn, ges. 12.00
Küchenhandtücher Gerstenkorn, gebändert
Gr. ca. 40/100 cm Dts. 3.60, Gr. ca. 48/110 cm Dts. 4.90
Küchenhandtücher grau Reinleinen, gesäumt und gebändert
Gr. ca. 40/100 cm Dtz. 4.30, Gr. ca. 48/110 cm Dtz. 5.60
Küchenhandtücher gesäumt und gebändert
Gr. ca. 42/100 cm Dtr. 6.30, Gr. ca. 48/110 cm Dtr. 7.60
Küchenhandtücher u. geb. Gr. ca. 48/115 cm Dts. 8.80
Wirtschaftstücher mit Inschrift, Reinleinen, ges. 3.40
Wirtschaftstücher Halbieinen, gesäumtugebänd. 2.60
Wirtschaftstücher Grosse ca. 60/60 65/80 cm
Reinleinen, gesäumt und gebändert, Dts. 3.40 4.80
Staubtücher imitiert Leder 1.05, 1.95
Poliertücher 1.10, 2.15
The Later of the L

Herren-Oberhemden

Oberhemden farbig Ferkal, mit Manschetten	2.25
Oberhemden tarbig Perkal, mit losen Manschetten	2.75
Oberhemden einfarbig Batist, mit Zephir-Einsats	4.75
Oberhemden weiss, mit hellem Zephir-Einsatz,	5.75
Oberhemden weiss, mit weichen Pikeefalten	3.90
Oberhemden Weiss, mit weichen Pikeefalten und	4.50
Herrenhemden Renforce, mit Falten 2.25	2.50
Herren-Nachthemden Renforce, m. farb, Besats	

Klöppelspitzen 35 b.80 pt.

Maschinen-Arbeit, mit passenden Einsätzen.

Ein Posten

Spachtel-Einsätze sowie Tüll- u. Spachtel-Stoffe

bedeutend unter regulärem Preis.

Bettwäsche

Kissenbezüge dazu passend 95 Pt. bis	1.00
AND THE RESERVE OF THE PERSON	
Deckbettbezüge Dimiti	
Kissenbezüge dasu passend	1.60
Damast - Garnituren 1 Deckbett und 8.25,	
Daulas-Bettlaken Grosse ea. 150x200 em	
Grösse ca. 150×225 cm 2.30, Grösse ca. 160×225 cm	

Kinder-Wäsche

Mädchenhemden Achselschluss, mit 70 pr. bis 1.65 Mädchenhemden Achselschluss, mit 75 pr. bis 1.85 Mädchenhemden Achselschluss, mit 80 pr. bis 1.85 Mädchenbeinkleider Knieforns, mit 1.00 bis 1.55 Mädchenbeinkleider mit Stickerel, 95 pr. bis 1.70 Mädchen-Nachthemden Stick., 7 Gr., 2.00 bis 3.00 Knabenhemden mit halben od. langen 80 Pf. bis 2.00

Schuhwaren

Soweit der Vorrat reicht, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Verschiedenfarbiger Stoff, ripsartiges Gewebe

Pumps u. Schnürschuhe 4.40 Bastseid. Pumps früher bis 9 25 5.50

Kinder-Garderobe

Kretonne, marineblau Matrosenkragen, mit 3.00 bis 7.50 Waschband garniert, für ca. 2-14 Jahre ...

Matrosen-Kleid für Mädchen, aus Pa. marine-weise geatreiftem Satin Augusta, Extra-Dreilgarnitur. 5.50 bis 9.50 mit Waschband garniert, für ca. 2-14 Jahre 5.50 bis 9.50

Taillen-Kleid aus marine-weiss gemust, baumwoll. 3.10, 4.10, 5.10 Musselin, für ca. 2-14 Jahre Loden-Capes impragniert, weiter Schnitt, in Sport- und Graufarben, Länge ca. 60-130 cm 3.50, 8.50

Loden-Capes Prima, imprägniert, weiter Schnitt, mit Kappenverschluts, in Grau- und Sport- 6.75 bis 13.75

Bedeutend herabgesetzte Preise:

Einfarb. Wasch-Reform-Röcke

in den verschied. 17.50, 19.50

In der Lebensmittel-Abteilung

Nur Leipziger u. Rosenthaler Strasse: Rinderkamm u. Brust Pfd. 75 Pf. Gulasch Prd. 70 Pr. Gehacktes ... Ptd. 60 Pt. Eisbein (Dick- 48 Pr. Pfd. 2.70 Rückenfett 5 Pfund 2.00 Liesen 5 Pfund 2.70 Reineclauden . Prund 20 Pr. Rotkohl u. Wirsingkohl Kopt 6 Pr. Koschi-Birnen Pfund 18 Pt. Salat 6 Kopf 10 Pt. Bananen Pfund 15 Pf. Wein-Trauben Pfd. 30 Pf. Netz-Melonen . Pfund 15 Pt. Blumenkohl Kopf 8 Pf.

Augustiner Aepfel . . Pfund 13 Pt. Tomaten Pfund 10 Pt. Tafel-Pfirsiche Pts. 33 Pt. Radieschen . . 6 Bund 10 Pt.

Grosse Kieler Flundern Ptd. 40 Pt. Gr. Ahlbecker Flundern Pa. 45 Pt. Flundern Stück 5 Pt. kleise Kiste, 36 Pf. Bücklinge Ger. Aale PH. 1.00, 1.25, Bend 38 Pf. Sprottbücklinge . . . Pfund 25 Pt.

2. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt.

Briefkasten der Redaktion.

MR. L. 709. Es find 113 F. gleich 45 C. gleich 35 R. Es find demenisprechend 41 F. gleich 5 C. gleich 4 R. ufro. — Brauer. I. Sie ist fladisch L. Warmen leichen Sie Ihre Abere Abernementsquitung ein ? — F. B. 25. I. Borrede von August Bebel und Kannen der trefflichen Verfasserin Aoele Bopd. Sehr befannt in der aberreichtlichen Berfafferin Aoele Bopp. Gehr befannt in ber öfterreichischen und internationalen Frauenbewegung. 3. Sie haben einen fehr guten Lauich

gemacht, als Sie für das zuerst gewünschte Buch das keinere, aber dasür micht. Ammerbin empsiehlt sich ein berartiges Gesuch. — D. G. 15. 1. Ja. sowelt die Sachen im Sinne des Gesehes entdebrisch sind. 2. Ja. sowelt die Sachen im Sinne des Gesehes entdebrisch sind. 2. Ja. bis zur Daner eines Jahres. 3. §§ 530 und fl. Bürgerliches geschlichen. 2. Jurikliche Sprechtunde ausünchen. Die einsache Wertung dur einbeholtung der Hapiere. — H. K. 100. Schadeneriat sür die Juriklichen Daner der Gindeholtung der Hapiere. — H. K. 100. Schadeneriat sür die Leinen Zwest. 3. Ein natürlicher, of beabachteter Borgang. Steht in Justand des Ciertioche des derrieben Dunks. — B. K. 1. Der Edemann zur Dallte. Die Harrischen Celchwister) der Berstorbenen zur andern Hälte. Die Hannengegegenstände gebören aber sämtlich dem Mann. 2. und 3. Bedarf weiterer Eräuterung. 4. Mann allein. — P. F. 26. 1. Ja. 2. Ein gesehliches Recht darunf haben Sie

Todes-Unzeigen

Sozialdemokratischer Wahlverein

4. Berl. Reichstaus-Wahlkreis. Frantfurter Biertel. Begirt 810.

Den Mitgliebern gur Radricht, bag unfer Genoffe, ber Arbeiter

Karl Adam

Friebenftr. 56 geftorben ift.

Ghre feinem Anbenten !

Die Beerdigung findet am Donnerstag, ben 3. August, nach-mittags 4 Uhr, von der Leichen-balle des Martus-Kirchhofes in Bilhelmsberg aus ftatt.

Der Borftanb.

Sozialdemokratischer Wahlverein 6. Berl. Reichstans-Wahlkreises.

Todes-Anzelge. Um 30. Inli verftarb unfer Genoffe, ber Brauereiarbeiter

Julius Wieske

Lhdener Str. 105. Gore feinem Unbenten!

Die Beerdigung findet am donnersing, den 3. August, nach-nitigs 5 libr, von der Leichen-alle der Andreas-Gemeinde in Bilbelmeberg aus ftatt. Um rege Beteiligung erfnct

Der Vorstand.

Verband der Branerei-und Müblenarbeiter verwandter Berufsgenossen. Ortsverwaltung Berlin.

Den Mitgliedern gur Radricht, daß ber Rollege

Julius Wieske Blafdenfellerarbeiter (Schultheift)

am 30. Juli b. 3. geftorben ift. Chre feinem Anbenten !

Die Beerdigung findet am Donnerstog, den 3. August, nachm 5 Uhr, von der Leichenballe des Andreas-Rirdhofes in Bilbelms berg aus flatt. 43/11

Um gabireiche Beteiligung wirb Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Bermaltungoftelle Berlin.

Todes-Anzeige. Den Rollegen gur Rachricht, bag unfer Mitglied, ber Deljer

Joseph Thomaszewski am 30. Juli gestorben ift.

Chre feinem Unbenten! Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. August, nach-mittags 4 Ufr., von der Leichen-kolle des Gebaltian-Kirchhofes in

Reinidenborf aus ftatt. Rege Beteiligung erwartet 20/18 Die Ortsverwaltung

Deutscher

Transportarbeiter - Verband. Bezirksverwaltung Groß-Berlin.

Den Witgliedern gur Rachricht, bag unter langjabriger Kollege, ber ebemalige Bader, jehige Ein-

Karl Monien

m 28. Juli im Alter von 49 Jahren erftorben ift. Chre feinem Unbenten!

Die Beerdigung sindet heute Littmoch, den 2. August, nach-nittage 1st, Uhr, von dem Trauer-nie, Stixdorf, Hermannitz 23, ach dem Rizdorfer Gemeinde-Friebhof, Mariendorfer Weg, ftatt. Um gablieiche Beteiligung ergur Die Begirfobermaliung. goblreiche Beteiligung erfucht

Allien Bermandten, Freunden ind Befannten die fraurige Rachicht, bog mein lieber Mann, um er

uter Bater, ber Sattler Wilhelm Hübner

nach langem Beiben verfchieden ift. Dies geigen tiefbetrübt an Anna Hübner nebft Rinbern

Rroupringenftr, 42. Die Beerdigung findet heute nachmittag 2 Uhr von Ketichen-borf bei Fürstenwalde a. Spree, Chausterftr. 4, aus fant. 2073h

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Den Mitgliedern gur Rachricht, bag unfer Rollege, ber Rorb.

Friedrich Noack

um 29. Juli gestorben ift.

Chre feinem Unbenten ! Die Beerdigung findet hente. Mittwoch, den 2. August, nach-mittags 5 Udr., von der Halle des neuen Rigdorfer Gemeinde-Frieddorfes am Mariendorfer Beg

Den Mitgliebern gur Rachricht, bag unfer Stollege, ber Rafchinen-arbeiter

August Stiller

am 28. Juli gestorben ift. Ghre feinem Anbenten!

Die Beerdigung findet beute, Wittwoch, ben 2. August, nach-mittags 51/2, Uhr, bon der Dalle bes Sebastian-Rirchhofes in Reiidenborf, Dumbolbtftraße, aus

6/10 Die Orteberwaltung

Deutscher Cextilarbeiter-Derband.

Filiale Berlin. Den Mitgliedern gur Rachricht, ag unfer Rollege, ber Beber

Valentin Pawlenka

m 29. Bull berftorben ift.

Chre feinem Unbenten! Die Beerbigung finbet am Mittwoch, den 2. August, nach-nittags 5 Uhr, von der Leichen-alle des Georgen Strichhofes, andsberger Mice, aus ftatt. 97/10 Der Borftanb.

Dunkungung.
Bur bie vielen Bemeije herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unjeres lieben Sohnes und Bruders jagen wir allen Berwandten und Belanuten, indbesondere dem Deutschen Buch-binderverband, settle dem Tarmverein Fichte* (14. Männeradtellung) unseren herzüchken Dank.

Familie Buchler. Geichmifter Neumann.

Daufjagung.

Får die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines tieden Rannes, unieres guten Saters, lagen wir allen Freunden und Be-tannten, insbesondere der Firma Benjamin, dem taufmännlichen Ber-lonal, den Kollegen und Kolleginnen, den Sängern, den Genoffen des IV. Bahtkreises, Bezirt 187, dem Tegrilardeiterperdand und dem Spar-verein "Silderichah" unseren herz-lichten Dant.

Diese Witwe Cummarnitzky nebst Kindorn.

Dauffagung.

Rftr die vielen Beweile berglicher Teilnahme und gablreichen Krang-ivenden bei der Beerdigung unferes lieben Mannes, Sohnes, Bruders, Schwagers und Ontels

Max Urban
fagen wir allen Bermanbten, Freunden
und Befannten, insbesondere den Genossen des Geschreifes (Dezit 733),
dem Transportarbeiter-Berband, der
firma Kensen und den Stammgälten
R. Fröhlich unseren herzlichsten Dank
Witwe Anna Urban, Mutter
29705 und Geschwister.

Danksagung. Bur die vielen Beweise herglicher Teilinahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, lagen wir allen Freunden und Be-tannten, insbesondere dem Gesung-verein "Moaditer Liederstang", jowie dem Bersonal der Firma I. C. Mass, Dermann Tieh, Merganderplat, und Bill Lewin unseren herglichten Dank. ptelen Bemeife berglicher

Joseph Holz nebit Rinbern, Brangelftr. 93.

Von der Reise zurück 5124L Dr. Alfred Simonsohn, Invalldenstr. 129.

Westmanns Trauermagazin

Extra-Abtellung 1. Gesch.: Berlin W., Mohron-Straße 37a (2. Haus von der Jerusalemer Straße). II. Gesch.: Berlin NO., Große

Frankfurt. Str. 115 (2. Haus von der Andreasstraße). Schrgr. Ausw. fert. Kleider, Hüte, Handschube, Schleier etc. v. einfachsten bis zum hochelegant Genre zäußerst niedrigen Preisen.

Sonder-Abteilung: Maßanfertigung in 10 bis 12 Stunden

Ladeneinrichtungs- und Kontormöbelbranche!

Mittwoch, ben 2. Auguft 1911, abende Si, Uhr:

Vertrauensmänner - Versammlung -

im "Englifden Garten", Meganberftrage 27c.

Küchenmöbelbranche

Mittwoch, ben 2. Anguit 1911, abende 81/2 Uhr: Vertrauensmänner - Versammlung

bei Banderfee, Solamarfiftrage 3.

Polierer (Bezirk Norden) Mittwoch, ben 2. Auguft 1911, abende 81/2 Uhr:

Vertrauensmänner - Versammlung bei Gunther, Brunnenftrage 96.

Einsetzer.

Donnerstag, ben 3. Auguft, abende 71/2 Uhr: Begirfs : Berfammlungen

in folgenben Botalen : 1. Begirt: Mertoweli, Andreasftrage 26. Gliefche, Ropenhagener Strage 74.

Preil, Migdorf, Rojenstraße 24. Mig, Staliger Strafe 59. Tunad, Charlottenburg, Bielandftr. 4. Melger, Biefenftrage 29.

Countag, ben 6. August, vormittage 9 Uhr 3. Begirt: Cauer, Levebowftrage 21.

Wiemer, Billowitrage 58. Die Ortsverwaltung.

Donnerstag, ben 3. Muguft 1911, abende 8 Hhr, Pringenallee 33:

ersammlung

Zages. Dronung:

Berbandeangelegenheiten. = Da besonders wichtige Gegenftande gur Beratung fteben, ift es Bflicht eines jeben Mitgliebes gu biefer Bersammlung zu erscheinen.

Der Vorstand.

Mufterfupons, "Derbit-Renfelten" für Ungige, Rofilime, Meter 3, 4 Mart. Tuchlager - Gefellichaft m. b. D. Gertraudienstr. 20-21, a. Betriffi de.

Verband der Maler,

Meldiorftrage 28, part. Wiliale Berlin. Fernipr. : 21mt 4, 4787

Donnerstag, ben 3. Muguft 1911, abende 81/2 Uhr, im Bewertichaftehaus, Engelufer 15:

Sektions-Versammlung der Lackierer

Zages. Drbnung: 1. Bortrag : Mbalbert b. Chamiffo. Referent : Genoffe B. 30 f.n. 2. Distuffien. — 3. Berbandsangelegenheiten.

Bir erwarten, bag bie Rollegen vollzählig erfcheinen ! - Mitgliedebuch legitimiert. =

Die Sektionsleitung. Am Conntag, ben 6. August, findet imfere herren-partie nach hohenbinde ftatt. Areffpunft : Schlesticher Bahnhof, Gingang Madaistraße, morgens 7 Uhr. Achtung!

Ohne jede Anzahlung

und Stilarten von wunderbarer Tonfülle.

Auch Sonntags geöffnet.

(Flügelton) gegenkleine monatliche Tellzahlung, ohne jeden Preisautschlag. 107/8*
Für jedes Instrument gewähre ich 20jähr. schriftl. Garantie.
Gonrad Krause Nohig., Ecke Kurfürstesstr. Tel. Charl. 10410.

Befanntmadjung. Dritte Abänderung des Statuts

Orts-Arantenfaffe Bureauangestellten zu Berlin.

Der 5 20 wird dahin abgeöndert: "Die Kallenbeiträge befragen B'ls Bros. des durchschnittlichen Tagelohnes, also monatlich (30 Tage): für Mitglieber ber 1. Rlaffe 5,10 IR.

Borstehende Statutenabanderung tritt am 1. Sedtember 1911 in Kraft. Berlin, den 27. April 1911: Der Borstand. G. Bauer.

Genehmigt burd Beidlug bom Juli 1911.

L. S. Der Sezirksausschuß zu Berfin. II. O. 63. 11./1. Mbt. II. 277/19 geg. Wagner.

Budhandlung Vorwärts Lindenftrafe 69 (Laben).

In unferem Berlage ift erfcbienen :

Kirchensteuer und Kirdenaustritt in Preußen. Preis 20 Pfennig.

Buß' Tanzsalon

Sale für Berbit und Binter an Gonnenbenden für Bereine noch gu vergeben.

ich fertige devon Anzug od. Paietot nach Mass, schok, deserh Zutaten von 25. Mark zu. Moritz Laband, Neue Framengded, il. (Stadth, Birs.)

vergibt Engros - Geldaft bistret Wasche, Gardinen, Stores, Portioren, Teppiche und Docken jeder Art bei fleinen Monatsraten, Keine Kalflerer! Offerten unter D. B Samplespecition

Soeben erichienen : Illustrierter

für das Jahr 1912.

36. Jahrgang.

Aus bem reich illustrierten Inhalt heben wir hervor: Inhalt heben wir hervor:
Ralendarium. — Rüdblick. — Messen und Märke. — Reuer Kannyl! Ben Deinrich Strödel.
— Gerechtigkeit. Gedicht von Alfred Malet. — Die Bagbabbahn und die Geohmächte. Bon A. Demmer. — Hie Treue und Fleiß Erzählung von Kobert Größelch. — Genvertich altshäuler. Bon Laufden. — Erimerungen aus der sozialistengesehlichen Zeit. Bon L. Taufder. — Die Entwicklung der Fran zur Bartelgenossun. Bon Ländrelen. — Die Entwicklung der Fran zur Bartelgenossun. Bon L. Andreien. — Die Sein sozialisteliches Kulturdetwient. Bon L. Andreien. — Die Sein sozialisteliches Kulturdetwient. Bon L. Andreien. — Die Seiden. Gedicht von Wilkelm Schnibtbonm. — And der Gement. Bon L. Andresen. — Die Heiden. Gedicht von Bilheim Schmidtsonn. — And der Geschichte des prenhischen Wahlrechts. Bon Dr. A. Gonrady. — Einstamleit. Erzählung von Karl Bulfe. — Die Beit, ihr Welen und ihre Berbreitung. Bon Dr. A. Gilbertiein. — Höfe. Erzählung von Ernft Brecgang. — Unsere Toten (mit Horträfs). — Aus dem Leden. Sier Bilder aus dem Leden. Bier Bilder aus dem Daseinstamps. Bon Ludwig Lessen. — Ausgeben von Erden. — Ausgeben der Bilder. Leffen. - Mußerbem pler Bilber Rleinfinberichule. - Bor ben Aleinfinderschie ber Barber; Aleinfinderschiel. — Bor bem Streit. — Berlaffen. — Ein Frühlingstag. — Ein Dreifarben-brud auf Aunftdruchpapier: Der Schnied. — Ein Bandfalender.

Preis 40 Pf. Bu begieben burch bie

Buchholg. Vorwärts



Konsum-Genossenschaft Berlin u. Umgegend

hat jeht in ihren 66 Berkaufsstellen in allen Teilen Berlins neben ihrem borzüglichen reinen Roggenbrot Schlüterbrot, Kommigbrot zu 1 M., 75, 60, 50, 45 und 30 Bf., sowie auch Weizenbrot a 20 und 30 Bf. und gut eingesührte Anchenwaren (am Freitag und Sonnabend), im gangen eine Monatsprodutiion bon etwa 100 000 M. Die Raffeeröfterei liefert täglich über 20 Bir. guten gebraunten Raffee bon 1,30-1,80. Bon Mittwoch, ben 2. Auguft ab ftellen wir auch

Selterwasser and Brause-Limonaden

im eigenen Betriebe her, worauf wir bei der gegenwärtig hohen Temperatur befonders aufmertfam maden. Es toftet die Blaiche Celter 5 Bf., die R. : B. : Braufe 2 Flaschen 15 Bf., die Maitvein-, die Simbeer- und Zitronen-Brause ebenfalls Lindenstr. 69 (Laden)
2 Flaschen 15 Bf. Ferner sind noch neu eingeführt: Banolin, Schachtel 20 Pf., Floriand und die Zeitungsansgabestellen Zahnpulver, 10 Bf., und Mundwaffer, a Flasche 50 Pf.

Mascher, S. Spandau Auf Abzahlung gibt With, Neumann, Pappelalice 83 Waren, Möbel, Garderobe.

Woller, Carl, Weinmeister-Rixdorf und Sod-Ost Wilhelm Peters Nachil., Rixdor Alkoholfrele Botränke

Sinalco (Bilzbrause Gen-Vertrot. Otto Starick NO, Landsberger Allee 6/7.

ranz Abraham Ranh Messina-u Römertrank-Kell N 4, Schlegelst. 5, Fernsp. III, 7727 N4 Schlegelst. 9, Fernsp. D1, 7727.

Bete Brute Duvinnge & Co.,

Bulleth. Solter. u. Limonad. Fabrik.

Schütze, E., Weberstr. 15a, T.7, 11125.

Siestes alhobolfreies Getränk.
Berlin O. Endolff. 4

Arbeiter-Rekleidung F.Falk! Kohnen & Jöring Sper. Gesch

Bäckerelen, Konditor.

Blottner's Großbäckerei Geschäfte In

Serila, Charlottenburg, Schöneberg, Wilmaradorf.

diershofer Backerel, M. Jegwa Arnold Boustor's Landbrottabrik Alt-Gilenicke bei Berlin farnag frei Bass Berlin L Depe

Wilh, ERGE Weitzess, Farkett, & Verkenf in Milehgeschäften Berline Bekant sejeben & Fiskats

Feronia Frieding Boxhg , N. Bahnhofsti Gaedicke's Bäckerei

WaldemarGeake, Trepaw, Bismir. 26. Gonsior, Gracizstr. 62 n. 27. Alfred Graf, Beusselstr. 22. Earl Glosmann, Withfockstr. 7. H. Glick, Walhelmahaveneretr. 51. August Hähner, Schwedterstr. 52. August Hanck, Copenick.

Otkar lanke't Brothäckerel 78 Geschäftes in allen Stadttellen Berlins und in Rixdorf. Gegründet 1892.

Herberg, Paul, Amsterd, Str. 20. Utrechterstr. 17. Burgderfatr. 14.

Utrechiarstr. 17. Burgdorfatr. 14.
Oscar Hildebrandt, Langestr. 26.
Lari Kappier St. 19, Seldinerat. 20.
Reinickent. St. 118.
August Kammal, Pankstr. 46.
Raempi, Bacerei, Riponick
Geschifte in allen Staditellen.
L. Klerzkowski, Wichertstr. 5.
Killer-Grubbscherei, Boldestr. 8.
H. Krause, Tusterit. 23 a. Triffeir. 42.
Cert Landahn, Weberstr. 30.

Eracheint 2 mal wöchentlich.

Bäckerei "Nordstern" Inh.: Gust, Müller Filialen i. verschied. Stadsteiles Peter's Großbäckerei

in allen Stadttellen u. östlicher Vororten: üb. 60 eig. Geschäfte Albert Pfennig, Grätzstr. 10. Poul Rißmann, Turinerstr. 36. Max Hosplesch, Memslerstr. 65.

Conrad Richter Brutfabrik Nied.-Schöuhause Niederl.in all. Stadtteil. Berlin

2 Otto Scillat Brunselerstr. I ustav Schulz, Gerrenkirchetz. 6 häpe, H., Rixdorf, Bergatz. 84 Fillalen in Schutt, G. Fillalen in Sikoraki Weifenses Heinsrederf Max Spillmann, Görlitzerst P. Springer Welfenses
Stoche's Backerel, & Tribut, 48
Paul Stenzel, Baumschulenweg
Gustav Taupita, Prinzen-Allee 61.

Thoma's bew. Bäckerei Ackerstr. 111. Gerichtstr. 84. Ernst Trott, Reichenburgerstr. 111. Ferd. Tzschetzsch, Wrangelst. 45 Ulbrich 20 Füfalen.

C. Vout, Welfiensco Filial Hauptgeach Sedanst 100

Heinrich Wittler Tumpersiekel-, Schwarzbrot- e. Simons-brot-Fabrik. T. II, 2212. Manstr. 7. Verkaufustell I. all Gegend. Gref-Berlins

Badoanstalton

Arkonn-Bad, Anklamer-Str. 34.
Angusta-Bad Kopenick.-Str. 60-61

Bad Landsbergerstr. 197

Bürger-Bad Weberstr.
49b.
Canitz-Bad, Münustraße 2.
Eansonlieferant.
Eixdorf.
(Entralbad Pankow, Berlinerst. 48.
Centralbad Pankow, Berlinerst. 48.
Essa-Bad, Chilib, Wineraferferst. 60-81

Helena-Bad, Chilmstr. 202.

Erstes Lohtannin-Bad Bad Frankfurt, Gr. Fricht. Str. 136 Lieferani sümtl. Krankenkassen Bad Friedrichshain, Lariab Alles 152 Günzels Bade-Asstait, Brunnerir. 152. Badeanstait, Hasenheide 15. Hohenstaufen-Bad Selisst 402. Am Nellenderf-Winterfeidplatt. Börnan-Bad, Dirchsenstr. 50 Am Hackoschen Markt. Lieferant aller Kasnen.

Iffland-Bad, Marsiliusstr. 9, Jungbrunnen-Bad Baumschulenweg, Kirliwistr. 177 Kur-Bad, Feienkarjerst. 84, Lief.-1 Kalser-Friedriche Bad, Charlas Köpenicker Bad, Köpenick-St. 1 Rosentalerstr. 70.

Kuranstalt M. Schulz

Köhn's Samariter - Bad Prankf. Alle. 22. Rigaerstr. 39.
Bad. Meyern" Hof. Ackerstr. 112.
Marienbad, Chausseestr. 42.
National-Bad, Brunnenstr. 5.
Neander-Bad, Reanderstr. 12.
Neptun-Bad, Schishuser-Alles 184.
Bad NOTI-Opt Pintschatz. 16.
Bad Ostend Boxhag. Str. 17.
Dat. Bad. Philiseder. all. Kausen Homer Bad Borhagen Bumbg., Bomer Bad Stephanstr. 4.— Russ.-röm. Bad, Stephanstr. 40. Schiller-Bad Müller. Schönhauser Bud, Sebish Allee 22. hastr. 6/7. Silesia Bad we me m

Sandauer Bad, Neuendorf, Str. 26.
Visctor-in - Brid
Kothuser Bandm 75
Friedrichwijhelmabad Viktoria-Bad Remedeb Fr.-Alberistr.

Bade-Einrichtungen

Dan gesündente und billigste End ist das [dez]-likasibad Erric I. & Co. gane Bodeckrichtungen von M. 12.50 au. (Saliden Kunden Tellrig, gestatt). Ilivater, Preiskrasch. [65 Enden prailie z. franks. J.Zaruba & Co., Hamburg C.

Bandegen, Gummiw. R. Bauke, Stralauer Str. 56.
Lange, A. E., Brunnenstr. 167.
Llepe, Schöneberg, Grasswalder 38.
Meyer, P., El., Berlinerstr. 49–50.
Pelzmann, D., Neue Königstr. 30.
Wende, A., Optiker.
Reiche, A. Lief, siler Kassen
Max Schönfeld, O. Müggelstr. 3.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Beleucht.-Gegenat. Bunzel, R. Kais Priedr. St. 42 Kronen-Grossmann

Elsasser Str. 22
Leser des "Vorwärte" b", Rabatt.
Büttner, A., Danzigerstr. 98.
E. Leischner, Kottbusserdamm 69
Menendorf, O.P., Lf. d.Sparv.Nord.
Schrämmar, H., Richardst. 118

Berufskleidung Schuch, M., Berliner, 13 Schuch, M., Berliner, 13 Wollings Str. 11 Vecker, A. Mühlendamm 2, Kotthuserdamm9

Kottbuserdamm 94, Kellsr.

Bettfedorn u. Betten Max Hauskvecht, Copenick

Blerbrauereien, Bierh.

W. Adelung & A. Hoffmani

Potsdamer Stangenbier

Bergbrauerei!!! Feinstes Doppelbler Berliner Bock-Brauerei.

Berl. Weißbier A. Landré Weifsbier C. Landré Act. Ges.

Brauerei Königstadt feinste Qualitätsbiere. Versand-und Pilsener Bier.

Brauerei Tivoli Wais- u. Mala-Brauerei Weißensee, G. Enders. Caramel-Weifsbier

fast alkeholfrei, erfrischend, bekimmileh, Bertiner Weifib.-Branerei E. Williner. Groterians Malzbier, Schink-Alles 110, T. III, 1043 C. Habels Brauerei hell — Rabelbrau — dunkel. Hempel, E., Müllerstr, 188d. Kahlenberg, A., Müllerstr, 186d.

Brauerei Engelhardt A.-G. Goldbier

eh ein Gesundheimbler ersten

derliner Unions-Brauerei, Berlin S.

S. D. Moewes Hobersteinwer 47. Tel. 1, 8960. Toridentsches Braubaus, A.-G.



Richter & Co., J. C. A., Walfableregr. 1830. Recrito Gol. T. III. 1817.
Roland G. m. b. H.
Schade, Weize u. Malabler.
Schlossbrauerei Schöneberg Schilozabrāu Kronenbrāu in Gebinden und Plaschen. Schulz, Herm., Schünleinstr. 21. Strehblew & Co. Weilb., Srichtet, 15. Vereins-Brauerel Teutonia, NW 87. Weissbier Albert Braun. Weisshier, C. Breithaupt, Palicadenstr. 97. Tol.-A.VII. 9694. Weißbier F. W. Hilsebein A.C.

Ingerbier und Malabier
Blumen und Kränze

Reich file in allen Stadtteden.

L. Blerzkowski, Wicheristr. 5
Nilcs-Großbeckerei, Boleestr. 8.

H. Kranse, Testerit. 13 2. Triffait. 43.

Carl Landahn. Weberstr. 30.

Landbrot-Großbeckerei O. Sent, Nchf. Krag, Waldatr. 4.

Rermann Lebelt, Huselttenatr. 38.

Alfred Lier, Wielefair. 38.

International Complete Complet

Butter, Eler, Kase Butterhandlung J. F. Assmann

20 Filialen in Berlip O. ACKETHIAND Boxhog Rummelaby.

5 Filialen.

Max Bacnisch, 8 Filialen. Fritz Bartz po OskarBeck Gushar

Drasdenerst. 97, Bildeberstr. 11
Reichenbergerstr. 18 u., westl.
Voroste. Voraugspreise.
Buntrock, W. Beddinstr. 2.
Dankler, Otto, 11 Filialen.
A. Däweritz, Schivolbemerst. 12.
Wener Straße. fisther, finst Wiener Straße Carl Franke Sacht. Fried. Göseke. 7 Fitialen.

F. Hagen 22 Verkaufs-

August Holtz 15 Detail-Hoffmann.R., Ober-Schönoweide, Kersten, Gebr., Wörther-Str. 23 a. Kosmalfa, E., 4 Detail-Geschäfte

Georg Lemke Butterhandlung Gher-Schöneweide.

ButterhandlungFritzMuth Maeding, J. Markthalle, Andreasiz., Frankrir.
Memoler-St. 74, Grüner Weg 97.
Nordstørn in Berlin Nu. No.
Pomorski, Paul Pappel-Albeets
Chorineratz. 33.

Schulz, Arthur, Ri., Hermannst. 65 Schumacher, J., Markusatz. 47.

A. Talman St. 4. Uhly & Wolfram

Vereinigte 48 Pommersche Verkanis-Meiereien

2019 WINGS, Beke Minchebergarste num Sterm, Adalbertste, 12.

Bächer

Cacao, Checelade tuns, Karingien-Allee 29, Kenfiture Cyliax, G., Prijaleni. all.

Die Fabrikate der Sarottiss ocoladen-u. Cacao-Industric-Aktiengeselischaft sind überail erhältlich.

Schütz, Warschauerst. St., gr., 1990.
Seiffert, Erich, Filial, in Berlin
G. Senff Herugsqu. f. Händler.
Igidmann, Chasseert II, Babs. 33 a.
C. Voigt, Grafest. 27. Ecke Urbanst.
Werkmeister & Reindockt. O. Grand.
Werkmeister & Reindockt. O. Grand.

Fordern Sie Wesenberg

Fr.Behrend, Nr., stablister-Alles 27.
Brager, J., Rixdorf, Bergatt. 57.
Brauer, P., O. 112 Proskanerst. 12
Frohs, Gust., Rixd., Thomasott. 3.
Ignz., Filly Warschauerstr. 21
Ignz., Filly Warschauerstr. 21
Ignz., Filly Warschauerstr. 21
Ignz., Filly Ecke Revalerstr.

Alb. Kasulke in allen Stadttell.
Klein, Wilh. Mullerstr. 184,
Klein, Wilh. Mullerstr. 184,
Klemser W., Saasta, Schowdelders 12
Krobs, Aug., Rixdorf, Bergstr. 124.
A. R. Meyer Ncht., Schlesischett. 14.
H. Minchike. Boussolstr. 22.
Willy Münstermann, Geditschir. 48.
Schirmer. A., Invalideastr. 2.
Weber, K., Ei., Hermannistr. 110.
Welters. Theod. Bücherstr. 25.

Bamenkonfektion Cigarrenhandlungen

B. Illier Mulli Busnachorot. 89-84
Herm, Braun, Landsbg. Alles 149.
Brenneke, C., Wrangelstr. 94
G. Bronneke, Schöt Alles 115.
G. Brucklacher, strafest.
Otto Düring, Rixd., Elbestr. 34.
M. Eggeling, Müllorstr. 29.
Willy Erpel, Turmstr. 29.
J. Februnann, Birkenstr. 37.
Finck, E., Sandas, Schöswalderstr. 24.
Gericke & William Weißennee.
Little Wilmersdorferstr. 162.
L. Biller Hause a. Küchengeräte
Jacob, Otto, Wrangelstr. 18.
Carl Jung, Stromstr. 31. Hugo Abronfeld, fiv.Frankf. St. 117, Radat 32 Blasen, Kleider, Mintel, Hadanfer

Max Arnsdorff Orenienstr. 1760. Rixd., Bergstr. Carl Brinnitzer Schönh. Allos 64.
Carl Brinnitzer E Rodenbergerst.
Cohn, Geschw., Bergmannatr. 9.
Conickionshaus Wedding Str. 166.
Czerwinski, F., Reichenb. Str. 168.
Dombrowsky Asierie, seck Mai.

GISSEROW & GO. Schöneberg

u.Chariottbg., Wilmersdorforat.136

Holz & Ascher

O. Frankforter Alleo 68.
N. Schönhauser Alleo 127.

Toblas Lewin, Schneldermeister
Budstr. 44, I. Spr. Muhanfertigung
lager in Maiela a. Kestinet aller Art.

Bamen-honicktion Meabit
33 Ternut. 28

Schröder Naumann Ecke Predswir.

Markwart. Bernh., Ramschaleweg.

Ramwalauser III. J. Spr. Schneldermeister

Franz Müller, Weinneisterstr. 9.

Müller, R. Boxk., Wismarplate 3.

A. Radioff, Beackfrl. Barker. 12-Sec.

Georg Reiner, Schüllerstr. 25

Max Richter, Schönh.-Allen 104,

Gassel, F., Morkgrafondamm 1.

Rüblmann.P., Müllersat.40b, E. Secet.

Schröder, G., R., Hermannetr. 50, 60.

Untenstahande Geschäfte empfehlen sich bei Einkliufen Moses, Landsbergerstr. 58.

Pappelbaum

Friedrichstrasse 28.

Westmann

Geschäft: Moheensir. 27a.
 Geschäft: Gr. Frankf.-Str.11: Bei Vorzeigung 5% Rabatt.

Wolff, Schönbauser Allee 127

Paul Zutermann

Oregen u. Farben

Ach Botalius, Pankew, Berliner Str. 4

rasnick, Fr. 0. Krespringenstr. 48 ottachalk, Otto, Krautstr. 55 a

Gottachalk, Otto, Krautstr. 55 a. Alfr. Götting, Frankfurter Günther., Läves Drogster, Stepast. 27. Gietsler, Hpand., Schärwalderft. 185. Hantach, Rob., Boxhag. Chauser 3. Hacheriein. Trept., Grack-Sagahiett. Hansa-Drogerie, N. Raumerst 50. F. Hotop. Unas Brig., Chauser 5. Klahn, H., Ri., Kaiser-Friedrichett. 216.

F. Hotop, Ufaa-Brig., Ufaastr. 6.
Klahn, H., Kl., Kaiser-Friedricht. 116
KREEDECK-Brig., All-Roxhof. 16
KRORD-Drogerie, Bannebliewer,
Kronen-Drogerie, All-Roxhag. 43.
Kröningsadler-Drogerie, Emberstr. 14
Kröningsadler-Drogerie, Emberstr. 14
Kröningsadler-Drogerie, Emberstr. 14
Lerch, Ph., Reichenbergerstr. 14
G. Lehrmans, Prinz Eugen Sir. 6
Max Llecke, O. 24, Ebertystr. 25.
Ewald Lochte, Whielmahracent. 25
Luises-Droge, Friedrichaf Beilmers. 25
Max Llecke, Co. 24, Ebertystr. 25.
Ewald Lochte, Whielmahracent. 25
Luises-Droge, Friedrichaf Beilmers. 27
Messing, Banamalsby, Forrechm. 8tr. 28
Nellé, Fellx, Memelerstr. 16
Neue Drogerie, Hochmoisterst. 30
Ochmice, Edmiktal, Traviasir. 21,
Felfx Pinhert, Rügenerstr. 16
Apoth. Oppermann, Berausar. 27,
Felfx Pinhert, Rügenerstr. 10
Piper, R., Boxhag., Sonntagstr. 28,
Ramien, Otto, Lundsby, Pints 1.
Ratts-Drog, Spandau, Tudam. 8tr. 27,
Bill Berugaquelle f. Gummiwareu
Rathana-Drogerie, M. Bosasir. 24,
Recolling. P. Reinichendoeferst. 51
Arne Reif, Weberstr. 30,
Apoth. Bild Berugaquelle f. Gummiwareu
Rathana-Drogerie, M. Bosasir. 24,
Recolling. P. Reinichendoeferst. 51
Arne Reif, Weberstr. 30,

Weblgemuth, Used bel, Georg, N. Ack

Elsen- u. Stahlw., Waff.

Aln, O., Ri., Kaiser-Friedrichstr.s.
W. Allner, Mulackstr. 24.
otto Belly, O. Grüner Weg 42.
Beutel, C., Boxh., Noue Bahnh. 54 28
B. Billekum Schöneberg.
B. Billekum Buenacherot. 88-54

Jacob, Otto, Waspitit. 18.
Carl Jung, Stromstr. 21.
Junghith Hermannstr. 172,
Junghith Hermannstr. 172,
Junghith Hermannstr. 172,
Carl Kaptian Westonweg 62,
Carl Kaptian Westonweg 62,
Kantner Nf., O. Schönsynide Edisonstr. 10
Knichase, A. Shulttoprat.
Knichase, A. Shulttoprat.
Knichase, A. Shulttoprat.
Knichase, M. Schönbaun. Allee60,
Ad. Konze, lind. Kaiserfriedrichet, 178
Gust. Lenz Gebenst. 15/26.
Lübcke, Ernst, Samariterstr. 13.
Markwart, Bernh., Ramerinerstr. 13.
Markwart, Bernh., Ramerinerstr. 18.
Markwart, Bernh., Ramerinerstr.

J.C.Schütze Nachf., Balat Heinr. Schupke, Wielefstr. 12/13. Sellach, Th., Ri., Hermannstr. 48. Sellach, Th., Ri., Hermannar, 68.

60015 Sasinowski, Eck. Gartenat.

800. Mindi Madi, Merke, Kachessu.

E. Tecach, Ri., Kirchhofstr., 12.

Paul Tlega, Chausseestr, 42.

Wesch, Charisty, Rabelederfist. 22.

Flant Wolling? Straße 662.

Wurmsee, Mar, Nachf, Invalid. Str. 32.

Zobeitig, Pankow, Berliagent. 128. A. Selowsky Andreas Wagner, P., Rixd., Bergstr. 42. A. Kieper, Nowawes

Fahrräd., Nähmasch. Baum, Emil, Schöneb. Herbertst. 1 Brennabor Fabrik: Filiale Lindenstr. 25. Fahrrad-Leibhaus Lohmann

Tanifal-Leineaus Leineaus
Nene Schönhauser-Str. 11.
Pahrradhaus Sport, Charlottenb.
Bimarkuin-81, Arb.-Radf. 10%, Rab.
Fabrradhaus Sdo-Out Reicheabergerit. 12
Fiedler, G., Spand, Hootscut. 40.
Heinrich Hahnes, Cöpenick.
O. Haller, Charl., Bismarckeir., 79
Klinik d. Weslebs Str. 25. Postarte.
Krüger, Rich, Limienatr. 5.
Ernst Machnow Str. 18.
Größtes Fahrradhaus Bertins. Adler-Drogerie, O., Miggelatz, & Angermann, Königsbergerstr. 13. Apoth Paul Frank, Strainanstr. 41. Apoth Disaberg, Strain Str. 14 Nord Mr. Artelt, Kurt, Ri., Reuterstr. 33. 44. Arnold Nord., Charle, Lebelinstr. 25. Reinih. Assmus, Gerichtstr. 10. Becker, C. Litthauerstr. 6. Berger, Der. Remeibe, Sensigstr. 3. O. Beug, Bethätz, 54. Seks Grinnstr. Rrh Baratine Schehauser Alle 154 a. Verlangen Sie Katalog grat. u. frk.
W. Malloschky, Schles. Str. 48,
Nazatin, Jul., Eillerstr. 58, A. H. Fri
[27] Miller Reiniekend, Str. 106,
G. Pluge, Birkenstr. 77,
Röper, Carl., Felersky, Sizz. 4 Frkf. Alles
Röpke, G. Ri., Hohensolierani, 15,
Schönbern, Wille Sämti. hygienische Bedarfsartik.
Bohne, O., Spaciau, Picheled. Str. 2.
Böttmann, Fe, Hochstädterstr. 21.
Robert Brüggemann. ils 31rajar 70.
Ceutral-Drogerie, Brasteinarst. 21.
Domasila, W., Falckonsteinatr. 44.
Domasila, W., Landsby. Str. 30 Keke.
Drogerie, Landsberger Allee 55.
Löfft, Max Koperalkusstr. 77.
Libert, Max Warschauerstr. 21.
Ledison-Drogerien. 6. Schluswille.
Paul Eichel, Friedrichahagen.
Frans Flacher Frankf. Chause 148.
Smil. Tamaisrible! 2. Diskr. Bedianng.
Fortuna-Drogerie, Zosannerstr. 35.

Röpke, G. Ri., Hohensollerapl. In. Schönbern, Willy, Charles Schalars, Wallell, Tellsahl.gestattet. A. Wodniak, Apostel-Paulusst.41 Fouerwork

Feuerwerkskörper Gunt. Neumann Wwe. Wallstr. 80/81 Ecke Ness Refetrate

Färberelen, Wäscher.

Bampiwäscherel E. Friedrich Dampfw.Welf.Stern.ft. Bergst. 131.

Dampfw.Welf.Stern.ft. Bergst. 131.

Jammfw.Scherel MERKUR

A. Backmann, frankfarter-Alles 47.

Jampfw.Scherel, Ob.Schesewste

J. Heinrich, Wilhelminenhofstr. 41

Dampfwäscherei "Mordsfern" Bunkepatraße 68. Attackent für Lieferen von Labellen Warten bei maligeten Probest.

Gebr. Erbguthsu. O. Naefe

Taubert, J., Sebastian Fischhandlungen

Otto Areadt, Tegol, Schlisperstr.13 C. Dittmann Berliner Str.4n. Kalıl Waidenweg 73, auch Wild und Gelbügel Winkles & Barbold, BE Winch Sur. 30

Fjelscher, u. Wurstw. PeterAbrahamezik, Straisund. Straisund. Albatadt, Eibarfelderstr. 27.
August Arendt, Saldinerstr. 16.
A. Barthmuß, Eurspracedam 13.
B. Basell, Warschaue
S. Warschaue
Warschaue Jos. Beier Admirat-

Pabrik ff. Fleisch u. Wurstwar. W. Beckel, Tevel, Bruhowar. b W. Becker, Heisch u. Warstware Rich, Becker, Monalerstr. 74-72 Bahle, Rixdf., Hermsunstr. 13

Wilhelm Behr

Wurstfabrik, Speck- und Schinkensalzerei. Berlin-Schöneberg Eshansul. 17-18 Beste und billigste Berugs-quelle f. Wiederverkäufer.

quelle f. Wiederverkäufer.

A. Bilier, Rüderedörferstr. 34.

August Birnstein, Dunkorstr. 38.

August Birnstein, Dunkorstr. 38.

Harmann Hanks, Gerichtstr. 11.

Paul Brackrock, Hustonate. 32.

Ridmet, Franz Obersehdneweide

Ridmet, Franz Obersehdneweide

Robert, Franz Obersehdneweide

Robert, Franz Obersehdneweide

Branz Obersehdneweide

Branz Obersehdneweide

Daniel, J., M., Hermannstr. 184.

Robert Bludschus Nachfig.

Paneramastr. 1 u. Gestardstr.

Danziger Fleisch-Centrale Danziger Fleisch-Centrale

Danziger Straße 14

Dannenberg, Neue Hochstr. 6.

Rich Deckert, Westerstr.

Rich Deckert, Westerstr.

Rax Dingour, Scharnweberstr. 1.

Albert Domke, Stralage Alles 24.

P. Breyocker, Prinz Eugenstr. 21.

Joh. Durzynski, Kopsenikusstr. 1

Georg Dell, Therris. 73.

Dall.M., Rixd., Kais. Friedr. Str. 14.

Enthald, L., (Sternmarken).

Wurst- und Fleischwaren

off. zu billigsten Tagespreisen

Austrat Haffer

I. Geschäft: Dirkzenstr. 48.

H. , Kastanien-Alles 63.

HI. , Skalitzerstr. 29.

Fortsetzung sieht.

Wurst, Speck, Schinken Anton Fehlau, Gonthardist, Stadtbahnb-Ecke Königagrab, Andr.-St.47, Lands-bergerst, 28, Königsbergerst, 8, Landab.-Allee30, Rixd., Jergstr.14.

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Landsberger Str. 20.
Lebenamittel Großhandlung
Triftstraße 8
Billigster Einkauf d. Nordens aux Fritsch, Deutsch-Kronast. 1. Oskar Fritsch Elsenstr. 108

Fleisch-u. Wurst-Centrale Brunnenstraße 78. Beste und billigete Bezogepable 2. Nort

C. Gerlach Bizdorf,
C. Gerlach Warthestr. 70.
Gerhardt Fleisch-Centrale
H. Gerndt, Syragerst. 17, Mag. Sancistr.
Fr. Gerlach, Taurogyanerstr. 1s.
Rob. Oleue, Welfenres, Oust. Melfatr. 13

Gräfner, Hendelschneit. 3, Norden M. Grunwald, Nfg., Kestbaser Bann 192 Wurst - Speck - Schinken Gottlieb, Reinickdf., Ameadest, 193

Eduard Grunwald tet nur Turmatr. 37, 1-1 Wurst 1-1 Speck 3-1 Schinken.

Grothmann Nohf., Rizelf. Barlinerst. 78 Otto Grube None 17 Berthold Hahme, Bexhageszriz. 2.
Willy Hanka, Brunnenstr. 121.
Herm. Harlmann Esche Bastianstr.
Richard Heinze, E. Febech- a. Warstv.
Franz Heyer, Gaudystr. 40.
Hegel, Willt. Langestr. 25.
Conrad Heckel, Admiralstr. 25.
Hirthield, J., Wiesenstr. 2.

Georg Heiter Echie Brunnethw. z. Thöringer Wuretw I. Gesch., Andreassir 30, Biomessiz, 75s

Carl Jacubezyck Spandau Jahobik, Schmargendert, Breitseit. 24.
Albert Jähnert Maisser.
Pritz Jentsch Kouleser Damy 16
Pritz Jentsch E. Flaischt. Wort. Herm. Jeake, Kreaprintenstr. 52 54 Jonef Jeanemberger, Passagestr. 14 Franz Jordy, Stralsanderstraße 27. I Idili 1918 J. Millionecciolicus I. I. Iran, Flaus, Adorshi Simarki 1818 Alpi. Arth. Kawinkel, Granista 1818 Alpi. Jul. Kempe, H. 506, Fritz Klein, Kottbunerdamm 12. Feine Wurst- und Fleischwaren Spezialität: Landschibken

Oskar Klähn 114 Alt-Monbit 114 152 Invalidenstraße 153,

Max Knaut, Alt-Boxhagen 50.
Ernat Kolbe, O. Königeberg St. 56
Auguit Roch GrünauserAuguit Roch graße S.
Gust. Kuntze, Bezhages Chauses 10
Ernat Kurth, Kunkaueretr. 53.
G. Kramse, Welkesse, Langkanstr 115.
A. Lange, Reinkelf, Scharweberit. 113
Links' I fleichtenirale Piata theinr. Langer, Brits., Rudowerst A.
Wilhelm Lenu, Falkensteinstr. 54.
H. Lawrens, Enhekend. 9. Rangter. 54.
Horm Loucht Kastanien. Wilhelm Liebherr W Max Llegko, Tilaiterstral W.Lindner, E. Esis, Friedrichst Fr. Lindemanu, Emdenere Lochmanu, Malplaquetatr. F. Löffler, Strelitzerst. 62

H. Matzker Otto Menzel Mariannen Strasse 36. Merker, P. Mariannen Gottir. Meussling strafe 17 Albrecht Müller, Höchstestr. 45. C. Müller ff. Fleisch- u. Wurstw. Großbecrenstr. 78.

Adolf Nagel Manteuffel-Max Neubert, Strelitzer Str. 20.
Karl Petrich Fruchtstraße St. 20.
Karl Petrich Fruchtstraße St. 20.
Max Pohler, W., Blumenfhalstr. 13.
Pritz Ranch, Stephanstr. 81.
A. Rathenow, Elalancettr. 18.
Peter Rechel Lastbergall, 130.
Peter Rechel Lastbergall, 130.
Reigield, Spandau, Seminierit. 3.
O. Rosemano Mach., furterstr. 7.

Oscar Röhr, Friedrichshagen Prima Wurst u. Fleischwaren Wilhelm Röder, Stettinerstr. 14 RRothe, Boxhagener (haussee 11 Walter Rudolph, Grinnergers.). Ottomar Rudolph, Grinnergers. Ottomar Rudolph, Grinnerstr. 17. E. Schauer, Huttenstr. 70. Rob. Schäfer. Tempelad, Berinerstr. 17. Rochers, Ob. Schässwiste, a. Rarkusternhard Schoell, Scharzweberst, 6.7. A. Siewert, M. Schässwiste, a. Rarkustenhard Schmidel, Zouannerstr. 42. E. Scherzberg, Reinkawside, Ramast. 5. Eduard Schmidel, Lübbenerst. 15 Schönhaussel, Centrale, Wiebertski, 150 Oskar Schubert, Hussitenstr. 44. Max Schubert Müllerstr. 156 a. Allbert Schucht Max Schubert 1564.
Albert Schucht Stargardtoretraße 68.
E. Steeger, Fidischermite, Winstel, 48.
Steinleke, Warschauerstr. 25.
O. Schreiber, Hohenfriedb. Ste.
Max Sommer, Weberstraße 48.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

targard Fielsch-Zentrale Stargardens and Rixdorf, 45-W. Tauche Rixdorf, 45.
Fr. Mel. II. Fielsch-u. Wurstw.
Lichtenberg,
Gürtelstraße 17
Thirtug, Helsch- u. Wurst-Fabr.
F. Sommiermann, Berhoesert 16

F. Sommiermann, Bexhagenerat.36 E.Trapp, Warstamirale, Waldenperstr.12 Albert Urban, Nostinstr 34. Karl Unte Naunynstraße 17 Karl Unte Reinstraße 17 Fisiert - LWmstw. Pranz Veit, Palizadenstr. 50, Weiß, Georg, Elsestr. 40, T.A.IV 10385

Wilh. Vogel Bad-O. Welloltz, Nannynstr. 66. E. Welzel E. Fleisch- w. Wurstw. Weldenweg 67. Emil Wilhelm, Graunstr. 38.

C. Wiese, Mühlenst 45, ff. Fleisch- u. Wurstwaren. WiedmannaSwunke Weidemene Herm. Wilhelm, R. Friedelstr.33, Fritz Wiedstrack, Grenzstr. 14. Gottlieb Wloch, Grüner Weg 118

Wo kauftman Floisch und Wurst gut und billig? Im Fleisch- u. Wurst-Ronsum Kottbuserdamm 81.82.

P. Wouters, O. Friedrichsberg. St. 21.
Wurst-Borgwurdt, Zbrankirchpl. 4
Wurst-Centrale, BeichenWurst-Centrale, bergersir, 164 Wurst, Speck, Schinken Kelabasa.

Nord-Deutsche Fleisch-Zentrale F. Einmermans, Seestr. 73, Gelseastr. 40, Paul Zwarg, Landsbarg, Alloe 156, Erust Ziffer, Oderbergerair. 27.

Glas u. Porzellan

Floeder & Kroll Rindorf, Berget. 135, Ecke Rosenst. Korl Harms, Danzigerstr. 7. G. Krüger, Weißenburgerstr G. Krüger, Weißenburgerstr. 79. A. Wilbern, Brunnenstr 16. Winkelmann, Wilhelminenstr. 23. Oberschönewelde, Rathenaustr. 27. Zuncke, Schänberg, Riseascherstr. 40-81

Grammoph., Sprechm.

Becker, W., Wilmersd. Str. 127, L. Hoyer, A., Bergstr. 160 L. Phonographen-Ratz

größtes Spezialhaus. Relmann, Hackesch. Markt 4. Teils.

Sprechmaschinen-Centrale Arthur Kühn, Schoneberg, Colonnenstr. 7.

Haus- u. Küchengeräte

G. Bählke, Unandr. 9, Klespatri. Dähnert, O. Bizdorf, Ramnick, Spandau, Schönew. St. 30. Kamnick, Emaile, Glas, Furrellan, lang. Küchen-Schreier Balkerfessit. 19 Lindner, Nachf., Periabergarst. 39 Messow, M., Reichenbergerst. 39 Messow, M., Reichenbergerst. 39
M. Müller, Dreadenerstr. 41/42.
Palme, H., Frenkf.-Cheussee 61d.
Rockilob, Karl Grüner Weg 42.
Lompen.
Sandow, Rod., Wilmersd-Str. 120.
Lompen.
Sandow, F. Lampen u. Geschirse
Ollo Sandow McM. Milanackerst. 62
Ollo Sandow McM. Lampen
R. Wängferin Reinickund. Str. 120.
Wurmace, Max, Nacht, Israliderst. 7.

Hellanst, für Statterer

Stottern"

eseltigt gründlich und dauernd ei jedem, der stotterfrei singt. Phübus' Sprachhellinstit., Berlin Bülowstr. 58 V. Spracht. 2--3.

Horron-Artikel

Antoni, Schönhauser Allee II6. Felix Brigkow, Köpenick. Die berühmte Feisenwäsche, Balsi-44

Magazin England Bitte, Wanche, Crawatten Ackerstr. 66a, Hutgenchaft. Carl Hoffmann ser So-56. . Hadisch, Thurmat, 16, Righn, Frankfurtur Alles 26.

mil Klatt. Kastanien-Alles 49.

N, Schönnuser Alles 127.

N, Schönnuser Alles 127.

N, Schönnuser Grunewicker, 16.

N, Schönnuser Grunewicker, 16.

N, Schönnuser Grunewicker, 16. Krause, With., Rt., Herm. St. 182.
Gg. Eursch, Britz, Hudowerstr. 55.
R. Lehmann, the Writer, Coponick,
Ad. Mahnke Essen Schime.
Menzel, P., Coponick, Schloßets.
A.Nitschpen, SW. Bergmannst. 11
Prinzenstr. 31, HandschubBrinzenstr. 31, Hellert.
A. Samuel, O. Mirbschot. 62, Schime. A Samuel O Mirbernes of Schirms. Scholz, Osw. Ri. Bergstr. 141. Sprengel, A. Wienerstr. 14 B. Sprengel, A. Hille u. Schirme Steinhardt, O., Königsberg, St. 10. E. Zeller, O.-Schlurw, Willelmineshfet, 14a

Horren-u.Kapbengard.

Imerikan Verkanishalian Frankftr.

R. Bansch, Bellesillancest. 4. P.,

J. Bacer Badstr. 26, Ecke
Prinzen-Alloe. Berg & Co., Wilsnackerstr. 62, Besser, Friedrichshagen, Besser, Jallus, Ri., Bergatr. 18, Hamburg-Steglitz & Reichan-bergerstr. 68, Lieferant d. Kons. - Genousenschaft

Herren-Konfektionshaus Frank & Co., Brunnenstr, 60.

Noke, J., Spandau, Klosteratr 31, Paul Ihlenfeld, Thurmstr. 44. Rud, Israel, Grüner Weg 25.

Max Kaplan, Friedrichate. 1. Große Auswahlfertiger Eleidung-Eelide Mallantertigung. Lainer Batta 55-46, O Andreastr. 53 O, Gr. Frankf. Str. 404

Leske & Stupeckl, Schish-Aller 70c.
MATCHS, S. Rixd., Bergstr. 4:-15
Ost, W., Frankf.-Aller 117, a. Man.

D. Perieberg
Berlin N., Chausseestraße 63,
Ede Liesenstraße.

S. Posner Brownest 177 Sort. Reltzig, Ad., Frankf. Allee 107. Rosner, Max Schneidermeister, Lager fertig und nach Maß.

77 Kottb serdamm 77 August Schega Streng reell u. preiswerit, d. Pirma

Beinr. Ferester

Hüte, Mützen u. Pelzw.

Antoni, Schönbauser Allee 116, Apelt, E., Ri., Hermannstr, 181

Bazar Korden St. Bress.-St. 52 Bedat. 65

Beiße, Rud., Chaussesstr. 66. Casper, Ed., Rixd., Bergstr. 132. Cohn, Simon, Goltzstr. 32. Drews, Alwin, Kottb.-Damm 33. M. Grund Stungenst, 177
Hansen, Rinds, Berliner Str. 11,
Osten, Koppenstr. 18. Hut-Centrale Str. 2.
Jacob, Oskar, Schönh-Allee 104.
Kehr-Hüte Friedrichsth. 35
(Königstor).
J. Rock, Kastanien Allee 80.

LOBER - HUTE Mandel's Hutfabrik Frkfit. fütz.-Moldenhauer, Ilusilierst, 15,1

Oscar Ortmann Spandau: Charlottenatr.6

Panama-Jakob Brücke 2 Pratal A. Frankt-Alleo 142. Peters, A. Warschauer Str. 19 Prager, Hutfabr., Prenzi.-Alice 27
Pulvermann, Griner Weg 24.
C. Petilg, Schönhauer Alice 478.
Ricck, Ern., Budstr. 64,
Ring, A., Rasenthaler-Straffe 18,
Wilhelm Rother, Bergmannst 94.
Schoerr, Herm., Wilmarnd. St. 66.

Vereinigte Nut-Compagnie barioticsburg, Wilmeroderforele, 124 Grein Frankfur ernte, 120 Turmete, 61 (Ecke Benoseleir.). Leser ds. Zeitung erhalt.5% Rabatt

Vester, E. Kottbuser.
Weiner, H., Greifswalderstr. 28.
Wirtschafterstr., Nebt., Brasess, 167.
Zur Flora Bergstr. 27.

Kaffee-Spezialpeach. A. Kobbelt Invalidenstr. 10 Martin-Ophrast. 22

Kaffee-Surregate M. Bathke, Malmo-Kaffee-Versandn, all Stadttellen. Otto Goetze, Keithmariann 16/17 Est.

Kartoffeln, Gemüse

Paul Henkel Swinemunder Kaufhäuser

L. Alexander & Co., Badsir, 55. Geschw. Blank, Berhagener-Chara, 17

Konsum-

C.Kurtzahn Ob. Schoneweld. Adolf Hirsch, Ober-Schöneweide,

Holz & Ascher O, Frankfurter Allee 68, N, Schönhauser Allee 127,

Kaufh. Herm. Levy

Kaufhaus Gebr. Preuß Berl.NW, Beussel-L. Huttenat Beste Berugsqu. für sämtl. Manufakt. Spor. Damenkonf. Susagradie Bel. Lieler zimü Sparv.

Gustav Levy, Spandau, Lutz, Fr., Haumschulenwag. Eduard Rohn, Ob.-Schönewelde. H. Weiß & Co., Friedrichshagen.

Kautabakfabriken cennor kauen nur Kautabak von L. Carl Hagenbruch, Willbassen I. Th.

Kanfrage der Milhihäuser Kaulahakfahr, (Kinematogr.-Theater) romadecki, F. Warnebauerstr. 63,

form-Kine, Reinickend.-St. 762 ermann Wöhling, Brunnenst 181 Kohlen, Koks, Briketts Rud Rejer & La. 2. Millianenbrütz.
Paul Bieger, Eniprodecuts. 13.
Aug. Braatz Fillaten
Aug. Braatz in Moabit.

Gersiberger & Müller 🛠

Ferd. Gräning X

* Aug. Grimberger * Husitenstr. 40. Tel. III, 4304

M. F. Leyke.

Hauptkontor nur But, Nordbahnhof, (+ (my/Eyk)+ Das Beste für Oten u. Herd.

J. Ferdinand Leyke sen, teretr. P. Hante Platze 28-25, III. 4453 Loebell, L. Kohlenbahnh. Wedding. J. Mannheim. Pühalen im Osten. Slemon, A. R., Kehleshif. Wedding. Gebr. A. & J. Podzuweit,

X L. Sager & Co. X

Heinr. Mhake Fillalen in Moabit Herm.Schupke & Co.G.m.b.B. Sunso

Kolonisiwaren

Abend, R., Rummbg., Saminger 6.
Otto Albrecht, Lychemorast. 11.
Heimrich Arndt, Fennstr. 40.
F. Albrecht, N., Pehmarnstr. 7.
Little Arndt, Fennstr. 40.
T. Albrecht, N., Pehmarnstr. 7.
Little Arndt, Fennstr. 10.
Gustav Bahn, Mülleratr. 105.
Babei & Hauke, Mülleratr. 105.
Babei & Hauke, Wilssekentr. 22.
Gustav Bahn, Mülleratr. 105.
Babei & Hauke, Wilssekentr. 28.
Paul Bandow, Beusselett. 44. T.
Barz, Wilb., NO, Weberstr. 28.
G. Bärend, Schaeberg, Celomestr. 45.
Liciav Bellen, Alexienstr. 3.
Berg, Int. Grisenn, O. Schlesweite.
Otto Berger, Hertsbergst. 39-33.
Blekmeler, Carl, 4 Gusch, ImnVord.
Val. Boenke, Muskauerutr. 36.
Alex Rossman, Jagowstr, 16.
Brann, B., Wixed, Pringhalderystr. 28.
Franz Bonk Koppensir. 48. Pranz Bonk Roppenstr. 48.
Berchardt, O., Mühlenstr. 1:
Frig Bötke, O. Mühlenstr. 44.
Brandt, Paul, Glogauer Str. 25.
Braun & Zlegner, Usedomatr. 27a.
S Braun & Zlegner, Usedomatr. 27a.
S Branz Brigdrighet Scharwahr 5. Brannist, Fradrichsb, Scharwebstr S Budach, Fraux, O., Goßlerstr, 23., Georg Burow, Stremstraße 23. Busse, Otto, Memelerstr, 7. Claasen, Abraham, Winestr, 30., Job. Clector, New Hochstr, 3234. J. R. Damm, Katzierstr, 19.

August Dankert Max Dübnick, Ri. Weserstr. 53.
Diewergeä NiemannSeliekertr. 31.
A. Duris, Schönfließerstr. 10.
Carl Ehmke, Cöpenick.
R. Ihrig, Liebenwriderstr. 47.
Gustav Eigendorf, O. Müggelst 28.
Joh. Eichler Hussitenstr. 25.
Hermann Elias, Stephanstr. 59.
Arthur Enke, Amsterdamerst. 10.
Walter Fahre, Cöslinerstr. 10.
Clebek Nacht. Louis Körner.

A. Fledder Math. Rehvedterstr. 254 A. Fledder, Ripeark, Räggelh St. 41, C. E. Fink, N. Fankatr. 7.

Helm Gerlien, karendort, sergal. 23.
Helm Gerlien, Koloniestr, 23.
Helm Gerlien, Scholenstr, 23.
A.Gaulke, Gnelsenaustr, 85, E.Mitw
Max Gaulke, Straffmannstr, 20.
Fritz Geruft, Beunselatr, 75.
W. Gebring, Ednichted, Residenstr, 13.
H. Goerlien, Ednichted, Previnetr, 14.
Georg Graber, Ober-Schögeweiße,
Hermann Gensch, Adalbertur, 13.
A. Dobriese.

Goetsch, Ernst Boleiger Grabitz, Breslauer Str. 14.
Grabert, Emil, Richthofenatr. 25.
Max Grieß, Torfatz. 18.
Michard Groggert, Wismarphatz 1
Fritz Günther, Manteufeiatr. 71.
Will. Graning Adolfatz. 27.
Gebr. Hajesch, Widlenweg 24.
Max Hanhoiser, Göbenstz. 16.
Lightenman Sturgarderstr. 25.06.
Lightenman Echam Lythenerstr.
Otto Hanne, N. Wienenstz. 16.

Max Häusler & Co. Kaffee und Koloniafwaren & Usrpand frei Haus. 11 @ Ad. Hedwig, Auguster, 51. Helnicke, Wilh., Markgrafend, 27, Heinrich, R. Borgstr. 144, Rale.-Friedr.-51. 248. Beinich, R. Bergstr. 144,
Gustav Hemschel. Siemenastr. 16.
Berlath, Eng., waiderstr. 28.
Bern. Bernstderl, Weibergrueg 8.
Bern. Bad. Bernsterler 11.
Bern. Bern. Bernsterler 11.
H. Jacobl, Köpenick, An all. Markt.
Inert, Engen. Gerlitzer Str. 59.
B. Paul Hübner, Behlemannstr. 11.
H. Jacobl, Köpenick, An all. Markt.
Inert, Engen. Gerlitzer Str. 59.
B. Paul Insbeft, Ramberstr. 19.
Janik, L. Rodenbergatt. 79.
Georg Jonas, Boymostr. 4.
Oscar Just, Pasteurstr. 41.
Paul Just Müllerstr. 156a,
Ramm. Max. Grüner Weg 59.
Kaselitz Beichenbergerstr. 75.
Kaselitz Giognuerstr. 18.
Kastirr, M., Gubener 83. 18.
Kastirr, M., Gubener 83. 18.
Reinhold Heim, Waldemarstr. 67.
Rieburg Ning., Stallschreiberst. 67.
Rieburg Ning., Stallschreiberst. 68.
H. Kindell, Chart., Frieft-Karlyllin Georg Rieper, Rt. Andreanstr. 1.
Riemke, Carl, Krautstr. 34.
Robte, W. Liebtsberg Engestr. 60.
Krautz, Georg, Schönkolparstr. 11.
Rramer, Birh., Ukrugrinning 37, 18.
Krüger, O., Friedrinhsbergeren. 22.
Euhn, Oswald, Müllerstr. 121.
Carl Rupke, Spindlersfeld.

Max Lange, Camphausen-Str. 21 W.Lange, Friedrichahg, Rurzest. A. Lange, H., Rixdorf, Walterstr. 16. Pauf Letzner, N. Böttgerstr. 2. Liebig, Georg, Warschauerstr. 20. G.L. Liese, Copenick, Schlobstr. 2. Liesinger, Otto, Simplon-Str. 20. Max Lilge, Tegelerstr. 32. Eich. Liese, Ackerstr. 122. Castes, Lishe, New Mockets. 20. Spriay Linke Neue Hochstr. 20,

Lips, Chamissoplatz 8

Frig Lobeth, Ri.; Herbanzer, 42:41 Herm. Loown, Tegel, Berlinszir, 12 Lossier, G., Warzehauer Str. 5 Aug Luchmann, Ruppinerstr 21 Luckner Fellz, Rixd, Weichselst Luckner Fells, Rixd., Weichselst. Luize, Herm. Schwedenstr. 12.

Matschke, A., Crossenerstr. 27.
Simon-Dachstr. 9. Boxhag. Str. 12.
Martini, Erich, Rixd., Allerstr. 29.
Paul E. Marss Suppiner Str. 24.
Paul E. Marss Swinemunder Str. 28.
Marnholz, W. Graetzstr. 19.20.
Wilhelm Mars Tegeler Str. 28.
Karl Maurischat, Theerstr. 13.
Karl Marrischat, Theerstr. 13. Karl Mercier, Huttenst.3 Meyer, Guat., Insterburger Str. 2. Michaelis, Paul a Geschäfte in Nord-Berlin. Miclic, i dil Noed-Berlin.
Miclic, Max. Huttenstr. 23.
Mewes, Adolf, Warschauerstr. 55.
Minke, Carl, Frankfurt. Allee 66.
Hugo Möllhoff, Glogauer Str. 33.
Moritz, Alfr., Rt., Weserstr. 181
Max Moyaich, Wilhelmshav. St. 46.
Paul Mulack, Mariannenstr. 8.
Miller, G. Kottbuser Damm 31.
Lilerm St. 159, Keerbeckt. 18. Müschew, Rob. Schwedter-Sir. 12. Alb. Müller, Petersburger Str. 19. Munighell, G. Boxh.-Rummelsbg.
Albert Nass Burgsdorfstr. 3.
Nanck, With., Ri., Wessratr. 16
Alb. Nehm, 2 Geschäfte im Nord.
With. Obly, Wilhelmshav. Str. 58.
Ono Odebrecht Ecke Soldiner Str. Prin Pfeiller Pankstruße 6, Paul Pistor Tempelhof, A. Plancke, Oderberger Str. 55.

Julius Plotke, Heinickendorferstr. 13, Neue Hochstr 31, Eing Balldorferstr. Neue Hochart 31, Aug. Water 12.
O, Pohle, Metzer Str. 22.
Pritz Polithu, Graefestr. 20./
Priebe, E., Buxhag. Chaussee 22.
Prochnow, Pankow, Wedlankat. 22
R. Puhlmann, Woldenbergerst. 32
Cari Quast, Prinzen-Allee 15.

Herm. Radke, Copenick. A. Rambold, Frinzen-Allee 18.

J.F. Rauch Mig. Glebstr. 18.
Glebstr. 18.
E. Rettig, Stratsdad. 68, Mussit. 18. F. O. Richter Friesenstr. 5.

F. O. Richter Friesenetr. 5,
Max Richter, Löwestr. 2.
Otto Rickheim, Droodner Str. 79,
E. Riet, Beinkeuff., Harstdertt. 45
Willy Raditald T. VI, 1857.
Cari Robra, Langhanastr. 38-144.
Willy Robins Mockernetr. 84.
Willy Robins Kreunbergstr. 38.
Frian Rosenow, Yorkstr. 32.
Fritt Rose, Golinowstr. 38.
Franz Rosenow, Yorkstr. 32.
Franz Rosenow, Yorkstr. 32.
Franz Rosenow, Hermannstr. 36.
Franz Rudek, Legnitzer Str. 12.
Max Rudek, Ucckermünd. 8tr. 1.
Rüble, Paul, Dolzigerstr. 10.
Runge, Otto, R., Hermannstr. 55.
Ruscake, Otto, Forsterstr. 4.
A. Sägebarth, Fehrbilingr Str. 14.
Schäffer, H., Neus Hochstr. 5.
Schneider, F., Bud, Kaler-Friadfarts
W. Schwidt, Ringenerstr. 30.
Scheffler, Engl., Gefiner Weg 120.
Georg Schoerer, Eromer Str. 56.
Alfd. Schiffer, Elisabethfreistr. 15.
Schlenther, Emil. Huttenstr. 7.
Paul Schwidt, Ringenerstr. 30.
Oswald Scholz, So. 30, Elsenst. 73.
Paul Schötzef Nicht. Emdener Str. 95.
Cavald Scholz, 50. 30, Elsenst. 73.
Paul Schötzef Nicht. Emdener Str. 95.
Schromm, O., Borbang, Chrussee 3
Schrork, Fr. 84. Weserstr. 6.

Paul Scholler Nohr, Emdenor Str. 2 Schrock, Pr., Ri. Weserstr. 4. Wilh. Schröder, Brunnenstr. 47, EMIL Miller Mehl, Conserven. Wilh. Schulze, Ri., Bergstr. 38. Adolf Schulz, Matternstr. 9.

C. Oscar Schwarz Stoablt, fistrkovskist. S. Eska Ewispliste. Mehr, Hülsenfrüchte, Vogelfutter Joh. Schulze Wallengrit. 519

H. Tugendhaft, C. Gormannstr. 24, Wills. Thomns, Reisiehad. Sk. 54. Otto Tück, Gubenerstr. 11.

Bernh. Uhfmother Bernstrett. 27.
Bernh. Uhfmother Swincaniderstr. 80.
Uhrich, F., Ri., Wartheatr. 13 z. 63.
Ulrich, O., Ri., Print-Raedjerystr. 12.
Oustav Yoelly. Mühlenstr. 13.
Gast Vogt, Stekningenstr. 80.
Erich Vogt, Stekningenstr. 80.
Erich Vogt, Stekningenstr. 80.
Erich Vogt, Stekningenstr. 81.
Friiz Weizel Lindenstr. 13.
Friiz Weizel Lindenstr. 17.
Junkerstr. 14.
M. Wendig, N. Zionekirchstr. 6.
M. Wender, Weisensey, Worthstr. 14.
Ernst Wilde, Bastianstr. 1.
W.G. Wieprecht, Memeler Str. 27.
Wiffenbeck, I. Reichenbat. 165.
Weytschassky, Rixél. Schodensstr. 110.2.
H. Wurknitz, Mariendorf, Berlstr 27.
Ziegler, Otto, Ri., Eistunstatz. 20.

Korbwar-, Kinderwag.

Metzners teil Speridins
Katalleiniell, Kiederne), Klapfanst
Berlin N. 95 Brunnenstr, D.
Losern I. Babatt. Kathlog grat.
B. Becker, O. Weserstr, M.
Kinderwagen, Einderbettstell |
Folsterbettst Klinke, Nüllerst 20

Lederwaren

Gg.Engnath Sattlermstr. Brunnenst. B Carl Fessel Nachfig., Gr. Sper, Tanch., Mappen, Furtemental Glatz & Langner, Hisdo Paul Kratky invalidem Richard Kurtzke Kottbuser 8. Adolf Muhr, Stralauer Allee 44. Olio Pahnitz Eig, Werkst, I. Hause O. Probet, Frankfurt Alles, Eg. Pabrikal M. Rector, Brannenstr. 6 C.Richter, Rixdorf, Friedelstr. 68 Rob. Voigt, Barmschalett. 87. Eig. Fahr Otto Wehnert Settlermeister Chausseestr. 50

Lehranstatten

Zuschneide-Schule des Deutsch. Zuschneider-Verbandes, e.V., BERLIN, Mauerstr. 86.83, 7.13401. Rudolf Maurer Friedrichstr. 65a, Ecke Mohrenstr.

Dir. Bösners Haddishladenie :: Eachafunchile Stenographie, Schredbraachine (125 Maschinen) Rosenthalerstr. 65 u. Seydelstr. 1.

Strahlendorffs Handels - Akademie. Beuthst. 10 u. 11, T., II., III. Etage Größtes Institut Berlins Ausführl. Lehrpläne umsonst.

Technikum, Bauschule Inh. A. Werner. Prosp. frei. Berlin, Neanderstraße 3.

Licht-Helianstalten

Hera-, Nerv.-, Magen-, Darm-Frauen-, Haut-, Harnield, beh erf Charlottenburg, Gaserie, I. Liebthlass

Linoloum u. Wachat. Häntsch Welffensee, Berline Rausch, Rich. Linojeun Niederlage Warschaueretr. 6.

Manufakturwaren

Belwe Nehf., Otto Modehaus Grünberg Nachf. M., Modewarenh Hoffmann, M. Ernst, Beustelst. 27 Seidel, M., Grüner

Mohlhandlungon

M. Anders Used Conrad Adam, Charl., Cauerst. 28 W. Bachmann, Charl., Schrieget. 15 R. Baumgärtner, Pankow, Muhlenst. 20 Bethke, Georg, Muskaner-Rizd, Elbest, 32 Kais, Friedr. 44. 64. Troptow, Grätz-Straße 64. Bock, Paul, Stralamer-Alice 28b. Bordasch G. Kl., Kais, Frdr. 84.29 C. Bosse, Reinickondorferstr. 92.

C. Bosse, Reinickendorferstr. 92.
H. Brest Rastan, Allee 2.
Fift Rocks Ri., Ziethenstr. 23,
Elbe Str. 39, Elohardat. 23
Kranoldplatz, Berf. Grünerweg 43
Alt Glinicke, Rudow.
Bugge, Rob., Keleslatz, Schreinest. 4.
O. Erhardt Charl., Potsd. St. 13,
O. Erhardt Knobelsdorffstr. 2.

Frese, Ernst & Goschäfte

Friedrichsohn Landsbarg Str. 75 I. A. Fürstenberg, a.d.Markthalle Gaege, Otto Charlotten Paul Gaege, Spandau-Hugo Gessler Rixdf., Her-mannstr. 51. Grossien, Gebr. Prkf.-Allea 188. Joh. Gunther, Granfostr. 69,

Joh. Schulze Waltenart 1914
P. Simend, Rixdt, Ziethenstr. 46Stanber, R., Ri, Hebenselemi, S.
Steinhe, Max, Weinur, 4, Edu Hickness.
Oswald Stehmeir, Weinstr. 206
Stolle Ernst, Theoret. 20.
O. Stubbenhagen Heiden.
O. Stubbenhagen Heiden.
Gustav Stilmer, Nograter. 22.
Tiedeman, H., Wühlischstr. 20
P. Tiepeer, Rigdorf, Leinestr. 20.
H. Tietzsch, SO. Heidelb. Str. 20
P. Tiepeer, Rigdorf, Leinestr. 20.
H. Tugendhaft, C. Gormannstr. 24.
With. Thoomas, Reliekeet, Str. 54.
Otto Tück, Gubenerstr. 11.
Bernd Mindler Swingmisterur 56.
Tübrich, F., Ri., Warthestr. 13z. 68.
Tübrich, F., Ri., Warthestr. 13z.

Herker, J., Kopernikusetr. 91.
Hans Kesy, Barnimstr. 16.
Eugen Kiett, Calmstr. 22.
Korn, Hugo Str. 117.
B.Rüger, Schöneb., Hauptstr. 133.
E. Kunze. Charl., Hnobelad. 58. 16
Künzel, S. A., Maniquifelstr. 31.
Andreastr. Kurzieben, H. Kuth. Dann 8

C. D. Neumann Skalitzerstr. 74. Losem 5" Babatt. Katalog grat.
B. Becker, O. Weserstr. 24.

Kinderwagen, Einderbettstell Puppenwagen.
Folsterbettst Klinke. Müllerst. 24.

Grundke. Herm. 5t. Frankfartst 21. 11. Kosobny, Oppelaarst. 45. Sebj. for Metzibers. 5th. Sebj. for Metzibers. Bousbelstr. 67.

Krankenhedarfartik.

Fischer, Wilb. S. Stronger.

delstr.35/36 Berlin, Schönleinst. 6. P. Rentner Mensteinstr. 17, Steinmetzstr. 27

Rosin, G. Augustate, 46, Treskowstr. 49. Sachs, Julius, Wilsmacker-Str. 11. Fr. Sacks Rostocker Str. 12. Scheibe, Adolf Pückleretr. 1, Scheibe, Adolf Pückleretr. 1, Schleinitz, A. Maria uneustr. 14 Barkh, Marbinokapi Schneider, Emil Bergerstr. 26. Sophie Charlottenstr. 100. Hurt Scholz, Kolonialwa

Otto Schoening &Co., Friedenau Wilmersdorf u. Charlottenburg. Sthi2mowski F. Frikt. Chausseett, Golinowstr. 46, W. Schulenburg, Wilnersdorf St. 147, Otto M. Schulze, Slolpische St. 27 Walter Seldel, Beum Spezial-Mehlhandlung

Speziai-Peninangiung
Michientahrikate, Konserven
Erritz, Pottenkoferstr. 10.
Charlottenburg, Helmholtzstr. Bl.
Fritz Starke, Gleimstr. 20.
Steglitzer Mehlandlung liebert. 0.
Steindorff, Emil, Mantouffelst. 53.
Thicke Nachf., Prinzenstr. 10.
C. Triebel, Kolonw., Stettin. St. 16.
E. Wendler, Reinickendorforst. 64.
Reinhold Werner, Topd, Trekwart. 28.
F. Wohlgemuh Katanjen-Blee 28.
F. Wohlgemuh Katanjen-Blee 28.
F. Wohlgemuh Katanjen-Blee 18.
O. Zemke, Mariannoustr. 60.

Möbelmagazine

Julius Apelt, Adelbertstr. 6. Berliner-Möbel-Kaufhaus Charlottenburg

Wilmersdorferstr. 60-51, sals Kantat. Billigste Bezugsquelle für Leute, die sich die Zuhlung erleichtern, aber nicht teurer einkanf, wellen. An jedem Stück-deutlich d. Preis. Berliner Holden Arkerstr. 180. a. Möbelhalle, Holden Jarabitean i 14. Bleach, Spandau, Schönw.-Str. 11. Boltmann, Carl, R. Brand, Charl., Wilmerad. Str. 48 F. Brandt, Max Friedr. Str. 242 Brandt, Max Gelegenheitsk Burggraf, Gebr. Wohnungneinr Fabr. Lag. in 5 81 Dachno, F., Ri., Noue Jonasstr. 36

Wilh. Gabbert, Brunnen Gepport, Paul, Zossenerstr. 23. Gericke, Fritz, Müllerstr. 145. Gleiser, A., Alexand

A. Dohmann, Stromstr. 44.

Graff & Hevn Wilmersdorfer Str. 118.

Griff, Ecinickes Hamack Bar- und Tell Hertel, R. Pallisa M. Hinrichs, Ritterstr. 18. Gebr. R. & C. Homann NW. Perlebergeratr. 22/24. Hopp, Jul., Brunnenstr. 133. Janitzkow, F. Turmstr. 65, Möbelfabrik. Honig, A., Ri., Berlinerstr. 102. Herm. Kegel Hermanstr. 13. Ernst Krämer Waldete A.KüsterNfg.

Lange, Max Schwedter St L. Lasurus, Petersburger Str. 62. Lüddecke, R., Ri., Rergetr. 4. Mübel-Eberhardt, Priedrickst. 105 s. Misch ...

Möbel-Kamerling, Lutaries alless Nagott, El., Hichardpl.S, Alt. Nov. Medmann, M. Oranienstr. 202 ... Medical Me Rebsch, E., Spandal. Rehfeld, A., Britansi p heitakäufe, kompl. Einr C. Reiher Nachf., Veter

Eastav Richter, Muses,
Eastanien-Alice 26,
Köpenick, Grünauer Bir. 9,
O.-Schöneweide, Wilhelmasslafst. 26,
O.-Schöneweide, Wilhelmasslafst. 26,
O. Schöneweide, Wilhelmasslafst. 26,
O. Schoneweide, Wilhelmasslafst. 26,
O. Schoneweite, A.Schuster, Dh. Schineweide, Edisant 159 Schwanke, Rixdf., Hormannstr, 229

Rob. Seelisch, Mobel. Berlin C., Ripacestr. 71/75a. Specialitat Kleine z. mittlere Wahnungseinrichte Sieboky, W., Gneisenaustr. 18, cig. Tischlerei u. Tapezierwerkst.

Szymanzig, Erdmann & Co. Möbelfabrik Landsbergerstr, 106.

K. Thomas Bernauer Str. 78.
Lieferant d. Konsumgenossensch.
Wendland, Ernst Swinomand.
Wendland, Ernst Straße 121. Herm. Wendland Reinickend.-Straße 114. Jos. Werner Charlottenburg Werthers Meberfabrik Will. Witt Wilhelmshaveners. 64

Molkerel ... Mord-West" Bredownty. "Schweizerhof", Meierei und Müchkuraustalt. Emdener Str. 46. n Tel. II. 1865.

Musikinstrumente

Braun, Emil Barkh, Seier Berhag, Str. 2. Kaum Richurd, O 27, Grönner Wegt? Kirst, Rich., Brunnenetr. 45. Plate & Co., Köpettickerst. 1935. Lorenz Rahmel, Oranienstr. 181. Schnötke, Otto, Rt., Richardtr. 115. Schnötke, Otto, Rt., Richardtr. 115. Schnötz. Pictschmann&Co. Erzmand. 26

Nähmaschinen

Afrana-Nähmaschinen G.A.Büttner,lisspigssch.knirsant.73 Bellmann, E., Waschman Ed. Russ, Rosenthalerstr. 12.

Russ, Alle Systeme; Telluki.

Pfaff bestes deumenes Patrilint.

Pfaff stelnhauer, Spandas.

Liliauer, Verir Wike, Ri., Beritterst. 34,

Pfaff - Rishmanchinen.

W. Schoppe, Usedematr. 12.

Singer Nähmaschinen Laden in allen Stadttellen.

Dase, Paul, N., Müllersir. 174. Groß, Paul, Warschauerstr. 65. Schubert, Carl. Ri., Bergstr. 148.

Papier- u. Schreibw.

Loh, Paul Königsbergerstr. 22. Seidler, Louis, Ri., Bergstr. 4 Alfred Starke, Manteuffelstr. 2 Vogt, Wilh., Skalitzerstr. 78.

Putzmittel

Saffin, bester Schuhputz Solano, best. Metallputz Jaeger&Kiessiich, Berlin, SO, 33 Putz- u. Modewaren

M.Ende Frankfurter Allee 16 Emmy Kahlfeld Putzgesch König, Titus Ri.Bergste. 48

34 Hermann-Str. 34 & Damesh Wilhelm Metzner Große Frankfurterstraße 92 .

Speziulkans für Damenhüte,
Schmafinski, E. Bergett, 181 Puts, Pappa.

Resterhandlungen

LuiseFrömei, Greifswalderstr. 198. Carl Joch, NO, Palisadenstr. 97. Neumann, G., Grenndierstr. 43. Reste-Spitz, FehrbellinerSt. 24pts

Schuhwaren, Schuhm. Ernst Adam, Friedrichshagen, iterm Adier, Steglitz, Schlobs. 110
Amerikaner Friedrichshagen, iterm Adier, Steglitz, Schlobs. 110
Amerikaner Friedriche 122
Anhalt, E., Andreasstr. 18.
Ascher, Bennnenstraße en, Bennenstraße en, Britanier, Ed. Demninger Str., Baumgart, H., Menteoffelstr. 28.
I Deliger Mirachier 44, Liefakkan.
Bellige Stiefel, Slekingenetz. 8
Benedik Fotsdamerstr. 67.
Benedik gewihrt 10- Babalt, Damanchke. invalidenstr. 144.
J. Dennig Nchf., Chausseatz. 28.
Franzisha Demnick, Zienskrchyl 1.
Braeger, Warschauerstr. 74.
Rich, Deckert, Gartenstr. 2.
Ed. Drechsler Birkenstr. 32. Ed. Drechsler Hardharpen

Engel, W., Königsbergerstr. 12.
Onk. Engler, Swiseninderse. 63.
Onw. Fablan, Köpenel, Kietzerler, 1.
Formanowitz, E., Jerkair, 34. au BM.
OttoGelineth, Chausscentr. 120. 6.
Goldmann, Spadar, Februar Bert St.
Heinrich Johann, Petersb. Str. 36.
Heinrich Johann, Cetersb. Str. 36. Kauthaus für Schuhwaren 祭

Herm. Rärmer, Copenick.
St. Klama, Charl, Danckelm. St. 82
Otto Koppe, Inb. Franchelm. St. 82
Otto Koppe, Inb. Franchelm. St. 82
G. Kramer, Wilm. Berlindentr, 131.
P. Lance, Nowawas, Priesterstr. 20
Piedr. A. Lange, Landstropert. 63.
Paul Lebmann, Friedrichshagen.
J. Lewy, Schöneb., Hauptstr. 142.
Liepes Schuinworonh. Köpenick.
Lucke. Herm., Waldomarptr. 60.
E. Lückfeld, inbeckerst. 9. 4. Larnstr.
Rich Maeder, Charl. Scrimert. 120.
Manuch, Otto, Pallana 14. F., Escal
Paul Mille, Stromatr. 38.
Nohring Charlis Ksis. Aspusta-Aliceo
Neinas, Erich, Schönh. Aliceo 111.
C. Neumann. Falkensteinstr. 37.
Ocaterling, O., Grüner Weg 107.
Ortmann, Rich., Alt. Boxhagen 44.
Petersohn, Oak., Müllerstr. 135.
Plaumann, Jagowstr. 20, 5%
St. Pinek, Stargardierstr. 12.
Pranz Quotschalle, O. Schönswick.
Reetz, Max Spandau, SchönReetz, Max Spandau, SchönReetz, Max Spandau, SchönKetz, Max Spandau, SchönSchuhhaus, Forbuna Friedrichst. 15
Schuhhaus, Forbuna Friedrichst. 15
Schuhhaus, Forbuna Friedrichst. 15
Schuh Vollen Ber. 21. G. 20
Schuhwiechen Schuler VernannHaus "Vollen Ber. 21. G. 20
Schullweichen Schuh. Alles 10.—11.
Schwersenzer, Turmstraße 48.
Alb. Seeger. Ww., Lortzingert. 6
Sommer, Wilh., N. Schoh. Alles 55.

Panplyof e Wolferiotel

Chappy of e Wolferiotel

Canpplof e Wolferiotel

Canpplof e Wolferiotel

Milch Schmidt Sporker's Wellstiefel

Hindorf, Hermannstraße 53.

Tellmüch, siteu sahre Sakse, Schlagsahns
shas Kestarr, in Berlin. Tagli fr. Batter
one eigner Betterei mit einktr. Betrieb.
Bettermüch.— Billigt Billigt West-Kine.

TOGENOTEID, Alter Sahöng.—Str. 30. Krankenhedarfaartik.)

Alex Ramboldt NochhannStr. 14.

P. Ransch, Beanscht 57a, Berteckarti 14.

Placher, Wilh., N. Swinenard 51. 115

Reichpietsch Fuldastr. 57.

Reich Schirmfabrik

Berliner Schirm-Fabrik

Eugen Lichtenstein leipeigerur, 72. Eillereit, In. Kurfürstend.211. Wilmersd.Sit.45 Essent.Str. 11/a. Schoak.Allee101. Turnstr. 57. Grasiesstr. 38. Tegel, Berilmorstr. 4.

Miler, Weißensee, Langhansstr.

Schirme u. Stöcke G. Dahluter, Rixd. Kels. Friedrichstr. 10. Arth. Piesker, Chorinerstr. 61. A.Rieke, Budstr. 11, Bozügo billigat Herm. Rosenky. W. Massleistr. 4. G. Schleussner, Warschauerat. 86.

Gustav Gambal, Kantstr. 64. Heldke, Paul, Buryadorfstr. 13. John, A. Memeler Str. 48s, Alle Bachallange-stükel. R. Somrau, Wrangelstr. 118, Pileklerstr. 26, Eisenbahnstr. 26.

Teppiche u. Gardinen Frankenstein & Co., Ri., Bergst. 140.

ttlin, Friedrichsbag, Friedrichstr. 23. | Mauerhoff, M., Gr. Frkf. Str. 9, pt. J. A. Schulz Weinbergs

> Trauer-Magazin Westmann Mohrenstr. 37 s. Gr. Frkf. Str. 118,

Uhren u. Goldwaren

Joh. Beggerow, Charl, Tepsi Weg 163
J. Behrendt, Wrangelatr. 52.
Arnold Beyer, Oberschöneweide.
Fr. Beese, Charl., Krummeatr. 61 Otto Brauer, Müllerstr. 164. Briese, Ernst, Ri., Berl.-Str. 61. Brüggemann, Reinickenderferstr. 96. Brückmann, Rixdorf, Bergstr. 151 (Passage). Bürger, Jul., Müllerstr. 6.

Max Busse Brunnenstr. Emil Dippe Schönlauser Allee 132, Ebert, Otto, Huttenstraße Ebert, Otto, Nr. 67. R.Eichler, Reinekdf., O., Sasidensids R. Eichler, Reinekdt., O. Sesidans 45
W. Eisolt, Universierferst. 111.
Eilinghausen, Gebr., Griserweg 45.
Fenake, S., Kottbusserdamm 95
P. Flacher, SO., Michaelkirchstr. 8
Fliegenschnidt, M., Bergnanstr. 20
J. Gebhardt Chariottenburg,
Willy Schmidt, Friedens, Likese, Skriekasses-Arkellerserich,
Willy Schmidt, Friedens, Likese, Skriekasses-Arkellerserich,
Willy Schmidt, Friedens, Likese, Skriekasses-Arkellerserich,
Mit u. ohne ärrit. Untersuchung,
Jahres-, Monats-, Wochenbetträge
Warenhäuser

Warenhäuser

Bernhard, G., Ober-Schönoweide.
F. Schönemann, G., Ri., Berl.-Str. 73.
F. Schönemann, G., Ri., Berl.-Str. 73.
Bieber, Ni., Yorkstr. 37, am Bhf.

P. Hoffmann, Hohenfriedb. St. 4.
Holfeld, E., Andreasstraße 21.
Hummel, K., Reichenberg. Str. 74.
Jarchow, A., Bergmannstr. 21.
H. Kammier, Charl., Krummestr. 22.
Schulz, Osw., Frankf. Allee 24.
T. Stoiz, Chausecestr. 23.
Martin Klein, Neue Hochstr. 25.
Kalebusch, W., Frft. Chausecest.
J. Korner, Reinek df., Markstr. 1a. See.
J. Körner, Reinek df., Markstr. 1a. See.
Hoon B. foldwapon induction

eisegang, Now., Lindenstr. 61. nst Leutert, O.am Rudolf plats 1. Lewin, Adolf, Königstr

Lüders, H., Schöneberg, Fr. Meschke, Warschauer Str. 85.
G. Neumann, Chritting, Wallstr. 50

Molte, K. Simon-Dachstr. 112.

Rudoll Plant, Brunnenstr. 112.

Emil Quade Schöneberg,
Hauptstr. 148.
Quitrow. Joh., Müllerstr. 1a.
Rampmaler, F., Skalitzerstr. 23.

Karl Reichel HermannRiedelnchf., Reinickendorf, St. 74.

A. Roß, Betsickel, W., Eichbernstr. 91
John Schallau, Schith Allee 185 a. Ter.

Alfred Scheer, Turmatr. 40.

Uhren- u. Goldwaren-Industrie Berlin 229, Lindenstr. 16. Beste direkt.Berugsquelle! Kataleggrafis. Versand such auferhalb, billigste Freise, Adolf Völkel, Frankf. Chaussee 150.

Reinh. Wankel Brunnenstr Otto Wartilg, Triffistr. 3.
Wedermann, O. Augustastr. 14.
R. Welse, Nowawes, Friesterst. 14
Rixdort,
Wiffig, Ad., Berlinerst. 14
Wutke, Karl Ireshwatt. 7
Zahel Nebt. Chelle, Reviserst. 118.

Zabel Nchf., Charibg., Berlinerstr.118. Versicherungen

Deutschland" Berlin rbeiterversicherung — Schützen terbekassenversicherg. straße 3.

Warenhaus Max Codik 90 Wrangelst.20 EckeFücklerst

MaxBlumenreich, Sebwedes

Julius Loewenberg Machfig er Gleimstr.19, a. d. Schi

Warenhaus M. Hirsch Spandau

Weine, Likore u. Fruchtsäfte Eugo Beling

50 Filialen in allen Stadteilen. Bettinger, Eug., Wald-Ecks, Wicklef Bettinger, Eug., Wald-Ecks, Wickler GODDAL, Großdeitillation Oranienstr. 207.

DennhardtåSchultze, Brunsest 52.

Eile m. Weyle, Likirfabr., Gericktair. 18.

Großd., Jur Sonne', P. Freudenberg.

K. Lehmann, Swawes, Großberenst. 19.

Martin, Brunse, Ri., Hermannspl. 5.

Merten, Louis, Bello-Alliancest. 19.

Rieß, Fritz, Ri., Hermannsplatz S.

Sello, Hermann, Fil. i.ell.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Verlangen Sie "Edelweiß" Krone aller Waschmittel.

Weiß-, Wollw., Trikot.

Ahlscher, Gust., Chorinerstr. 75.
Max Bahn, Mühlenstr. 42.
H. Barts, Schönhauser Allee 197.
Bredow, Otto, Ri., Hermannstr. 56.
Otto Erdmann, Mirbachstr. 38.
M. Gardels Beusselstraße 78.
M. Georgi, Ernst Kraut
Georgi, Ernst Str. 51a. Hans, A. Grüner
Hans, A. Weg 26.
Rigo Hecht, Chorineristr. 65.
Hirschfeldt ReichenBergerstr. 63.
Hoffmann, Carmen Sylvastr. 6
Hoppe, E., Scharnweberstr. 52.
Julius John Lorizingstr. 9.
Julius John Lorizingstr. 9.
Krassin. Pt. 1. Junus John Dunkerstr. 1.
Jonas, Hermann Küstrin. Pl.1.
Juncker, H. Rixdorf,
Juncker, H. Rixdorf,
Kaufh.Katzki, Rl. Kais Friedr. St. 248
Carl Hiefn, Höchstostr. 16, N.O. 18.
Robert Kuische, Gubenerstr. 56.
Adolf Küsel, Rl. Bergstr. 84a.
Kriebel, Schöneberg, Lauthenst. 5
A. Kaceler, Caprivistr. 5.
R. Lehmann, lab. Winter, Kspenick.
Ch. Leonwe Erderf, Bergst. \$2,53

Schwendy H., Rosenthaleretr. 67.
Welho, W., Hermannstr. 180.
Wermuth, Oswaid, Kepenhag-Sir. 1.
Mojer, Bernnerst. 17, (Arbeiterhanden)
Moyer, Bernnerst. 17, (Arbeiterhanden)
Moyer, Bernnerst. 17, (Arbeiterhanden)

Nachmann, Killarstr, 131s, Kezz-Lief. Pflaume, Gebr., Friedrichstr, 206.

Pietschmann, Marie

Schaefer, Hussiten M. Schaefer g.W. Hollmannstr. 43

Schrom, Lina, Mifhachatr. 31.
A.Radloff, Reinckdf., Harkatl 1 a See
Rachmor, C., Andreaustr. 69.
Hermann Moyer, Schitelbeiter St. 21.
A. Nitschpan, Fergunanst II Heinatip.
Sigmand Simon Nf., Köpsnickerst. 125
Stawtnow, Charl. Gardes-da-Carpesit. 105
Thurow, O., Charibg., Cauarstr. 14
L. Vierarm, Zionakirchatr. 34.
E. Voigt, Reinicknider, Ameebart. 101.
Albert Voort Urbanair. Albert Vogt __ 31. _ Wollhaus Lucas Rixdorf.

Wild u. Geffügel

C. Dittmann Berliner Str. 42.

O. Brimm Landsberger Allee 23, auch Fische.
Schmidt, E., Spandau, Havelst. 15
Zimmer. H., Frinzenstr. 12.

Zehn-Atelier

E.Bade, N.SchönhauserAllee48,1. Hellbruch, Herm., Pankst.5, 2021.1871 A. Johnke, SD. Elsenstr. 84, 1.10-1.3-6 Jordan, Alfr., Feanstr. 61, 2021. 1888.

Affred Rau 10% Wrangelstr. 86L — Gegr. 1885

Witte, Max Muskamerstr.

Achtung!

Achtung! Gewertichaften und Bereine.

Bur gefälligen Remutnionahme, bag ber Mujifunternehmer Fritz Honigmann

gesunde und magen-



Mahrung für: sowie schwächliche in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

Paul Obiglos Festsäle, Schwedterstr. 23/24
Mein großer und fleiner Beltfaat ift in der Berbit und MastenballSation noch einige Sonnabende und Sonntage frei.
Gebend empfehle ich meine Lofalitäten zu hochzeiten, Berjammlungen Baul Obiglo. Graebenit

ANZEIGEN

für die nächste Nummer werden in den Annahme-stellen für Berlin bis i Uhr, für die Vororie bis 12 Uhr, in der Haupt-Expedition, Lindenstrasse 69, bis 5 Uhr angenommen.

Das fettgedruckte Wort 20 Pfg. (zulässig 2 lettgedruckte Worte). Stellengesuche und Schlafstellen-Anzeigen B Pfg.; das erste Wort (fettgedruckt) 10 Pfg. Worte mit mehr als 15 Buchstaben zählen doppelt.

Kleine Anzeigen

Möbeleinfanf, Birtichaften, Lingel-ftinde, Söchstablend, Röbelhalle, Kite Schönhauserstraße 51. 106/13* Platinabfälle, Gramm 5,20. Gold, Silber, Zahngebisse, Zeilungen, Stanniol fauft Blamel, Augunt

Verschiedenes.

Lewandowatu . Canger . altelte Gefellicalt, Biclefftrage 31. +60' Runftftopferei von Frau Rolosty. Schlachteniee, Ruritrage 8 III.

Patentanwalt Maller, Gilldiner. Barentanwalt Beffel, Gitfdiner-

Schnelle, billige Erwirfung, Bermertung von Patenten, Gebrauchsmustern, Barenzeichen in allen Ländern, Broipest fostenlos. Batentbureau Theune u. Co., Berlin
SW. 48, Friedrichstraße 249. 2921b* Engliicher Unterricht für Anfanger

und Forigeichrittene, einzeln und im Birlel. wird erieilt. Ueberfehungen werben angenommen. G. Swienin, Charlottenburg. Stuttgarterplat 9. Gartenbaus III.

Vermietungen.

Wohnungen.

Annahmestellen für "Kleine Anzeigen

N. B. Baumann. Bernauer Sir. 2. F. Trapp. Stellner Str. 10. Karl
Mlars, Lychener Str. 122. Lari Weise Nacht., Razarethlichte. 49.
4. Iogel. Lerzüngftr. 37. A. Tiep., Juvalidenstr. 124.
2. Dechand, Andersauftr. 24.
NW. Karl Anders. Salzwedelerstr. 8. Lawrenz, Gohfondstyltr. 29.
8W. H. Werner. Guedenandtr T. Dachn. Hagelberger Str. 27.
8W. H. Heingenttr. 31. H. Guttschnicht. Rottbuser Damm 8.
8O. Paul Bohm. Laufiper Blay 14/10. P. Horsch. Engeluser 15.
Adlershof. Karl Tchvarzlofe, Hoffmannstr. 9.
Baumschulenweg. D. Hornig, Marientdalerstr. 13, I.
Borsigwalde. Paul Kienast, Känichte. 10.
Charlottenburg. Gustad Zcharnberg. Selembelmer Str. 1.
Friedrichshagen. Genist Berfmann, Köpenider Str. 18.
Grünau. Kranz Alein. Hiedischuftr. 10.
Johannisthal. Vielide, Kaijer-Bildelm-Plat &
Karlshorst. Alchard Küter. Nödeltr. 9. II.
Köpenick. Gmit Wistler, Rieperitr. 6. Laden.
Lichtenberg. Cito Zeitel, Kronpringenitt. 4. I.
Nieder-Schöneweide. Mar Brieder. Briher Str. 14 II.
Nowawes. Wishelm Jappe, Heidrichte. Totter Str. 17.
Oder-Schöneweide. Alfred Bader. Wither Str. 17.
Oder-Schöneweide. Alfred Bader. Bildelminenhofftr. 17 II.
Pankow. Otto Rismann, Mudlenjit. 20.
Reiniekendorf. B. Gurich, Propinzitr. 56, Laden.
Rixdorf. W. Heinrich. Redaritr. 2. Courad., Germannstr. 50.
G. Rohr. Siegrieditr. 28/29.
Rummelsburg. M. Weienfen, Anderstr. 2. Courad., Germannstr. 50.
Schöneberg. Wildelm Baumter, Mathochagen 56.
Schöneberg. Dilbetm Baumter, Mathochagen 56.
Spandan. Ködpen, Treitestr. 64.
Steglitz. D. Bernser, Allenjtr. 5.

Bohungen, Stude und Küche, 18 bis 22 Mart monallich, vollftändig neu remodert, freuchblich, troden, jehr geräumig, mit Gas und Korribor jojort oder fydder zu ver-mieten. Dauermietern vergitte einen Monat Miete für Umgug. Raberes beim Gigentumer Goldinerftrage 41. Buttmannftraße 15 fcone Bob-

nungen, vollftändig neu renoviert, mit Gas von 18 bis 22 Mark zu ver-mieten. Käheres beim Wirt. 2917K*

Arbeitsmarkt.

Stellenangebote.

Behrling für Schlofteret und Rechanit, fofort, Berlin, Ruder, ftraje 58.

Schloffer, Rolomenfahrer und Deller, auf Gitterban, Schaufenfer, eiferne Turen verlangt Blume, Charlottenburg, Schillerftrage 94. | 163

Dirigent bom gemischten Chor gesucht (M. D. N.-S.-B.). Offerten R. Reich, Mahlsborf a. Offs, Babn-hosstraße 41.

Schloffer, tildlige Selfer auf Bronge. Chaufenfter verlangt Schulte, Rigborf, Mahlowerftrage 24. 108/5 Arbeiterinnen bei hobem Cobn jojort gejucht. Chemiiche Berfe Florian u. Co., Brib. Berlin, Chauffee-

Geubte Ginfahrauen verlangt Bilgichubfabrit Bergitrage 34. 108/2 Beitungefrauen fofort verlangt Ronigftrage 56/57. 107/94*

3m Arbeitemartt burch befonderen Drud berborgehobene Angeigen toften 50 Bi. Die Beile.

Geübte Einschlägerinnen mit wirklich großer Arbeitsleistung gegen hoben Attorblohn sofort ge-jucht. Chemische Werte Florian & Co., Brin Berlin, Chauste-straße 63.

Deutscher Achtung! Buchbinder und Buchbindereiarbeiterinnen !

Die Firma "Stella Vering". Alle Fafoblirake 11/12 ift wegen Richtanerkennung bes Tarifs geiberrt. Die Ortsverwaltung.

Achtung! Holzarbeiter.

Begen Streit ober Sohn bifferengen find gefperrt: Bartettbobengeichaft Kampf-

meyer. Chr. Becker Söhne. Kirstein. Nordd. Parkettfabrik Han-

Berliner Parkettf. Bad-meyer, 3nh. Russack. Elbinger. Rosenfeld.

Damke i. 3a Schlesinger. Butterweich.

Butterweich.
Piek.
Ww. Gail, Bibrich. Berheit:
Meilehen.
Wojek.
Heine, Berlin.
Heine, Breölau. Berh.: Pfaff.
Berufsverein der Berliner
Parkettgeschätte, Zhomajnsitt. 18.

Kolleriabriken:

Märkische Holzwarenin-dustrie (Lehmann), Bin-menitohe Sl. Wagner, Marinsht. 52. Reichelt, Stautit. 39. Grenlich (Krüger), Grüner wies 28.

Findelsen, Blamenit, 65. Goldfeifenfabrif - Tschlerley in Rigborf. Zifdiabrit Hucke, Stralfunber

Strafe 59. Wagenfabrit Hellmuth, Stralauer Gtrafe. Rammfabrit Bloch, Barfcauer

Strafe 41/42 und Rebaler Strafe I. Bautifchleret Faul, Monn. mentenfrafte 23 und Sagel.

berger Strafe 4. Jaloufiefabrit Heinr. Freese, Berlin-Ricberichenbaufen.

Zargfabriten Rosinski, Lich-tenberg und Rummelöburg. Pianofabrit Späthe, Bots-bamer Zir. 29 und Späthe in Gera. Sämtliche Betriebe in pam-

burg, Liegnin, Borft. permittelungobureau b. gelben "Dandwerterichunverbandes". Arbeitenachweis d. Stellmacher-innung und ber Bagenfabri-fanten, Raffer-Frang-Grenabier-

Sugug ift ftreng fernguhalten. Die Ortsverwaltung Berlin des Deutschen Holzarbeiterverbandes.

für ein Parteiblatt mit 40 000 Auflage gesucht. Reflektiert wird auf nur erste Kraft, die mit allen einschlägigen Arbeiten, Inseratenwesen, Aufftellung von Bilanzen ustv., völlig vertraut ist. Offerten werden bis 5. August unter Chiffre F. 2 an die Expedition des "Borwärts" erbeten.

Berantivortlicher Redafteur Richard Barth, Berlin. Für ben Inferatenteil verantiv.; Th. Glode, Berlin. Drudu, Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Paul Ginger u. Co., Berlin SW.

Abel Goltzstr. 30. oscarAldag, Charl., Krummest. 29. Arlt. Herm., Manteuffelstr. 114.

Bestbewährte

darmkranke

aus dem Bentralverband ber Bivilmufiter Deutschlands Ortovermallung Beriin Der Borftanb.

Jedes Wort 10 Pfennig.

Seberbetten, Stand 11,00, große 18,00, Wälche, Garbinen, Portieren, Teppiche, Deden, fpottbillig. Planb-leihbaus, Küstrinerplat 7. 28578.

Verkäufe.

Gefchichte der Revolutionen, von A Conrady, möchentlich ein Deit a 20 Pl. Beitellungen nehmen die Ausgabestellen des Borwäris" eni-gegen. Prodebeite gratis. Teppiche ! (jehlerbafte) in allen Größen, jalt für die hällte bes Beries Tebnichlager Brilin , Dadeicher Marft 4. Babnbol Borie. (Leier bes

Bobatt.) Comntage geöffnet! 1000 nene Adhmaschinen. Prima Langschiff für Hamilie 55 Mark, Ab-gablung 75 Mark ohne Angahlung. Bellmann, Golinowstraße 28, nabe

mm, Gollnowftrage 26, nabe Andsbergeritraße.
Adafferschaden, durch Gewitterregen verursacht, bat großen Bosten Teppiche, Sieppdecken, Gardinen, Schlafdecken, Konicaux uftv. beschädigt. Diese Baren werden spottbillig ansberkaust. Teppich-Thomas, Kosenskaleritraße 54.

Dermannplas 6. Bjandleiddaus. Celbitverständlich bevorzugtester Bareneinsauf. Allerdusigste Jadett-anzüge. Gebrodanzüge. Sommer-baletois. Herrenhofen. Riefenans-wahl Beausbeiten. Bermleiungs-beit. Lanbenbeiten. Bölchauswahl. Garbinenauswahl Teppichausmahl. Eteppheden, Baldtlichbeden Goldladen. Zaldenubren. Bandubre Barenverfauf ebenfalls Countags.

Biffen Sie icon? Derrmann Schlefinger verfauft aus. Bum Derbit tommt eine Umwandlung, mahricheinlich Altiengelellichaft, dis dahin soll alles geräumt werden. Alfo wenn Sie Geld baben (gehambt wird nicht), jest tonnen Sie billig Anguge far Rur Turmftrage 38. 29

In Freien Stanben. Boden-ichritt für bas arbeitenbe Bolt. Romane und Ergählungen. Abonnements möchentlich 10 Bf. nehmen alle Aus-gabeitellen bes "Bormaris" enigegen.

Steppbeden, practivolle, simili-feidene 3,85, 4,75 bis 11,25. Teppich-baus Kichard Well, Dresbenerfit, 8 Leihhans "Brunnen" und Ber-tenfachöft, alles thottbillig: Betten, Stand mit 2 Kiffen 10.— Brunnen-graße 118, Ede Uledomitraße. 2326R*

Teppsche (Farbenfebler), Steppsche (Farbenfebler), Steppsche (Farbenfebler), Tichbeden, Anlibettbeden, Uebergarbinen, Solatioficelte (potibilig Jabrillager Mauerboff, Große Franklurterftrage 9, Flureingang Corwattslefern gehn Geogent Somtags geöffnet 24888 Gloffen zu Hves Gupets und Gloffen zu Hves Gupets und Gloffen zu derreit, Die wahre Ge-ftalt des Christentums, von Lugust Gebel. Breis 75 Pf., blitige Kusgabe 30 H. Erpedition Lindenstrage 69,

Monatsanzinge, Baletots, große Ausmabl, ibegiell für fiarte Figuren, fowie elegante neue Garderobe, W Grozent billiger wie im Laben,

Monatsanguge und Sommer-palefots von 5 Mart sowie holen von 1,50, Gebrodanguge von 12.00, Frads von 2,50, sowie für forpulente Frageren. Reue Garberobe zu fiamend billigen Breiten, aus Bjandleihen ver-fallene Sachen fauft man am billigften bei Rah, Buladstrahe 14.

Geschäftsverkäufe.

Mildigeichaft, Rolonialwaren, ibrudrolle joiert Friedelftrage 31. Stebbierhalle, gute Gitene Belegenheit, bei fof llebernahme billig verfauflich rijderplat 2.

Bigarrengeschäft, gut gebend, 1500 netto lleberschut, sosort ver-thuslich. Bostlagerfarte 129, Bost-

Möbel. Webbei ohne Gelb! Bei gang fleiner Angablung geben Birtichalten und einzelne Stude auf Krebli unter anherlier Breisnotierung, auch Baren aller Art. Der gange Diten fault bei und. Kreifchmann u Co., Koppen-ftraße 4. (Schleficher Babnbot.)

ftrahe 4. (Schleitiger Babntol.)

Wöbel - Prchner, Jabrif von Bolherwaren, Bummenstrahe 7, am Rojenthaler Zor, Bohnungseinrichtungen auf Kredit und gegen bar. Riefen-Unswahl. Stude und Küche Knachlung von 15 Marf an. Einzelne Mödellichte von 5 Marf Ungahlung an. Hervorragend schöne Muster in bunten Küchen. Wochen, Mouatsober viertessährliche Kalen nach Lebereinstunkt. Liefere auch nach auswärts. Vorzeiger biefes Inferats erhält beim Kauf 5 Marf gutgeschrieben. Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten einzelne Mäbellinde ohne Angablung. Somtlags geöffnet.

Süchenmobel, Spezialfabrif, Reue Ruchenmobel, Spezialfabrit, Reue Romigftrage 32 (Mleganberplat.)

Ruchenmobel, Spezialfabrit, Reue Arbeiter-Mufterwohnungen. gar Arbeiter-Wühlerwohnungen. Har jedermann leicht erwerbdar, jehr bilig, anch gebrauchte, gut erhalten, große Kindwahl. Zeilgahlung gern gestattet. Kassenzels, Imsvergütigung. fleine Kingathungen, bequeme Abzahlungen nach Bunich der Käufer. Roberne dunte Küchen von 50.— Mart an, Sinde und Küche von 200.— Warf an, fein Abzahlungsgeschäft. Jul. Gabbert Lichterweiter nichter an, fein Abzahlungsgeichäft. Jul. Gabbert, Lijchlermeister, Acer-ftraße 54.

Blüfchlofa, 30,—, 38,—, 45,—, Chailelongue 18,—, 22,—, Rieider-ipind 30,—, Bertifo 32,—, bunte Küche 35,—, Bahnungseinrichtung von Rume 30, Leefdenerftrage Rufsbaumwirtfchaft verfauft um-

Anhpaumoterjajar vertaut inchindebalber Hausvermalter: hoch-leines Umbaucola, prachivolle Küchen-möbel, Küchengeschirr, 2 Lepviche 190,—, Sänlenbülett billig, Wein-190,—, Sänlenbülett billig, 190.—, Sönlenbüsett billig, Wein-meisterstr. 1b—2. 107/90 Brantleuten bildhübsche Wirt-schaft, Stude und Küche, spottbillig verfäuslich Wohmaunstroße 13 I.

Metalibetten, 3wei, mobern, (pottbillig verfäuslich, Bossener-ltraße 10. Dutgeschält. 107/17*

Staffelongue, nagelnen, 16,00: Derbit, Lothringerftrage 47. 29636*

Fertiggerahmte und lofe Bilber, Leisten und Nahmen faufen Sie beute am billigften und reellsten bireft gabrit bei Bilber-Bogban, Bein-meilterftrage 2 Teilgablung ge-

Gerrenfahrrab, elegantes 25,000. Friebenberg, Schwedterfrage 17.

Fahrräder.

Musik. Bianino, nugbaum, 100,-. Banber,

Plantino, porzüglich erhalten, mit langer Carantie, freuzsatig, sofort gang billig zu verfaufen. Menzel, Charlottenburg, Ranifer. 51. 107/13 Biolinunterricht. (chr fördernd und gründlich, erteilt eriad einer älterer Rünftler, pro Stunde 1.25, awei Schüller je 76 Bi. Leftion billiger. Berbindung Kolenthalter Tor. Offerten W. 4. Quaptexpedition des "Borwärts".

Platinabfalle, Silberalialle, Rud-flande, gabngebiffe, Duecffiber, Me-talle boditzablend, Golbichmeize

Kaufgesuche.

Rieper, Ropeniderftrage 20a (geger über Ranteuffelbruge). 2995 Bahugebille, Jahn bis 80 Kirmig, Druchgold, Glanbicheine, Stanniol, höchstgablend. Kohn, Reue König-straße 76. 218/2*

Kantine größerer Druderei gu verpachten. Offerien G. 2 haupt-expedifion bes "Bormaris". 2972b

Beteranenstraste 20, abgeschlossene sonnige Einzimmer-Bohnungen 24, 26 Mart, Zweizimmer 28. 29045*

Berlin C. Al. Dahnisch, Kugustitr, 50, Eingang Joachimstraße.
W. G. Zchmidt, Kirchbachtr. 14.
O. M. Hafelbusch. Beteroburger Blah 4. Gustav Bogel, Koppenstraße 83. R. LBengels. Gr. Fransfurter Str. 120.
NO. L. Juckt. Immanuellischitr. 12. J. Wenl, Barnimstr. 42.
N. Banmann. Bernaver Str. 2. R. Trabb. Stelliner Str. 10. Karl Wars, Lychener Str. 123. Karl Weise Machs. Razarethskift. 49.
D. Togel, Lorpingstr. 37. A. Tieh, Invalidenstr. 124.

O prozent billiger wie im Laden, hiert vom Schneidermeiner Fürken.

Die grozent billiger wie im Laden, hiert vom Schneidermeiner Fürken.

Die grozent billiger wie im Laden, hiert vom Schneidermeiner Fürken.

Die grozent billiger wie im Laden, hoeten Fürken.

Die grozent billiger wie im Laden, kotentraniz, All-Bozhogen Sch.

Bohne berg. Wilkelm Bäumice, Martin-Luther-Str. 69 im Laden, köhne korg. Wilkelm Bäumice, Martin-Luther-Str. 69 im Laden, köhne korg.

3. Beilage des "Porwärts" Berliner Volksblatt.

Partei-Hngelegenheiten.

Mit Beginn dieses Monats hat auch wiederum in ben Land-orten die Zeit der alljährlich üblichen Ernteseste begonnen. In der Handlache handelt es sich babei um rein geschäftliche Unter-nehmungen der in den betreffenden Orten ansässigen Gastwirte begiehungeweife Lotalbefiger und fonftiger Gefchafteleute. diefe Feite auch bon ber Urbeitericaft gern und mitunter febr ftart befucht werden, richten wir an diefe bas bringende Erfuchen, ftets an ber Sand ber Lofallifte genau ju prufen, welche Lofale und an ben jeweiligen Orten gur Berfigung fteben, um burch Beachtung ber Lifte unfere Genofien in ben Landorten in ihrem harten Lofalfampf wirfiam gu unterftfigen.

Am Sonntag, den 6. und Montag, den 7. August, findet in Fraugofisch-Buchholg Erntefest statt, zu welchem bon den dortigen Gaftwirten durch Aushang von Plataten in Berliner Lotalen Propaganda betrieben wird. Bir weifen barauf bin, bag uns bort felbft nur bas Lotal bon Rabne, Berliner Strafe 39, jur Berfügung fteht und die übrigen am Ort befindlichen Lotale ftreng zu meiben

Wir bitten, ftreng bie Lofallifte gu beachten.

Die Lotaltommiffion.

Bezirt Borfigwalde. Montag, den 7. August: Dampferpartie nach Deiligensee-Sandhausen, Restaurant "Balbichloh". Die Ge-noffen und Gafte treffen fich morgens 81/2 Uhr im Restaurant

Rummeleburg. Bir geben hiermit befannt, bag bas alljährlich om Bahlverein beranftaltete Amberfeft nicht, wie irrtimlich veröffentlicht worden ift, am Sonntag, ben 6. August - fonbern erft am Sonntag, ben 13. August, im Baldrestaurant bon Alugmann, Ropenider Chaussee, statifindet. Das Romitee.

Berliner Nachrichten.

Der Flugbrachen bor bem Rinderwagen.

In Wilmersdorf tann man eine eigenartige Rinderbeluftigung beobachten. Im Weften des Ortes, wo es gegen Schmargendorf bin nicht an unbebauten Flachen fehlt, steigen täglich die bekannten, aus Bapier, Hold und einem kunftgerecht zusammengewirften Schwanz gebildeten Flugdrachen Diefer uralte Sport hat infolge der Entwidelung der Luftidiffahrt gegen früher entschieden noch zugenommen. Auf dieje Entwidelung ift es wohl auch gurudguführen, daß man dem alten Flugdrachen neue Seiten abzugewinnen fucht. Er wird in Wilmersdorf jest icon als "Biebhund" für Rinder-

Man fieht Erwachsene, die einen großen Drachen gegen einen fraftigen Bind regieren fonnen, ein foldes boch in ben Liften ichwebendes Ungetim an der "Strippe" eine Strage entlang gieben, beren Richtung ber Bindrichtung entspricht. Schlieglich wird Halt gemacht und die Schnur an den Griff eines fleinen Sandwagens oder dergleichen befestigt. Der Bagen ift icon vorher gestürmt worden, und eine ordentliche Fracht aus jungen Rindern hat es fich an Bord bequem gemacht; unbequem ift allerdings ein richtigerer Ausbrud, aber das Bergnügen läßt alles mit Leichtigkeit ertragen. Denn ein bodenlofes Bergnügen ift es für die Rleinen, wenn der Wagen nun fich felbit überlaffen wird und der Drachen feine Krafte entwidelt. Er gieht den Wagen gemächlich die Straße entlang und eine große Schar folgt dem Buge. Ift der Weg au Ende, so wird der Wagen aurudgeschoben und das Spiel beginnt von neuem. Bir faben fogar zwei miteinander verbundene Wagen, die gufammen fechs, jum Teil recht große Kinder trugen, die aber bennoch bon einem Drachen bei dem am letten Sonntag frisch wehenden öftlichen Winde langfam aber ohne Stoden über das Pflafter gefahren wurden.

Bahricheinlich wird es nun nicht an Bersuchen fehlen, bie Flugdrachen gu weiteren Leiftungen aufzumuntern. Gine fleine Mahnung gur Borficht fei aber babei nicht unterlaffen. Mindeftens ein Erwachsener follte ftets babei fein. Rrafte eines von einem fteifen Binde getragenen Drachens find nicht zu unterschäten, und bei einem unglüdlichen Bufall konnte ein einzelnes fleines Rind, das fich in die Schnur berwidelt, leicht in die Luft getragen werden. Schnur fleigender fraftiger Drachen muffen fleine Rinder daher steis porsichtig ferngehalten werden. Will man einmal durch den Bersuch, die Tragfraft eines Drachens bei einer gewiffen Windftarte feststellen, fo braucht man nur die Schnur in geeigneter Beise burch Feldsteine zu beschweren, Die man nachher abwiegt. Man wird gelegentlich erstaunliche Resultate

Die Dezentralifation ber Berliner Boligeivermaltung.

Mm 1. Offober wird mit ber Degentralisation ber Boligeivermaltung, die, wie bereits berichtet, vorerft die Abteilung V (Bagund Fremdenweien, Guhrungeattefte) und Abteilung VI (lebertretungen, Strafmandate) umfassen joll, begonnen werden. Falls sich die Renerung, die versuchsweise eingeführt wird, bewährt, wird sie am 1. Januar kommenden Jahres endgültig in Kraft treten. Bei den genannten Abteilungen des Polizeipräsidiums werden infalge ber Reuerung gewisse Personalveranderungen notwendig, über die bereits Entscheidung getroffen ift. An fich werden die Abteilungen V und VI bei ber Bentralftelle noch befteben bleiben, indes durfte fur jebe ein Dezernent mit einem fleineren Beamtenftabe ausreichen. Die Dezentralisation gewisser Bermaltungsge-icafte foll, abgesehen von der Ersparnis an Beamtentraften, auch bem Bublifum mande Unnehmlichfeit bringen. Wenn man beute gum Beifpiel einen Andlandebag braucht, muß man fich erft nach bem Bafbureau am Aleganderplat bemuben, bort erhalt man ein Formular, bas man auf dem guftanbigen Polizeirebier ausfüllen gormular, das man dus bem genandigen Boltzeirebier ausfüllen und beglaubigen läßt, um dann nochmals nach dem Pasiburean zu geben, wo dann erst der Bah ausgestellt wird. In Aufunft wird man an Stelle dieser drei Wege nur einen zu machen haben, da die Polizeirebiere dann in den meisten Fällen die Päsie ohne veileres selbst ansziellen dürfen. Eine weitere Entlastung der Bentrasselle ist auch für die Abteilung IV (Sickerheits und Kriminalpolizei) geplant. Der Dirigent dieser Abteilung der Gewehnheitsberbrecher dieser Abreilung vorzubesalten, die Berfolgung der Geschnheitsberbrecher dieser Abreilung vorzubesalten, die Berfolgung der Geschnichten der Geschnheitsberbrecher dieser aber den Kedisern zu übertragen. Ueber diese Boridiage bat Boligeiprafibent b. Jagow fich die Entideibung noch voriediage dat Jolizeiprapieent v. Jugolv uch die Entideidung noch barbehalten. Boransfichtlich mird die Reichshaupistadt, falls die Dezentralisation im kleinen sich bewährt, in eine sechse Bezirfe gekeilt werden, in denen lokale Polizeiamter im Benchmen mit den ihnen zugeteilten Revierbureaus eine Neihe polizeisicher Bertwalkungsgeschäfte selbshändig zu erledigen haben werden. Dabei sollen auch die dem Berkner Polizeipräsidenten unterstellten Bolizeiprasiden. geiberwaltungen ber Rachbarfiadte (Charlottenburg, Schoneberg, Bilmerebarf, Rigdorf und Lichtenberg) infofern berudfichtigt werben, als ihnen auf bestimmten Gebieten eine grobere Gelbftanbigfeit eingeraumt werben wirb.

sie glauben, daß ihre bierfüßigen Lieblinge nun überall unbehelligt berumsaufen können und daß die Sundesanger ihr "Dandwert" völlig an den Ragel gehängt haben. Daß dies ein grober Irrium ist, kann man jeht täglich im Tiergarten beobachten. Dort durfen die Sunde befanntlich weder mit noch ohne Maulforb frei berient die Hunde befanntlich weser mit noch dasse konlikte steinberumlaufen. Die Hundesänger wissen aber, daß gegen diese zum Schuhe der Barkanlagen gegedene Borschrift am meisten gesündigt wird, und gerade nach Erlas der Waulkordverordnung erwiesen sich sür sie die Alleen des Tiergartens als eine reiche Jundgrube strippenloser Schohhundsen. Der von einem kleinen Schimmel gezogene braune Wagen mit der Ausschlich dieser vornehmen Gegend. Derpotos zur der den gestellt zu den ständigen Behileln dieser vornehmen Gegend. Benn er irgendwo balt, bleibt bas Publifum steben und beobachtet ben Grünrod, der sich bom Kurscherbod auf die Pirsche begeben hat. Da steht er auch sichon ber einem Liebespärchen, neben dem ein riedlicher kunterbonderter niedlicher, buntbebanderter Seidenspit einhertrottet. "Bas?" fragt Sie, scheinbar aus ben Bollen gefallen, "an ber Leine führen?" Dabei hat fie einen fünf Meter langen Leberriemen mit Rarabinerhafen über dem Urm. Er giebt, gezwungen ladelnb, bas Bortemonnaie - foll bas geliebte Biebden erft in ber Schlinge zappeln, die der Mann des Gesehes, trois der großen Sitze, um seinen eigenen Sals geschlungen hat? Während dieser — mit bedauerndem Achselzuden — über den Taler Quittung erteilt, bändelt sein "Amtsbruder" in einer Querallee mit einer alten Dame an, die sehr seiner davon zu überzeugen ist, daß — schon wieder!
— drei Mark sällig sind. Doch der Ungludswagen mit dem Schimmel fährt schnell und die Stimmen der darin Gefangenen Klingen keineswegs einladend. Schließlich fügt sich auch die alleste Dame in das Unvermeidliche. Mikmutig tradt der Schimmel weiter, er hat nur Rube, wenn seine Mitsaher "arbeiten". Diese aber sind freuzvergnügt, denn das Geschäft blüht . . .

Auffeben rief fürglich in einem bon ber Gifenacherftrage in Schöneberg abfahrenden Stragenbahnwagen ber Linie 40 bas Be-nehmen eines Mannes einer Frau gegenüber berbor. Der Mann nehmen eines Mannes einer Frau gegenüber berbor. Der Mann wurde gegen bie Dame fo auffallend liebenswürdig, daß die Mitfahrenden Balb auf ihn aufmertfam wurden. Er berfuchte wieberholt im offenen Straßenbahnwagen, den Arm um die Tailig der Dame zu legen, wollte einen Kuß haben, das andere fände sich von selber. Dann wurde er noch deutlicher, indem er meinte, er müsse mit der Frau schlafen gehen. Die Belästigte berbat sich die Attaden, was aber den Herrn nicht abhielt, sie immer von neuem mit seinen Ausdringlichseiten zu versolgen. Die Frau wechselte ihren Blotz, das half aber nichts. Fortgeseht wurde sie von dem liebebedürftigen Manne belästigt, der erstarte, er die versolgen Renne Belästigt, der erstarte, er die er viele Beiber baben, wolle aber gerabe fie. Bum Beweise, bag er viele Weiber haben, wolle aver gerade sie. Jum verveist, our et nicht jeder Abeliedige sei, zog er seine Karte und überreichte sie der Frau. Diese war ganz verduht, zu seben, das auf der Karte folgender Kame stand: "Fr. Krehdse, Kriminastvochtmeister, Polizei-präsidium Schöneberg, Hauptstr. 107, Jimmer Rr. 2." Also der Rame eines Mannes, der eigentlich zum Schuhe der Bürger da sein sollte. Um dem undeimlicken, hartnädigen Verfolger zu entgehen, stieg die Frau am Rosenthalertor aus, um den Weg zu Früger der schen Auch dier folgte ihr der Kriminastwachtmeister, tropdem er mit den ichlimmften Rosenamen belegt murbe. Erft ein bon einer Sihung tommenber Masermeifter machte ber Szene ein Ende, indem er bie geangstigte Frau in seinen Schut nahm.

Muf bem Bahnhofe in Ronigo. Bufterhaufen.

Und wird gefdrieben :

Um Conntag, ben 80. Juli, wollten mein Schwager und ich mit zwei Damen von Mogenmuble in ber Rabe von Teupip i. D. nach Berlin bon einem Ausflug nach Daufe fahren, ber Rleinbahnzug ging bon bort um 10.58 über Mittenwalbe und Schenfendorf nach Ronigs. Busterbaufen. Bon bem Beanten, ber im Zuge die Fabrfarten tontrollierte, wurde und ber Bescheb, bag wir in Könige-Buster-hausen Anschluft nach Berlin bätten. Gegen 11.54 resp. 55 hatten wir Könige-Busterhausen erreicht und wollten und Fahrfarten zu bem um 12.01 gehenden Borortzuge nach Berlin laufen. Doch von brei fich bort befindlichen Schaltern mar nur einer geöffnet und ber bort befindliche Beamte tonnte bas Bublitum nicht bedienen. Da min ungefähr fo 80-90 Berfonen mit dem Zuge fahren wollten, war bas Refultat, daß nur etwa zehn ihren Zwed erreichten und die anderen zurudblieben. Tropdem in der Richtung Berlin fein Zug weiter fuhr, auch feiner mehr aus ber Richtung von Rottbus tam, das Gleise also sei sein mußte und es benmach nichts geschadet bätte, wenn der betreffende Zug eine kleine Berzögerung gehabt bätte, bis alle Lente im Zuge waren, suhr derselbe doch pünktlich ab und die meisten hatten das Rachieben. Aber noch immer wurden Fahrlarten verlauft und zwar dis nach 1/41. Die Lente glaubten nun natürlich, es würde noch ein Extrazug gehen und possisierten, nachdem der Beamte an der Bahnstegsperre längere Zeit niemand durchgelassen hatte, die Gillettsontrolle und zerstreuten sich auf dem Bahnhof. Sie erkundigten sich bei sedem, der nur eine Eisenbahnmüge trug, danach, ob sie heute noch nach Jaule kämen oder nicht. Doch immer wurde ihnen eine absehnende Antwort. Alle wurden schroff abgewiesen, es wäre der letzte Zug gewesen, die Schuld tresse die Aleinbahugesellschaft und damit basta. Auf unsere Einwendungen, warum denn dei solcher knappen Zeit nur ein Schalter geösstet gewesen wären, wurden die Achseln gezudt, und auf die Frage, warum denn nach Abgang des letzten Zuges noch Bahrlarten verkauft worden wäre, gab uns ein derr in Zivil, der den Eindrud eines richtigen Bureankraten machte, zur Antwort, daß sie gedacht hätten, wir wollten Billetts zu dem um 4.31 sahrenden bas Bleife alfo frei fein mußte und es benmach nichts gefchabet fie gebacht batten, wir wollten Billetts gu bem um 4.31 fabrenben Frühzuge haben. Mein Schwager fragte ibn min, warum benn jegt, um 1/41 Uhr, die Schalter und überhampt alles, was zur Abfertigung ber Reisenden biente, aber ge-ichloffen seien. Darauf erhielt er die Antwort, bag, wenn Uhr, die Schalter und jest ein Reifender fame und eine Fabriarte für ben 1/25 Uhr . Bug verlangte, alles anftanbelos wieber geoffnet werbe, um bem Berlangen verlangte, alles anstandslos wieder geoffnet werde, um dem Verlangen bes einzelnen zu entsprechen. Richt einmal Bescheinigungen siber diesen Standal wollte man uns geden, man verwied und an die jeht bereits ichon geschlossen Kleindahn. Um 1/21 sam ein Vorortzug von Berlin, edenfalls um 1/42, so daß es also sicher gegangen wäre, wenn noch ein Jug nach Verlin gesahren wäre, da doch noch auf allen Stationen Personal vorhanden war. Aber es ging nicht, wir musten auf dem Bahnhof übernachten. Im Wartesaal, auf dem Bahnhof übernachten. Im Wartesaal, auf dem Bahnsel, übernachten. Eine Stepe-Santen, auf dem Santigen werden fonnte, saben oder lagen Berfonen und ichtiefen oder ichimpften und flagten sich gegenseitig ihr Leid. Die Männer musten saft alle ins Gelchäft, sie konnten nicht ausschlafen, eine Dame konnte ihren Bäderladen nicht rechtzeitig öffnen, ein Soldat mußte den Urland überschreiten, ich habe den gangen Vontag eingebuft uim. Bir waren mit benen, Die bort übernachteten, im gangen etwa 60-70 Berfonen, barunter bielleicht die Balfte Frauen

und bier Kinder im Alter bon 1, 3, 4 refp. 9 Jahren." Die Gifenbahnbermaltung bat alle Urfache, ben oben gefchilderten Fall gu untersuchen und Auftlarung herbeiguführen.

Dighandlung eines Dienftmaddens. Ilns wird berichtet: "Gine emporende Zat rief geftern nachmittag in ber Swinemfinder Strafe berechtigte Entruftung berbor. Bei bem Gaftwirt Leibnig, Gwinemfinder Gir. 69 mar feit einem Biertelfage bas 25jagrige Dienftmüdden Marie Radasched in Stellung. Die A. wurde derart behandelt, daß sie es vor einigen Tagen vorzog, zu kindigen. Seitdem hatte sie es noch schlechter bei dem Gaswirt. Sowohl der lehtere als auch dessen Schwester und die Frau mißhandelten das Mädchen. Am Montag abend mißhandelten das Mädchen. Am Montag abend mißhandelte Leibnig und dessen Schwester die Radasched derart, daß die Geschlagene zum Polizeitevier in der Ramlerstraße der Schwester Stelle ertrant die lessurgen Geschlagen der Geschlagen de mubden Marie Radafched in Stellung. Die R. murbe berart

Die Maulforbfreiheit hat viele Bundebefiber forglos gemacht; wollte bie R. ihre Stellung verlaffen und fie forderte bon 2. ihr Behalt. Run tam es zu einer neuen brutalen Zat. Der Gaftwirt foling bas wehrlofe Madden gu Boben und gemeinfam mit ber hingueilenden Schwefter und ber Chefrau fchlug er auf die am Erbboben Liegende ein. Er verfette ihr Gugtritte gegen ben Unterleib und bie beiben Grauen riffen bas Dabden an ben Saaren und folugen mit einem Bleifcbrett erbarmungelos auf fie ein. Mis auf die Schmergenefchreie ber Mig. handelten eine Rachbarin, die Chefrau bes Mamers Rraboidin, binqueilte und die Tater bat, boch bon bem Mabden abgulaffen, fturgten die brei auch über fie ber, warfen fie gu Boben und ichleiften fie an ben haaren im gimmer umber. Gin fleines Rinb, bas bie R. auf bem Urme getragen hatte, fiel babei gu Boben. In ber robeften Beife festen bann bie brei bentalen Berfonen fo lange ihre Diffanblungen fort, bis Rachbarsteute erichienen und ber Szene ein Enbe bereiteten. Das Dienftmabden mar fo ichwer verwundet worden, daß es nach bem Birchow-Arantenhaufe gebracht werben mußte. Es bat burch bie beftigen gugtritte innere Berletjungen erlitten, Die eine Lebenogefahr bervorrufen tonnen. Fran R. mußte fich gleichfalls in argtliche Behandlung begeben."

Bon anderer Ceite wird uns mitgeteilt, bag bas Mabden als fleißig und ordentlich befannt ift und vorber in einem Geidaft in der Swinemlinder Strofe 71 2 Jahre beichaftigt geweien ift. Die Behandlung bes Dabdens ift jo unerhort, bag man nur wilniden tann, bag ber Rowbies bom Bericht, an bas Strafangeige erftattet

ift, einen gehörigen Dentgettel erhalt.

Durch bie unverantwortliche Rudfichtelofigfeit eines Mutomobiliften bat fich am Connobendnadmittag, wie nachträglich befannt wird bei ber Orticaft Borgeborf ein Unfall ereignet, bei bem bre Berionen berlett wurden und der leicht noch weit berhängnisvollere Folgen batte haben tonnen. Bei ber Lindnerichen Biegelei in der Rabe des genannten Dorfes wird gegenwärtig der Fahrdamm der Berliner Chausse nen aufgeschittet.
Die Chausse ist infolgedessen für den Fuhrbertehr gesperrt und Gefährte mussen sämtlich den infolge der anhaltenden hipe sehr staubigen und sandigen Sommerweg benupen. Am Sonnabendnachmittog passierte die Chausse ein Fribatautomobil, in dem drei elegant gefleibete herren fagen, und beffen gubrer, mahricheinlich ber Eigentumer bes Rraftwagens, trop ber Aufforderung bes Auffebers nicht zu bewegen war, von dem gesperrten Fahrweg auf ben Sommerweg abzulenten. Das Auto fubr vielmebr rubig in giemlich icarfem Tempo auf bem Sahrdamm weiter, auf bem eima 20 Leute arbeiteten, und rafte mitten in die Arbeiter binein. Ginem berfelben murbe die Rarre ans der Band geriffen und ber Arbeiter felbft flog babei in weitem Bogen auf ben Stragendamm. Ein zweiter Mann wurde bon dem Anto zu Goben geriffen und erlitt erhebliche Berlehungen am rechten guft und ein anderer Mann trug eine Ductichung an ber linten Babe babon. Erft als die übrigen Arbeiter fich bem Mutomobil entgegenftellten, bielt biefes an und bie Infaffen fiellten sich als böhere Beamte vor, ohne jedoch damit zu erreichen, daß der Aufsichtsbeamte von der Feststellung der Nummer des Kraftwagens Abstand nahm. Gegen die rudfichtslosen Automobilisten wird Strafantrag geftellt tverben.

Beim Rabfahren verungindt ift gestern ber Bojahrige Arbeiter Baul Janide aus ber Schöningfir. 8. 3. passierte gegen 1/47 libr auf einem Zweirab die Müllerstraße und mußte an ber Ede ber Barjubstraße einer Frau, die ben Fahrbamm überschreiten wollte, ausbiegen. Dabei geriet er gegen einen aus entgegengejehter Rich-tung tommenden Strafenbahmwagen ber Linie 28E und wurde umgeftofen. Janide tam unter ben Borberverron, jeboch bor ben Schutrahmen zu liegen und erlitt eine llaffende Bunde am hinterlopf und hautabidurfungen an beiden Armen. Der Berungludte fand im Paul-Gerhardt-Stift Aufnahme.

Die anfaltende Site

fordert neue Opfer. Beute liegen folgende Melbungen bor: Toblich verlief ein Hall vorgestern abend in der Seestraße, wo ein im-belannter etwa 40jähriger Mann zusammendrach. — Der Saus-diener Otto Dehmich, Eberthstr. 44, erfrankte so ichwer, daß er ind Kransendaus geschafft werden mußte und bedenklich daniederliegt. — Der 85 jährige oddachlose Arbeiter Emit Glaser, der seit mehreren Tagen ohne Obdach und Arbeit geweien ift und in biefer Beit mir wenig Rahrung zu fich genommen hatte, brach durch die Emwirtung ber hipe an der Ede der Biesen und Dochstraße ohnmächtig aufammen. Wan schaffte den Erfrankten nach der Unfallstation in der Baditraße und bon dort nach dem Rudolf-Birchow-Krankenhause. Der Bandlungogehitfe Martin Friedlander ans ber Lothringer Strafe 16 hatte geftern gegen Abend einen mehrftundigen Spagiergang unternommen. Unterwegs wurde ihm unwohl, fo bag er fich nur mit Mibe nach feiner Bobnung ichleppen tonnte. Ein hinzugernfener Argt ftellte Sinichlag fest und ließ & nach ber Charite bringen. — Bon ber Reitungswache in ber Keibelftrage mugten zwei Berfonen, ber Schneider Abolf Damin-Beigenfee und ber Arbeiter Roy ins Arantenhaus gebracht werden. — Auf dem Bege zur Silfswache berftorben find die Arbeiter hermann Lindner, Biffmannftr. 45, aus Rigdorf und Richard Ruhl, Bogbagener Str. 22. - Ferner ift ber Siellmachermeister Aliemert in Spandau, ber auf einem Dache bom Hischlag betroffen wurde, hermnterfiel und einen Schädelbruch erlitt, auf dem Wege ins Krantenhaus gestorben. — Ebenso trat der Tod bei einem 67 Jahre alten Gutdbestiger aus Kampf bei Magdeburg ein, der auf dem Botsdamer Platz gusammenbrach. — Bon einer Art Tropentoster befallen wurde ein 30 jähriger Mann in Meistelsen, der auf dem Antonvlatz platzischen die Wallender tatlich borging, einige Autider bom Bod rig und auf bie Bferbe

einichlug. Mehrere Bald- und Biefenbrande werden aus der Umgebung Berlind gemelbet. Die Balber an ber Rorbbahn merben bei ber berte ichenden Dirre besonders heimgesucht. Im Forst bei Freienwalde wütete ein nicht unerheblicher Balbbrand. Die Feuerwehren ber umliegenden Ortichaften waren gur Stelle, und nur durch Bieben umitegenden Ortichalten waren zur Stelle, und nur durch Ziehen eines ausgedehnten Grabens war es möglich, bem verheerenden Eiemente Einhalt zu gebieten. hinter Eriner tam es gleichfalls zu Waldbründen. In diesen Fällen komten jedoch die Prände noch innterdrückt werden, ehe fie eine größere Ausdehnung angenommen hatten. Im Forst bei Ludenwalde brach gestern fast an derselben Setele, an der bereits in der verstoffenen Woche ein Grand wütete, Fener aus. Diesmal nahm es eine folche Ausbehnung an, bag nabegu 20 Morgen Balbbeftand vernichtet wurden. Cobaun wird ums undezu 20 Worgen Balbbestand vernichtet wurden. Sodann wird ims noch ein Brand, der im Balde zwischen Schönfeld und Ludenwalde verursacht wurde, gemeldet. Aus fürstenwalde kommen Rachrichtenüber bersichtedene Baldbrände. Im Forst von Spangelsburg sind über 500 Worgen Baumbestand vernichtet. Ebenso brach in der Rähe der Kaserne gestern abend Feuer aus. Beitere Brände werden aus Bilhelmsdorf bei Brandenburg, aus Spandan, aus Müncheberg und aus der Duberow gemeldet. Her ist auch Wild dem Feuer zum Opfer gefallen. — In der Jungsernheide ist gestern vormittag um 11 Uhr auf Spandaner Gediet ein Feuer, das, wie es scheint, einen sehr großen Umsang angenommen dat, ausgebrochen. Die gesante Spandaner Hauptwache der Feuerwehr ist ausgerückt.

Wjährige Frau im Schlachtensee. — Bolizeilich aufgehoßen und nicht in Schöneberg wohnende Arbeiter bevorzugen. Außerwurde das Freibad im Lehninssee, das in den letten Tagen von
bielen Tanienden besucht war. Das Ufer ist Eigentum des Fistus,
und dieser hat jest das Baden verdoten. Der gangs Steand wird
nun polizeilich überwacht, und nur der darf in den Aluten des Sees
geantwortet, daß den Volleren am Neudau des Nothauses aufge
geantwortet, daß den Volleren am Neudau des Nothauses aufge
gedantwortet, daß den Volleren am Neudau des Nothauses aufge
Generalversamtung des Wahlvereins. Der Borschende erAnthung suchen Obolus an den Pächter der in der Währe gelegenen Babeanftalt entrichtet bat.

Wegen Sittlichteitsberbrechen, begangen an einem elfjährigen Radden, wurde am Montagabend in der Krenzbergftraße ein Manu bon Baffanten festgenommen und der Boligei übergeben. Anf ber Bache fiellte fich heraus, bog es fich um einen Lehrer Ulrich hanbelte, ber bei feinen Gitern bier gum Befuch weilte.

Bon eigem Strafenbahnmagen überfahren wurde geftern nach. mittag die 50 Juhre alte Arbeiterfrau Diga Erlifchte ans ber Lange-ftrage 14, als fie ben Aleganderplat überichreiten wollte. Die Ber-ungläckte wurde mit ichwecen Stopfwunden und inneren Berletjungen bon ber Rettungswache in ber Reibelftrage nach bem Strantenbaufe am Friedrichshain gebracht.

Am Sabrftuhl schwer verunglickt ist gestern nachmittag der 27 Jahre alte Monteur Albert Zidert aus der Dunderstr. 71. sidert hatte im Auftrage der Gräpingesellschaft auf dem Grundstüd Biscofitt. 17 die Lichtanlagen nachgesehen. Als er abends kurz nach 6 Uhr fertig war, machte er mit seinem Hillsmouteur einen Scherz und verstedte ihm den Kragen, den er bei der Arbeit abgelegt hatte, im Jahrstuhl. Als dieser dann im zweiten Stock sund, richtete er im Schacht eine Leiter aus, um mit einem Gadrohr den Kragen wieder berundzunholen. Ploplich ging der Kabrstuh nach dem dritten Stock sindn. Die abwörts laufenden Gewichte trasen Bickert, der sin über des Alitter gesehnt batte, in das Kreus und brachten ihm fich über bas Gitter gelehnt hatte, in bas ftreus und brachten ifm fo ichwere Queifdungen bei, bag er von ber Rettungewache in ber Reibelftraße ichwerverlest nach bem Rrantenhaufe am Friedrichehain gebracht werben mußte.

Wer find bie Toten? In ber Mühlendammichleufe gelandet wurde gestern früh die Leiche des 8-9 Jahre alten knaben, der, wie wir mitteillen, am Sonntagnachmittag beim Spielen an der Fischerbrück in die Spree fiel und ertrant. Wer er ist, weiß man noch nicht. Als bermißt ist der Berunglüdte nicht gemeldet. — Aus der Dabme murbe bei Grunau bie Reiche einer unbefannten Frau ge fandet, die den bestergestellten Areifen angugehoren icheint. Die Unbefannte ist einen 20—25 Jahre alt, 1,60 Meter groß und beseidt. Sie trug ein weißes Kleid, ichwarze Schnürschufe und Strümpfe, eine goldene Hablitet, zwei goldene Armbander und zwei goldene

Feuer im Mebiginifden Warenhaus. In ber letten Racht tam in ber Rarlftr. 81 im mebiginifden Barenhaus ein gefahrlicher Brand gum Andbruch. Bei Untunft ber Feuerwehr ftanden im erften Stod bes Borberhauses Regale, Bretterwände, der Jugboden und die Dede in Flammen. Durch die Hie war eine große Scheibe gesplaut und auf den Strachendamm gestogen. Die Rauchwollen aus der ersten Etage berdor und ftiegen nach den oberen Stodwerfen, so das mehrere Wohnungen verqualmien und die Mieter insolgedessen in Schrecken gesetzt wurden. Der Beandinspeltor lieh sofort mit zwei Robren Waser geben und für den Abzug des Dualmes sorgen. Nach halbstündiger Löschätigseit war die Gesahr beseitigt. Ein Teil des ersten Stodwerfes ist ausgebrannt. Ueber die Ursache des Feuers Lonnte noch nichts ermittelt werden, doch wird Anzischluß in einer elestrischen Leitung vermutet. Fast gleichzeitig brunnte in der Urdaufer Lobie Lasien brunnte in der Urdaufer aus der Auserstand Stod bes Borberhaufes Regale, Brettermande, ber Gugboben und geitig brunnte in ber Urbauftr. 100 eine Ladiererei in großer Musbehnung. Auch bier bedurfte es langeren Baffergebens, um die Blammen gu erftiden.

Vorort-Nachrichten.

Charlottenburg.

In ber Gipung ber Charlottenburger Gewertichafistommiffion bom Mittooch, ben 26. Juli 1911, bielt nach Steintung des Ruffen-berichts Genoffe Wilhelm Richter ein mit lebbaftem Beifall auf-genommenes Weferat über den Gewertschaftslongreß in Dresden. In der anschließenden Diskussion traten die Genoffen Reinide, Bollentin und Lindenblatt nachbrudlich für die Durchführung der Belentin und Lindenslatt naddrachten fur die Lurchterung der Beschlüsse des Kongresses ein. Genosse Ahrens wies dann auf die dem Magistrat der Stadt Charlottendurg eingerichteten Fortverlidungsturfe für Arbeiter hin und ersuchte eingerichteten Fortverlidungsturfe für Arbeiter hin und ersuchte um regen Besuch derfelden. In der Distussion über diese Anregung wurde ledhaft
bedauert, das die seinerzeit des Errichtung der Kurse seitens der
Gewertschaften geäußerten Bünsche underückstätigt geblieden
find. Darauf sei auch in erster Linie der geringe Besuch der
kurse zurückzischen. Eine Beschiverde der Bertreten der Bosse
wirtsachilsen, das Belfsbaus betreffend, wurde dem Rolfsbaus-Sturfe gurudguführen. Eine Beichwerde ber Bertreter ber Gnft-wirtes hilfen, bas Bollsbaus betreffend, wurde bem Bollsbaus-ausschung gur Brüfung überwiefen. Richt bertreten waren bie Frieurgehilfen, Bader, Bureauangestellte, Brauereiarbeiter, Gemeinbearbeiter und Borgellanarbeiter.

Echoneberg.

In ber letten Sinung ber Gewerkichnistommiffion gab Genofie Oerter gunacht ben Bericht ber Arbeilsnachweisdeputation.
Da ber Schönieberger Arbeitsnachweis febe reformbedürftig fet, so habe ber herr Oberburgermeister Dominicus ben Sefretür bes Fijah-Leihrungischen Bentralarbeitsnachweises, herrn Friedeich aus Strafburg nach Schöneberg gebeten, um ben Deputierten in

Der Modus verschiedener ftädtischer Resserts, vafant werdende Stellen durch Vormerfungen zu besehen, worüber des öfteren schon Bescherbe geführt worden ift, ist dadurch veletigt, das die Resserts verpflichtet worden sind, die zu beschenden Stellen dem städtischen Arbeitstrachweis mitzukellen und die Arbeitstrafte durch diesen zu

begieben.

ichtigen. Bon ben gurgeit bert beithaftigten 46 Maurern und 70 Arbeitern find 10 Mourer und 20 Arbeiter Schoneberger; bag Berhaltnis fein gunftigeres fei, lage baran, bag wenn Arbeits-frafte gebraucht werben, nicht immer Schöneberger gugegen feien. Mit bem Bertauf von Getranten hatten bie Bolfere nichts an tun, sondern ein in der Rabe wohnender Restaurateur liefere bas Bier und der Arbeiter, ber das Bier austrägt, muße bon diesem begahlt werden. Bon den Bertretern ber Bailarbeiter wird hiergu bemerft, buft wenn bei ben Bolieren der gute Bille porfianden ware, mehr Schöneberger bort belchäftigt sein sonnten. Was den Gertauf von Gertanfen anbetrifft, is konnten sie sich auch mit diesem Bescheidnicht zufrieden geben. Sie fordern Einhaltung der linfallvorschriften, wonach der Genuß während ber Arbeitsgeit sowie Sandel mit ten, wonach der Genus wuhrend der Arbeitszeit sowie Sausei mie gestigen Getränfen auf der Arbeitszielle beröden ist. Da ichon icht über 190 Beschäftigte vorbanden sind und die gabt sich im Lause der Zeit, da der Ban brei Jahre in Anspruch nehmen sou, noch erhebtich erhöhen wied, berlangen sie die Errichtung einer Kantine, die den den Arbeitsen selbst verwalter wird. Sie beauftragen deshalb den Unterausschutz, übre Forderungen der Bausinspeltson II schristlich zu unterbreiten und in gemeinsamer Sidung, an der auch ihre Bertretter teitzunehmen berechtigt sind, dersider die berkandelt

barüber gu berhandeln. Gerner wiebe beichloffen, Mitte September Emil Rofe-noms "Kater Lampe" gut Aufführung zu bringen. Das Eintritts-geld foll beim Borberlauf ber Billeits nur 50 Bf. beitagen.

Lidgtenberg.

Gin geschrlicher Stragenbahnunfall, bei bem ein Rind schwer verlegt wurde, ereignete fich am gestrigen Dienstagvormittag gegen 11 Uhr in der Scharnwederitrage. Dort wurde der 8 jahrige knade Osfar Bahrener, Kronprinzenstraße 4, von einem Motorwagen der Zubringerbahn ersaßt und sam so unglidlich au Fall, daß er mit den Beinen und dem Unterlörper unter den Schutzahmen geriet. Wit hille bon Bassan fonnte der Bagen angehoben und das verunglidte Kind hervorgezogen werben. Dem Anaben mar ber Leib faft bollftändig aufgeriffen worden. Der Aleine wurde in hoffnungs-lofem Buftanbe nach bem Krantenhaus Bethanien gebracht.

Röpenick.

In der Generalversammlung erstattete Genosse Wold den Jahresdericht. Die Mitgliederzahl beträgt 1121, darunter sind 117 weibliche. D Mitglieder und 10 öffentliche Bersammlungen wurden abgehalten. Zur Erledigung der Geschäftle des Vorstandes waren 15 Vorstandssitzungen notig. Vorwärtsleser sind 1066 vorhanden, die Aunahme betragt 68. Die Bibliothes wurde im Verichtschafte viel in Anspruch genommen. Die vom Vildungsaudschuß arrangerten Theatervorstallungen erfreuten sich durchweg eines guten Besuche, Die Jahredeinnahme betrug 4282,19 M., die Ausgobe 1220,58 M. Die Iskussione bestug 4282,19 M., die Ausgobe 1220,58 M. Die Diskussione betrug 4282,19 M., die Ausgobe 1220,58 M. Die Jahredeinnahme betrug 4282,19 M., die Ausgobe 1220,58 M. Die Diskussione kandagitation und Vorwärtsspedition. Die Reuwohlen ergaben: 1. Korsigender Wold, 2. Korsigender Wilher, 1. Kassiserer Deinze, 2. Kassierer Vold, 2. Korsigender Wilher, 1. Kassiserer Deinze, 2. Kassierer Liegner, Schriftsührer Lefebre, Beisierer Deinze, 2. Kassierer Liegner, Schriftsührer Lefebre, Beisierer Kuller, Beisierer ünd Salan, Kinderschuhltommission Genossin darft Konde, Karl Konde, Karl Kondert, Denformission: Kegel, Wierles Schneider, Danford, Berlowerbekommission: Sein, Karl Kond, Karl Küller, R. Schulz, Frau Schubert, Derm. Dirkmann, Rehjeld, Jemid, Meeves, Bibliothessommission: Seidrich und Kersow. Ausgenommen wurden 9 neue Ritglieder, darunter 2 weibliche. Genosse Mehseld wurder dur der Genosse der Genosse aufmertiam.

Renenhagen (Ditbahn).

Der lehten Gemeinbevertreterfibung lag ein Antrag auf Un-fiellung eines Schulgezies vor. Diefer Untrog bathe rechtnichig an ben Schulverstand gerichtet werden muffen, weil wir mit bem Rillergut Reuenhagen eine Soziefatsichule haben. Die Genoffen an den Schilvorstand gerichtet werden müssen, weil wir mit dem Rittergut Acuendagen eine Sozietätsschule haben. Die Genossen Göller und Kösellung sprachen aber trohdem für den Intrag, um durch möglichst einfrimmige Annahme desselben den Schülvorstand zur Anstellung eines Arztes zu derpflichten; mit 11 Stimmen wurde dann auch der Antrag angenommen. Zur Aufstellung eines Brojettes für Kanalisation und Wosserleitung wurde derr Dr. Sopht (Darmstadt) derpflichtet, in einer öffentlichen Berfammlung im Vosal des Herrische und Wosserleitung vonde Derr Dr. Sopht (Darmstadt) derpflichtet, in einer öffentlichen Berfammlung im Losal des Herrische und Weitze einen Bortrog zu halten. Der Kosenderreitungsplan der Beiträge zu den Fstankrichten des sudössischen Bürgersteiges der Dorfftraße mußte auf Beranlassung des Kreisausschusses geändert werden und zwar aus solgenden Gründen: Der Bürgersteig dat in seiner ganzen Länge mehrere Aufschreiten, welche von besteren Kopskeinen dergestellt sind und daber im lausenden Meter sich teurer stellen; diese Mehrfosten dates im lausenden Weter sich teurer stellen; diese Mehrfosten dates nach g. 9 des Kommunaladgadengespetes aber nicht auf sämtliche Anlieger des Bürgersteiges, wie geschehen, verteilt werden, sondern baden nur die in Betracht sommenden Anlieger zu tragen. Der un en rige lit i ich en Einziehung der Kirchensteuer der sachbolischen Kirchensenemeinden in diese von 20 Aroz, der Stantseinsommenstener durch den Ortsseinererheber, um welche die latholischen Kirchensenemeinden Mitgliedern ersucht, wurde gegen die Stimmen unserer beiden Vertreiter und des Herrn Annon zugestimmt. Eine erregte Vedarte entitand wegen der beabsichtigten Universitätig der Toplerei in eine Kunst. Rach dem Toktinge sind vom Herra Sberdürgermeister auch veraltische Veraltische Veraltischen Arbeitsbermeister auch veraltische Veraltischen Arbeitsbermeister auch veraltische Veraltischen Arbeitsbermeister auch veraltische Veraltischen Arbeitsbermeister auch veraltische Veraltischen von Veraltischen Ve worfete dem Herrn, er werde es nicht fertig beingen, aus dem an der Bahnftrede belegenen Teil, auf welchem die Tobferei fieht, ein Berlin B. oder Erunsvald zu machen. Die Warmung des Herrn der Kote die Anerfennung der zu niedeigen Entslohnung der Arbeiterinnen beachtenswert war, war umfonst, mit 11 Stimmen wurde ber eventuellen Gintichtung ber gabrif gus geftimmt.

Kreifen.
Trobdem der Herr Oberbürgermeister in der Gigung versprocken hobe, dofür sorgen zu wollen, daß im Wagistrat diese Prochen hobe, dassu sorgen zu wollen, daß im Wagistrat diese Prochen hobe, dassu sorgen zu wollen, daß im Wagistrat diese Prochen hobe, dassu sorgen zu konlen, das im Wagistrat diese Prochen hobe, dassu sorgen zu konlen, dans der Kaldwerendnetenversammlung zur Velchückschaften der Stadtwerendnetenversammlung zur Velchückschaften der Stadtwerendnetenversammlung zur Velchückschaften der Stadtwerendnetenversammlung der Vegistsorganisation zu Verdischen weiter der Verdischen führe der Verdischen führe werden sonnt desint im Ragistus für diese Neuerungen wenig Sympathie vordenliche Generalversammlung der Engistenversamstelligen werden der Einspenischen der Vernehrung von der Einspenischen der gestellten der Vernehrung von der Einspenischen der gestellten der Verleichen Leise Verleichen Leise der Einspenischen der gestellten der Verleichen Leise Verleichen Verleichen Leise Verleichen Leise Verleichen Verleichen Verleichen Ve

Generalversammlung bes Wahlvereins. Der Borfibende erflattete den Jahresbericht, dem falgendes zu entnehmen ist: Die Mitgliederzahl hat sich um 25 vermehrt; es wurden 14 Sizungen, 13 Jahlabende, 13 Leseadende, 9 Vereinsberfammlungen, 2 General-versammlungen und 4 öffentliche Versammlungen abgehalten, darunter eine Frauenversammlung, welche uns eine stattliche An-zahl von neiblichen Mitgliedern brachte. Bon den Bezirfsleitern wurde allgemein gestagt, daß sich viele Mitglieder wenig an den Parteiardeiten beteiligen. Die Bibliothet zählt seht 78 Bände, Der "Vorwärts" wird in 142 Czemplaren getesen. Die Rahl der Junttionäre ergad solgendes Rejultat: 1. Vorsihender: Decling; A. Vorsihender: Dito Jädel; Kassilierer: Cita Sixinhorn; Echrist-führer: Genossin Lade; Leitiger: Kutta; Newisoren: Böhm, Rückert, Klingmüller; Lofaltommission: Wirt und Lüdide; Bibliothelare: Lade und Boigt: Leseadenbleiterin: Genossinnen Scherf und Generalversammlung bes Baftvereins. Der Borfibenbe et-Alingmüller; Lofaltommission: Wirt und Lüdide; Bibliothelare Lache und Boigt; Lesendenbleiterin: Genossumen Scherf und Bonow; Bezirfssiabrer: 1. Bezirf Dräbert und Jacoby, L. Bezirf Peizfer, 3. Bezirf Liehe und Welis, 4. Bezirf Genossin Sange, 5. Bezirf Gust, Boljf; Bildungsaudichuß: Genossin Simon und Genosse Simon. Gin Bortrag des Genossen Jesigal und Interese, mas aus einer regen Diskusion herborging. Es wurde dam noch ein großes Boltsfist am 20. August im Etablissennt Paul Schwarz, Renedschu, beischlossen, Als Beledierte für die am 18. August statt-Rennbahn, beichloffen. Als Delegierte für die am 18. August ftatte findende Kreisgeneralbersammlung wurden die Genoffen Seding und Jädel gewählt. Der Borfigende forderte die Mitglieder noch auf, im hindlie auf die beborfiehende Reichstagswahl intensib für die Bartei zu agtieren und sich zu allen Parteiarbeiten stets zur Berfügung zu stellen.

In ber Generalversammlung bes Wahlvereins gab Borfibender Anbers ben Jahresbericht. Danach fanden 2 öffentliche und 19 Mitgliederbersammlungen, 10 Lefe-, 36 Zahlabende und 8 Flug-blattverbreitungen statt. Der Mitgliederbestand beträgt 272, biativerbreitungen statt. Der Mitglieberbestand beträgt 27%, barunter bl weibliche. Leider sind nur 218 "Borwärts abonnenten vorhanden, worans bervorgeht, daß in Lanswirts abonnenten vorhanden, worans bervorgeht, daß in Lanswirts noch sehr viel zu ogitieren ist. Der Borsipsende sorderte zu regerer Mitardeit auf. Als Kassierer feilt Genosse Küster mit, daß die Eesamteinnahmen 1225,30 R., die Ausgaben 1206,76 R. betragen. Bibliothefar Boigt bedauert die schwacke Beteiligung an der Bibliothef und macht verschiedene Borschlage sur deren Abhilfe. Die Verstandswahl ergad, daß Genosse Anders als L. Vorsihender, Borschunge als L. Borschender, Gebaltian als Schriftsster, Küster als Kassierer, Genossin Rodrad als Beisiberin wieders und Genosse als Beisiber neugewählt wurden. Beatelsführer sind im 1. Bes rer, Genoisin Modrad als Beistserin wieder, und Gewosse Lieszais Beister neugewählt wurden. Beziefdsührer sind im 1. Bezieft Keiche, im 2. Bezieft: Hambers und Herold, im 8. Bezieft: Benzel, im 6. Bezieft: Schulz: Schulz: Schulmeher, im 5. Bezieft: Benzel, im 6. Bezieft: Schulz: Redisoren: Rieh, Keinfe, Jiegs; Kolalstommission: Schulz und Hilbert. Der Bildungsausschuft besteht auß 8 Genossen. Als Bibliotbesar wurde Genosse Bogs wieder gewählt. Belegiert für die Areisgeneralversammlung werden Anders, Schirm und Kakusch. — Gemeindebertreter Genosse Kadiem und Kakusch. — Gemeindebertreter Genosse Kadiem und Kakusch. — Gemeindebertreter Genosse Kadiem und Kakusch. — Unter Gereinsangelegenheiten wird der Katelsbestellen, sier den Kadien des Bildungs und Jugendaussschusse einen monallichen Beitrag von die zwieden, — Gewosse eine monallichen Beitrag von die zwieden, — Gewosse einen monallichen Beitrag von die zwieden und zwieden Geschaft des Bezieftschiedeszerichts beitr Teurig mit, das beisen Ausschluß aussipricht. Jum Schluß wünscht Gewosse Berjammlung siets Mitteilung gemacht wird.

Monigs, Wufterhaufen.

Unter freiem himmel fand am Sonntag, ben 23. Juli, auf bem Grundfind bes Baurers Blibeim Berg in Deutich-Bufferhaufen eine Bolfdversammlung flatt, in der 200 Berfammlungstellnehmer erschienen waren. Der Gewertschaftslefretar Genofie Bufchid. Berlin iprach liber bas Thema: "Das Steigen der roten Flut und die bevorstehenden Reichstagswahlen". Er ichilderte u. a., daß immer und zu jeder Zeit die Sozialbemokratie die einzige Partei ift, die mit Ernft, Taikraft und entschlossenem Willen die Interessen nt, die mit Ernit, Laireaft und entimionienem Willen die Interessen bes fleinen Mannes, des Bonern, Handwerkers und Arbeiters zu ichützen und zu fördern versucht. Darin liegt das Geheimmis des Steigens der roten Flut. Sodann iprach in furzen Jügen der Redner über die Geschenacherei der Junfer und des Jentrums, die dei der Gestaltung der Witness und Baisenversicherung in frasse Ericheinung trete. Eine Diskussion über das mit großem Beisal aufgernammen Referent fend nicht flott aufgenommene Referat fand nicht fatt.

Ben einer "Wohlschrisfürsorge" bes Botsbamer Magistrats weiß die bürgerliche Vresse auch ben Wüllfutichen. Gleich den Feuerwehrleuten sollen nämtlich jeht auch den Rüllfutichen, Auflachennehrsteuten sollen nämtlich jeht auch den Rüllfutichen, Auflachen und Strahenreinigern ein jährlicher Etholungsurlaub bewilligt worden sein, der sich hinschlich der Dauer nach dem Dienstalter des Beitreffenden richtet und je 2, 3 oder 4 Tage währt. — Gestissentlich verschweigen diese Blaiter, die über diese "Wohlschrissfürsorge" des Lodes so voll sind, daß eine ganze Neiße städischer Arbeiter mit einem Kagelohn von 1,75 Wt. (eine Wart 75 Bjennig) entslohnt werden. Wenn diese Auslache mahr bekannt wäre, dürste die "Wohlsahrissfürsorge" in weiteren Kreisen doch eine andere Beurteilung ersahren. urteilung erfahren.

Mebelter Zamnriter Rolonne Groß , Berlin. Leftabenbe ballen solgende Abteilungen ab: Am Dintvoch, den 2 Angust: Abt. Rigdorf, Erftte. 8, Um Donnerstag, 3. August: Abt. Schöneberg, Gorbregfte. 9. Je abends 9 Uhr beginnend. Gafte leiusommen. Reus Leilnehmer zu dem Anjang September beginnenden Kussus konnen eintreten.

Warftpreile von Verlin am 31. Juli 1911, nach Ermittelung bes Königlichen Bolizelpröhdiums, Wartiballen preile. (Aleinhandel.) 100 Allogramin Grösen, gelde, jum Koden 30,00—50,00. Spelledohnen, weiße 80,00—50,00. Linieit 20,00—60,00. Antofieln 10,00—10,00. 1 Allogramin Nindfield, von der Aenie 1,00—2,40. Alndfield, Bauchfield 1,30 bis 1,70. Edweinesselich 1,20—1,80. Beldkeild 1,40—2,20. Cammelleild 1,50—2,80. Duller 2,20—2,80. Co Sind Gier 3,00—4,50. 1 Allogramin Karplen 1,40—2,40. Role 1,60—3,20. Index 1,60—3,60. Decite 1,20 bis 2,80. Daride 1,00—2,00. Schleiz 1,40—3,50. Biele 0,80—1,60. 60 Sind Kredje 2,00—35,00.

Detterprognofe für Mittwoch, ben 2. Muguft 1911. Seih, vorwiegend beiter bei stemlich lebhaften fubbfittigen Winden mit eimas Reigung gu Gewittern.

Berliner Betterbureau.

Wafferftanbo-Rachrichten

ber Sandesanftall für Gemaffertimbe, mitgeteilt vom Berliver Betteibureau.

Eafferstand Remel. Istin Gregel. Chisterburg Geiniel, Ihorn Ober. Maisbor Stroßem Fransbort Gandsberg Rebe. Bordamin Glbe. Leitmerth Eresben Fresch	am (est 81 7. 80. 7. 6m am 1) 71 -5 -54 -4 -14 -4 -80 -1 23 -4 -36 -2 -37 -41 -98 -99 -27	Bafferftanb Saale, Gronith Davel, Spantban', Marbenow') Spire, Spremberg') Deeston Belar, Minden Minden Rinden Rein Registronn Rein Charleston Rein Reinen Reine	81.7. 878 80 84 -106 -60 389 170 138 54	1 to 7 7 4 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Bardy Raybedieng	77 15	Redat, Beibroin Bain, Berthein Bajel, Trier	-17	+10 -5

1) + bebeutet Buchs, - Raff. - 9 Umrerpenet Berantwortlicher Rebatteur: Ridarb Barth, Berlin. Fur ben Inferatenteil berantw.: Th. Glade, Berlin. Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderei u. Berlagsanftalt Baul Ginger u. Co., Berlin SW.